RADIO Journal

Medienmagazin

www.radiojournal.de

Nr. 11-12 / 2021 (Doppelheft) € 6,50 G10990 / ISSN 0942-4733

30 Jahre Bürgerradio Studio Merten

Foto:Gmeiner-Verlag

Mit “Es war doch nur Regen!?” erschien Anfang Oktober 2021 ein besonderes Buch im Gmeiner-Verlag. Darin verarbeitet Andy Neumann seine Erlebnisse während und nach der Flutkatastrophe im Ahrtal. Entstanden ist ein ganz persönliches “Protokoll einer Katastrophe”, in dem er ehrlich und eindrücklich vom vorherrschenden Chaos sowie über die zu bewältigenden Herausforderungen erzählt. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen regionalen Organisationen zugute. In diesem Zusammenhang fand nun am 17. Dezember 2021 auf dem Weingut Sonnenberg in Ahrweiler die Spendenübergabe statt. Vertriebs- und Marketingleiter Jochen Große Entrup vom Gmeiner-Verlag aus Meßkirch überreichte insgesamt fünf Schecks mit einer Gesamtsumme in Höhe von 40.000 Euro anteilig an die Vertreter folgender Organisationen: 10.000 Euro an *Fluthilfe Ahr e.V.;* 10.000 Euro an die *Ahrtal-Jugendherberge;* 10.000 Euro an *GlasklAhr;* 5.000 Euro an *Das 5-Euro-Haus* und 5.000 Euro an *Die Ahrche e.V.* “Wir freuen uns, mit den Spenden einen Beitrag zum Wiederaufbau im Ahrtal leisten zu können und dabei regionale Organisationen zu unterstützen“, betont Jochen Große Entrup. “Dies ist vor allem der großen Nachfrage der Leserinnen und Lesern aus der gesamten Bundesrepublik zu verdanken“. Besonders der Erfolg den der Titel im Ahrtal hat, zeigt, wie emphatisch Andy Neumann die Lage der Betroffenen schildert. Der Erfolg ermöglichte auch den Sprung bis auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste “Sachbuch Taschenbuch”. Der Titel befindet sich bereits in der achten Auflage. “Es war doch nur Regen!?” ist weiterhin als Taschenbuch und eBook im Handel erhältlich. Zudem ist nun auch das Hörbuch bei Audible erschienen, das vom Autor selbst eingesprochen wurde. *Bild: GMEINER-Vertriebs- und Marketingleiter Jochen Große Entrup (2. von rechts) überreicht zusammen mit Autor Andy Neumann eine Spendensumme von 40.000 Euro an die Vertreter von Ahrweiler Organisationen.* Neumann lebt mit seiner Familie im Ahrtal und wird dies auch weiterhin tun. www.gmeiner-verlag.de www.facebook.com/gmeiner.verlag

“...Aber dann übernimmt der Überlebensmodus, paart sich mit allem an Hoffnung, was da ist, und man gibt Vollgas...”

Andy Neumann macht sich keine Sorgen an diesem Abend. Niemand hat gewarnt, und er ist davon überzeugt, dass Warnungen erfolgt wären, wenn ernste Gefahr drohen würde. Ein folgenschwerer Irrtum, den er mit Stunden der Ungewissheit und der Angst bezahlt. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 brach eine Katastrophe über die beschauliche Weinregion herein. Zurück blieben Schlamm, unfassbares Leid und viele Jahre harter Arbeit, die den Bewohnern nun bevorstehen. Andy Neumann nimmt die Leser mit in dieser Situation und macht auf sehr persönliche Weise deutlich, welche Kämpfe die Bewohner des Ahrtals durchstehen mussten. Feinsinnig und mit einer Prise Humor, insbesondere aber von einem klaren Wissen geprägt: weitermachen. Neumann nimmt kein Blatt vor den Mund, man möchte mit ihm weinen, lachen und wütend sein.

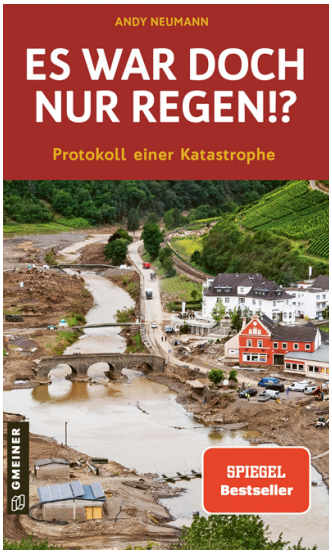


Foto: Gmeiner Verlag GmbH

• Andy Neumann: Es war doch nur Regen. Protokoll einer Katastrophe. 157 Seiten. 14,00 Euro, eBook 13,99. ISBN 978-3-8392-2946-0. 2021 www.gmeiner-verlag.de

Foto: colourbox.com; Montage: BR

10 Jahre Mundart-Betthupferl

Seit 1953 läuft das Betthupferl schon im Radio – und seit zehn Jahren immer am Wochenende als Mundart-Betthupferl. Für jeden der sieben Regierungsbezirke Bayerns gibt es eigene Serien. Geschrieben und gesprochen werden sie von “native speakers“ – Autorinnen und Autoren, Schauspielerinnen und Schauspielern, die mit ihrer Mundart aufgewachsen sind. Viele Kabarettisten haben schon mitgemacht – wie Matthias Egersdörfer, Mia Pittroff oder Thomas Pigor – auch Schauspielerinnen und Schauspieler wie Johanna Bittenbinder, Conny Glogger oder Andreas Leopold Schadt. Alle paar Jahre werden neue Serien und neue Sprecherinnen und Sprecher ausgesucht. Denn Mundart, die klingt oft schon von einem Ort zum nächsten anders. Und überall wird anders geschimpft, geschwärmt und Gutenacht gesagt.

Zum Jubiläum brachte das radioMikro, das Magazin für Kinder auf Bayern 2, eine Sondersendung am 26. Oktober um 18.30 Uhr, in der sich alles um Dialekte drehte.

• Hochdeutsche Betthupferl: montags bis freitags, 18.53 Uhr auf Bayern 2 (direkt nach radioMikro) oder 19.55 Uhr auf BR Heimat. *www.bayern2.de*
• Mundart-Betthupferl: samstags, 18.53 Uhr, auf Bayern 2 und sonntags 19.55 Uhr auf BR Heimat. *www.br-heimat.de*
Nach Ausstrahlung ein Jahr lang bei BR Podcast und in der ARD Audiothek. www.ardaudiothek.

Anzeige:

Aus dem Inhalt

JUBILÄUM
Seite 21 30 Jahre Bürgerradio Studio Merten

AUSZEICHNUNGEN
Seite 15 “KiKA Award” 2021: Herausragende Ideen von Kindern und Jugendlichen machen Mut
Seite 19 Bayern 2 und Radio TEDDY ausgezeichnet
Seite 25 Zwei Niedersächsische Medienpreise für Antenne Niedersachsen
Seite 45 Investigativjournalistin Ovuorie aus Nigeria erhält den Freedom of Speech Award 2021

PODCAST-TIPP
Seite 29 “AM PASS” - Geschichten aus der Spitzenküche

SENDESTART
Seite 17 “70er, 80er, 90er. Unsere Zeit”. Arabella Bayern seit 15. Dezember landesweit zu empfangen

HISTORY
Seite 59 100 Jahre Radio (Teil 11) Ankündigungen aus dem Jahr 1931

GASTBEITRAG
Seite 61 Warum das Radio noch lange nicht tot ist

MEDIA-NEWS
Seite 06 Kinderfilm ist mehr als nur ein Herzensprojekt
Seite 09 Neue Staffel des ANTENNE BAYERN Achtsamkeits-Podcast
Seite 11 TLM vergibt Siegel “Internet-ABC Schule Thüringen” in Gold
Seite 13 Reportage mit Judith Rakers: “Hier bin ich sicher”
Seite 18 Neuer Podcast “Krimi Hörspiel”
Seite 24 Mach Dein Radio Stars 2021
Seite 26 Der SR ist Brücke zu Frankreich
Seite 27 Radio Arabella steht für gute Ausbildung: Sender erhält erneut das RADIOSIEGEL
Seite 33 Radio Bremen Krimipreis für Anne Holt
Seite 35 Schriftsteller Gert Loschütz ausgezeichnet
Seite 37 Neuer Vorabend im rbb Fernsehen
Seite 38 kulthitRADIO in NRW gestartet
Seite 40 60 Jahre “Mezz’ora Italiana”
Seite 41 Radio Horeb wird 25
Seite 42 Die Ö3-Wundertüte
Seite 43 Der neue R.SH Schleswig-Holstein Song “Blau Weiß Rot”
Seite 44 ARTE richtet sich stärker auf Europa aus
Seite 49 Zwei neue Gesichter für “Panorama 3”
Seite 50 “Strahlemann oder: Das Leben nimmt mich ganz schön mit.”
Seite 51 MDR gründet neue Hauptredaktion “Gesellschaft”
Seite 53 NOXX - Der neue Sound für NRW
Seite 54 Hilde Gerg bei HIT RADIO FFH
Seite 55 Neuer N-JOY Podcast “Flexikon”
Seite 56 ffn dreht Kultfilm neu: Dinner für Niedersachsen
Seite 64 Radioprogramm NDR Schlager gestartet
Seite 66 Erstmals Nachrichten in leichter Sprache auch zum Hören

Zum Titelbild
Im Studio: Otto Ganser - der Gründer und Leiter des Bürgerradio Studio Merten - seit 30 Jahren auf Sendung.
Foto: Studio Merten

Foto: Radio Arabella

Radio zum Angucken! Das gibt es jetzt wieder bei Radio Hamburg. Gesendet wird immer Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr aus dem Gläsernen Radio Hamburg Studio in der Mönckebergstraße, Barkhof Passage. Seit dem 17. November senden die Radio Hamburg Vormittagsmoderatorin *Anke Hanisch* von 10.00 bis 14.00 Uhr und Radio Hamburg Nachmittagsmoderator *Tim Gafron* von 14.00 bis 19.00 Uhr aus dem Gläsernen Studio – nur einen Katzensprung vom Funkhaus in der Spitalerstraße entfernt, dennoch viel näher an den Hörern. Zur Zeit werden zwar aktuell keine Besuchergruppen ins Gläserne Studio eingeladen, aber ein neugieriger Blick und ein fröhlicher Gruß durch die Scheibe werden von den Moderatoren ganztägig gerne entgegengenommen. Im vergangenen Sommer hatte Radio Hamburg zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder ein Studio zum Reingucken. Bis 2011 gehörte das Gläserne Studio am Speersort fest zum Sender, musste mit dem Umzug des Senders in die Spitalerstraße dann weichen. Nach dem erfolgreichen Test im Sommer kehrt das Radiostudio der besonderen Art nun zurück – vorerst für drei Monate, bis zum 28. Februar 2022. www.radiohamburg.de

Foto: Studio Merten

In der Sendung am 23. Dezember vom Studio Merten geht es um ein Projekt, das von dem “Sendungsraum” der Katholiken in Bornheim/Alfter getragen wird. Das Angebot “Zeitschenker“ soll vielfältige Angebote für viele Menschen sein. *Katharina Schäfer* aus Rösberg ist Koordinatorin des ehrenamtlichen Unterstützungsangebotes für Familien und Ältere in Bornheim und Alfter. Was man unter “Zeitschenker“ versteht, das erzählt sie im Studio im Gespräch mit *Otto Ganser,* dem Moderator der Sendung. Abrufbar in der Mediathek. Wie immer ist das Bürgerradio Studio Merten mit dem Vorgebirgsmagazin über Radio Bonn/Rhein-Sieg auf UKW 97,8 und 104,2 zu hören. www.radiobonn.de www.studiomerten.de

Thomas Dauser

ist neuer Direktor Innovationsmanagement und Digitale Transformation (IDT) des SWR. Damit setzt der SWR ein deutliches Zeichen in der Medienlandschaft und siedelt als erste ARD Landesrundfunkanstalt die Themen Innovation und Digitalisierung auf Topmanagement-Ebene an.

Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des SWR Verwaltungsrats: “Uns ist es wichtig, dass der SWR seine Angebote entlang der Bedürfnisse der Menschen im SWR Sendegebiet ständig weiterentwickelt und sie nicht nur heute, sondern auch künftig bestmöglich versorgt. Wir finden es richtig, dass der SWR diese wichtige Aufgabe nun über eine eigene Direktion angeht.”

Foto: SWR/Patricia Neligan

Thomas Dauser leitet den Bereich Innovationsmanagement und Digitale Transformation bereits seit dessen Gründung im Juni 2020. Die Arbeit des Bereichs wurde nach einem Jahr durch eine unabhängige Beratungsfirma evaluiert. Auf Basis dieser Evaluation hat der SWR Verwaltungsrat zugestimmt, den Bereich zu einer Direktion weiterzuentwickeln. Der SWR konnte zuletzt die Akzeptanz auf nonlinearen Ausspielwegen deutlich verbessern und dabei auch mehr jüngere Menschen erreichen. 2011 holte der damalige Intendant Peter Boudgoust Thomas Dauser als seinen Referenten nach Stuttgart. Seit 2012 begleitete Dauser dort als Leiter der Intendanz und seit 2016 auch als Leiter der Strategischen Unternehmensentwicklung den multimedialen Umbauprozess im SWR.

www.swr.de

Gute Musik für Kinder

Kinder begeistern mit und für Musik, in Märchen, Liedern oder lustigen Geschichten - dafür steht seit 1997 der Medienpreis LEOPOLD des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Zehn Produktionen hat der VdM zusammen mit dem Bundesjugendministerium am 24. September im WDR Funkhaus Köln beim 13. Wettbewerb mit dem begehrten Gütesiegel für besonders “gute Musik für Kinder” prämiert. Eine Expertenjury unter Vorsitz von Reinhart von Gutzeit, Ehrenvorsitzender des VdM und ehemaliger Rektor der Universität Mozarteum Salzburg, hatte zuvor aus über 150 Bewerbungen 16 Musiktonträger für die Empfehlungsliste ausgewählt.

Erstmals wurden ebenfalls zwei Sonderpreise in der Kategorie “Elementare Musikpraxis digital” für beispielhafte Formen digital gestützten Lernens im frühkindlichen bis zum Grundschulbereich mit dem LEOPOLD ausgezeichnet. Mit diesem Sonderpreis setzt der VdM ein Zeichen für die Bemühungen der Elementaren Musikpädagogik um Erleichterung der schwierigen Zugangs-Situation für Kinder zu musikalischer Bildung in der Pandemie. Zum zweiten Mal wurde auch der Sonderpreis “LEOPOLD interaktiv” an die Hersteller von Musikapps und musikbezogener Webseiten für Kinder vergeben.

Die Gewinner des Medienpreises LEOPOLD 2021/2022 sind die CDs: “Ritter Rost und das magische Buch - Musical für Kinder” (Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH), “Nenn mich nicht mehr Häselein! Café Unterzucker spielt Tierlieder” (Café Unterzucker), “Die drei kleinen Schweinchen / König Karotte - Orchestermärchen für Sprecher und Kammerorchester” (Coviello Classics), “WUM und BUM und die Damen DING DONG - nach dem gleichnamigen Buch von Brigitte Werner" (Dabringhaus und Grimm Audiovision), “Das tapfere Schneiderlein - Klassische Musik und Sprache” (Edition SEE-IGEL), “Dezemberpäckchen - Besondere Geschichten für besondere Tage im Dezember” (Edition SEE-IGEL), “Die kleine Meerjungfrau” (Helbling Verlag GmbH), “Jin und die magische Melone - Eine musikalische Reise entlang der Seidenstrasse” (Hug Musikverlage), “Hausmusik” (Knallfrosch Musik) und “Willy Astor - Der Zoo ist kein logischer Garten (Kindischer Ozean 2)” (Universal Music GmbH / Family Entertainment). Gewinner des neuen Sonderpreises “LEOPOLD Elementare Musikpraxis digital” sind das Online-Hörspiel “Dodo auf der Suche nach der Musik - Ein musikalisches Hörspiel zum Mitmachen und Mitsingen” (M3-Ohrenspielerei Marie-Kristin Burger / Marie-Theres Richtsfeld) und die Online-Videoreihe “Mucke.TV” der Musikschule der Stadt Bad Salzuflen. Mit dem Sonderpreis “LEOPOLD interaktiv” wurde die Musikapp “Songs of Cultures - Sich in Musik, Kulturen & Sprachen verlieben mit Augmented Reality” (A.MUSE - Interactive Design Studio) ausgezeichnet.

Der LEOPOLD wird seit 1997 alle zwei Jahre vom Verband deutscher Musikschulen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vergeben. Er gilt als eine der wichtigsten deutschen Auszeichnungen für Musiktonträger für Kinder. Partner des LEOPOLD sind das Kulturradio WDR 3, die INITIATIVE HÖREN e.V. sowie für den Sonderpreis “LEOPOLD interaktiv” die Forschungsstelle Appmusik der Universität der Künste Berlin.

www.medienpreis-leopold.de
www.musikschulen.de

Foto: KiKA/Melanie Grande

Erstmals in den modernen Studios des STUDIOPARKs KinderMedienZentrum in Erfurt fanden die Dreharbeiten zur neuen Staffel “Die beste Klasse Deutschlands” (KiKA/hr/ARD) statt, dem erfolgreichsten Schulquiz in der deutschen Medienlandschaft. Die Shows sind ab dem 8. Oktober immer freitags um 19.30 Uhr bei KiKA zu sehen - und auf kika.de sowie im KiKA-Player abrufbar. Moderatorin *Clarissa Corrêa da Silva* (bekannt aus “KUMMERKASTEN” / KiKA, “Triff...” /KiKA/WDR/hr und “Wissen macht Ah!” / WDR) und Moderator *Tobias Krell* (bekannt als “Checker Tobi” / BR) wollen mit ihrer Leidenschaft für Wissensthemen sowohl die teilnehmenden Schulklassen im Studio, als auch das Publikum begeistern. http://diebesteklassedeutschlands.de

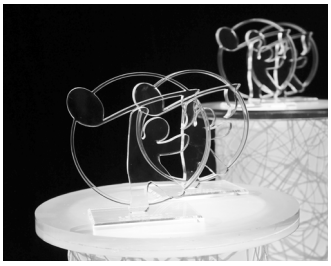


Foto: VdM/Heiderich

Foto: MDR/Daniela Höhn

Der MDR baut seine umfangreichen Angebote für die ganze Gesellschaft weiter konsequent aus und ermöglicht unter anderem Hör- und Sehbehinderten oder kognitiv eingeschränkten Menschen künftig noch mehr Teilhabe. Auf dem 9. Spitzentreffen mit MDR-Intendantin *Karola Wille*, mitteldeutschen Behindertenverbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen am 24. September in Leipzig hat der Sender neue inklusive Angebote vorgestellt und eine positive Bilanz gezogen: Der MDR untertitelt schon heute einen Großteil seiner digitalen und linearen Video-Angebote, so zirka 90 Prozent des MDR-Fernsehens. Dazu gibt es täglich fünf Stunden Programm mit Hörfassungen und jährlich mehr als 32.000 Sendeminuten mit Gebärdensprache. Geplant ist unter anderem die Neuverfilmung von Goethes Faust, die vom MDR aufwändig mit einer Audiodeskription (AD) ausgestattet wird. Der barrierefreie Debütfilm ist am 11. Oktober im MDR-Fernsehen zu sehen. Neu entwickelt wird derzeit vom MDR zudem eine Systematik, mit der künftig alle Warn- und Katastrophenmeldungen digital und im TV barrierefrei ausgespielt werden können. Eine große Herausforderung für die Zukunft barrierefreier Angebote ist die schnell wachsende Zahl von Streaming-Angeboten und deren wachsende Beliebtheit unter den Nutzerinnen und Nutzern. So produziert und publiziert der MDR heute bereits viele Videos bzw. Audios webexklusiv oder als online-first-Veröffentlichungen. Mittlerweile werden viele dieser “Web-Only-Videos“ regelmäßig mit Untertiteln ausgestattet. Angestrebt wird, dass digitale Verbreitungswege vergleichbare barrierefreie Standards der Fernsehausstrahlung erreichen. Alle barrierefreien Angebote bündelt der MDR im Web unter:
www.mdr.de/barrierefreiheit

Verleihung der Karl-Sczuka-Preise 2020 und 2021

Am 17. Oktober hat der Südwestrundfunk (SWR) die Karl-Sczuka-Preise für Hörspiel als Radiokunst für die Jahre 2020 und 2021 verliehen. Die Auszeichnungen gingen an die schwedische Klangkünstlerin, Komponistin und Performerin Hanna Hartman für ihr Hörstück “Fog Factory” (Karl-Sczuka-Preis 2021) sowie an den französischen Komponisten und Klangkünstler Frédéric Acquaviva für sein Werk “ANTIPODES for voices and dead electronics” (Karl-Sczuka-Preis 2020). Die Auszeichnung ist jeweils mit einem Preisgeld von 12.500 Euro verbunden. Erstmals wurde in diesem Jahr das “Karl-Sczuka-Recherchestipendium in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut” in Höhe von 5.000 Euro dem Komponisten Hannes Seidl zugesprochen. Die Übergabe der Preise erfolgte durch SWR Intendant Kai Gniffke im Rahmen der Donaueschinger Musiktage 2021. SWR2 hat einen Mitschnitt der Verleihung sowie das Werk von Hanna Hartman ab 19.05 Uhr gesendet. Um 20.00 Uhr folgte dann die Sondersendung “Von der Hörspielmusik zur Radiophonie - Ein Rückblick anlässlich des 60. Wettbewerbs um den Karl-Sczuka-Preis”.

“Fog Factory”
von Hanna Hartman ist im Auftrag der Society for Electroacoustic Music in Sweden entstanden und wurde im Oktober 2020 beim “Echoes around me Festival” in Wien uraufgeführt. Die Jury in ihrer Begründung: “Basierend auf Originaltonmaterial und Klängen eines Buchla 200 Modular Synthesizers entwickelt die Künstlerin eine eigene akustische Sprache voller Poesie. Die aus ihrem Kontext gelösten Klänge gewinnen in diesem Hörwerk eine neue sonische Intensität. Der spielerisch alliterierende Titel von Hartmans konziser Arbeit kann als Beschreibung des künstlerischen Verfahrens gelesen werden, bei dem akustisches Material zwischen verschiedenen Aggregatzuständen changiert”. Die 1961 in Schweden geborene und in Berlin lebende Komponistin, Klangkünstlerin und Performerin erhält den Preis bereits zum zweiten Mal. Hartman komponiert Werke für Radio, elektroakustische Musik, Ensembles und Klanginstallationen und führt ihre Performances weltweit auf. Ihre Werke werden in zahlreichen Konzerten und auf Festivals präsentiert. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie der Künste.

“ANTIPODES for voices and dead electronics”
von Frédéric Acquaviva ist eine freie Autorenproduktion und wurde als Webstream uraufgeführt. Die Jury sah in der vielschichtigen Arbeit, die ihre Inspirationen aus der klassischen Avantgarde bezieht, “ein provokantes Zeichen vor dem Hintergrund der heutigen Hörlandschaft”. Acquaviva nutzt in seinem Werk die Stimmen des französischen Dichters und Künstlers Joël Hubaut, dessen Texte die Grundlage des Stückes bilden, sowie der Künstlerin Dorothy Iannone und der Mezzosopranistin Loré Lixenberg.

Frédéric Acquaviva, geboren 1967 in der Nähe von Paris, ist Autodidakt, experimenteller Komponist und avantgardistischer Klangkünstler, der in Paris, Berlin und London lebt. Er arbeitet mit Stimme, Instrumenten, Elektronik, Film- und Körpergeräuschen. Neben seinen Musikstücken und Radiowerken hat er mehr als 100 Publikationen veröffentlicht.

Der international renommierte Karl-Sczuka-Preis für Hörspiel als Radiokunst würdigt die beste Produktion eines Hörwerks, das in akustischen Spielformen musikalische Materialien und Strukturen benutzt. Er wird jährlich vom Südwestrundfunk ausgeschrieben. Zu den Preisträgern zählen unter anderem Heiner Goebbels, Mauricio Kagel, Friederike Mayröcker und Caroline Wilkins.

www.SWR2.de/sczuka

Foto: SWR/Ralf Brunner

• Moderator *Ingo Nommsen,* der im letzten Jahr nach 20 Jahren bei der ZDF-Sendung "Volle Kanne" ausstieg – *"Den Vertrag nicht zu erneuern, war eine der besten Entscheidungen meines Lebens"* – hat eine Autobiografie ("Hilfe, ich bin zu nett!") geschrieben. Nachdem er die Sendung verließ, ergaben sich viele neue Möglichkeiten. *"Ich habe gemerkt, mich auf das Unhaltbare einlassen, auf das nicht Planbare, das öffnet Türen."* Seine Prioritäten änderten sich: *"Ich konnte loslassen. Mit Ruhe das zweite Buch schreiben, einen Podcast beginnen, mein Live-Programm vorbereiten."* Dass er jetzt beruflich Dinge macht, die ihn als Person nach vorne stellen, fühlt sich für ihn sehr gut an. *"Wenn du selber etwas machst – als Ingo nach vorne (Buch/ Live-Programm/Podcast/Musik) – und merkst, dass es funktionieren kann – das ist ein supergroßes Glücksgefühl."* Schön fände er, wenn das Buch auch für andere eine Inspiration wäre. *"Das Buch war eine Reise zu mir selbst, wenn sich jemand für sein Leben etwas mitnehmen kann, finde ich das großartig."*
("Silvia am Sonntag – der Talk" mit Moderatorin Silvia Stenger. 26.9.2021, www.ffh.de)

• Zuschauerinnen und Zuschauer können jetzt die 14 bayerischen Lokal-TV-Programme auch über die Fernsehplattformen 1&1 HD TV und Zattoo empfangen. 1&1 HD TV bietet als einer der größten IPTV-Anbieter in Deutschland das bayerische Lokal-TV seinen Endkunden künftig innerhalb der TV-Programmpakete an. Zattoo stellt die bayerischen Inhalte über das offene Internet zur Verfügung. Über die beiden neuen Angebote hinaus sind die 14 Lokalprogramme über Kabel (Vodafone), Satellit, im IPTV-Angebot der Telekom (Magenta TV) und weiteren OTT-Angeboten (waipu.tv) sowie über verschiedene Apps und das Lokal-TV-Portal zu empfangen. www.blm.de

"Kinderfilm ist mehr als nur ein Herzensprojekt"

Das Schlingel-Filmfestival in Chemnitz gehört zu den wichtigsten deutschen Veranstaltungen für den internationalen Kinder- und Jugendfilm. Während der "Schlingel"-Woche nahmen zahlreiche Filme in verschiedenen Wettbewerben teil, die von Fach- und Kinderjurys bewertet wurden. Die feierliche Preisverleihung fand am 16. Oktober um 17.30 Uhr im Carlowitz-Saal der Stadthalle Chemnitz statt.

Das 26. Kinder- und Jugendfilmfestival "Schlingel" in Chemnitz zog vom 9. bis 16. Oktober wieder tausende Gäste in seinen Bann. Insgesamt wurden 413 Kurz- und Langfilme aus 48 Ländern präsentiert, 77 lange und 116 kurze konkurrierten in den Wettbewerbskategorien "Kinderfilm", "Juniorfilm", "Jugendfilm", "Animationsfilm", "Blickpunkt Deutschland" sowie "Kurzfilm" um die begehrten Trophäen.

"Kleiner Kämpfer" (Russland, 2021) wurde als "bester europäischer besonderer Kinderfilm" mit dem MDR-Sonderpreis ausgezeichnet. "Krawall" (Kanada, 2020)" erhielt den neu dotierten Preis der Jugendjury. "Kleiner Kämpfer" erzählt von dem 13-jährigen Vitja Kasatkin und seinem ungewöhnlichen Hobby: japanisches Sumo-Ringen. Die Liebe zu diesem Sport stammt von seinem Vater, der die Familie vor acht Jahren in Richtung Japan verließ. Seitdem trainiert der Junge eisern, um seinen Vater eines Tages wiederzusehen.

Der MDR-Sonderpreis "Bester europäischer besonderer Kinderfilm" ist mit 1.000 Euro dotiert. Sollte der Film durch einen öffentlich-rechtlichen Sender zur Ausstrahlung angekauft werden, unterstützt der MDR die deutsche Synchronisierung mit 5.000 Euro. Ausgewählt wurde die Produktion von der internationalen Fachjury "Spielfilm International".

Foto: ZDF/Sabine Brand

Den 42. "aspekte"-Literaturpreis 2021 des ZDF erhält Ariane Koch für ihr Debüt "Die Aufdrängung". Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt: "Ariane Kochs Debütroman 'Die Aufdrängung' überzeugt als hochdiffiziles Sprachbild: Eine Frau ringt mit einem ungebetenen, unbekannten, unerklärten Gast und der Projektionsfläche ihrer selbst, die diese Auseinandersetzung ihr eröffnet. In Kochs leichter, präziser und doch traumsicherer Sprache entstehen so Szenen, die – wie im absurdem Theater – erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn zu ergeben scheinen. Derrida hat, als er von Gastfreundschaft schrieb, festgehalten, die absolute Gastfreundschaft bedeute, sein Zuhause zu öffnen: nicht nur dem Fremden, sondern auch dem Unbekannten, anderen 'Statt zu geben' ohne von ihm eine Gegenseitigkeit zu erwarten. Koch variiert diese postmoderne Utopie des 'sich öffnen' dem Unbekannten gegenüber literarisch gekonnt in ihrem beeindruckenden Debüt." Zur aktuellen Jury des "aspekte"-Literaturpreises gehören Mara Delius (Die Welt), Daniel Fiedler (ZDF), David Hugendick (ZEIT Online), Ludwig Lohmann (Buchhandlung ocelot, Berlin) und Nicola Steiner (Literaturclub, SRF). Der "aspekte"-Literaturpreis wird in diesem Jahr zum 42. Mal vergeben. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und die bedeutendste Auszeichnung für deutschsprachige Erstlingsprosa. Die Preisverleihung fand am 21. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse statt. https://aspekte.zdf.de

schlingel
Internationales Filmfestival

MDR-Intendantin Karola Wille, die auch Filmintendantin der ARD ist, betont: "Hochwertige Angebote für Kinder und Jugendliche sind wichtig für die Gesellschaft von morgen, da sie positiv identitätsbildend wirken. Gerade in einer solch herausfordernden Zeit wie der aktuellen sind gute Angebote für die junge Generation ein ganz besonderer Auftrag – weil sie unter anderem Themen medial verarbeiten, die ihr Leben unmittelbar betreffen und damit auch ihre Medienkompetenz fördern.".

Erstmals unterstützt der MDR in diesem Jahr den bisher undotierten Preis der Jugendjury mit 3.500 Euro innerhalb des neuen Jugendfilmwettbewerbs des Mitteldeutschen Rundfunks, den der Film "Krawall" (Kanada, 2020) gewonnen hat. Die Jury – Schülerinnen und Schüler des Chemnitzer Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums in der Begründung: "Es war insbesondere die Emotionalität, welche der Film mit sich bringt, die im Innersten aufwühlt und zum Nachdenken anregt."

https://ff-schlingel.de

Foto: SWR/Klaus J. A. Mellenthin

Das SWR Vokalensemble ist für seine CD “Die kleine Meerjungfrau” mit dem “Medienpreis Leopold - Gute Musik für Kinder” ausgezeichnet worden. Bereits im Jahr 2015 wurde dem SWR Vokalensemble ein Leopold-Preis zuteil. Damals für die Produktion “Des Kaisers Nachtigall”. Aus der diesjährigen Preisverleihung ging nun am 24. August die Aufnahme “Die kleine Meerjungfrau” nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen in der Sparte Musik-CDs und -DVDs als Gewinnerin hervor. Die Musik zum Märchen schrieb der dänische Komponist und Chorleiter John Høybye. In der Rolle der Erzählerin ist die deutsche Schauspielerin und Mu-sikerin Hanna Plaß zu hören. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Christian Meister. Neben dem SWR Vokalensemble wirkten zudem das Villa Berg Quartett sowie der Kontrabassist Ryutaro Hei an der Produktion mit. Erschienen ist die CD im Helbing Verlag (S8792CD). www.facebook.com/VE.SWR

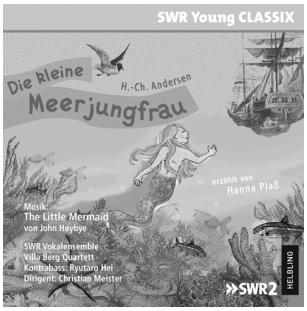


Foto: SWR/Helbling

rbb|24 mit neuem Youtube Kanal

Weiterführende Informationen und Hintergründe über das regionale Geschehen in Berlin und Brandenburg bietet die Informationsmarke des rbb jetzt in originär für Youtube entwickelten Formaten: “rbb|24 explainer” und “Jetzt mal konkret”. Beide Formate, jeweils nicht länger als 15 Minuten, werden in einem festen Rhythmus und in eigener Playlist veröffentlicht. Der Austausch mit der Community ist ausdrücklich erwünscht und findet wie gewohnt bei Youtube in den Kommentaren statt.

“Jetzt mal konkret” widmet sich konkreten gesellschaftlichen Schieflagen. Denn Ungerechtigkeiten gibt es viele in Deutschland. Wer leidet unter ihnen? Welche Auswirkungen hat das? Wie kann es besser gehen? “Jetzt mal konkret” legt den Finger in die Wunde - aber konstruktiv. Dem rbb ist es gelungen, *Teresa Bücker*, *Alice Hasters* und *Aimen Abdulaziz-Said* als prominente Hosts für das Format zu gewinnen. Die Journalistin Teresa Bücker schreibt regelmäßig die Kolumne “Freie Radikale” für die SZ und war Chefredakteurin des Onlinemagazins Edition F, Alice Hasters ist vor allem durch die Diskussionen über ihr Buch “Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten” bekannt. Aimen Abdulaziz-Said ist regelmäßig beim funk-Format STRG_F und als Moderator des ARD Mittagsmagazins zu sehen. “Jetzt mal konkret” erscheint alle zwei Wochen am Mittwochabend.

Jeweils in der anderen Woche werden bei “rbb|24 explainer” aktuelle Themen aus der Region vertieft, News eingeordnet und in einen größeren Kontext gebracht. Sinken die Mieten, wenn Wohnungskonzerne enteignet werden? “rbb|24 explainer” beantwortet diese Fragen, liefert Fakten, beleuchtet die Positionen - und veranschaulicht, was diese Themen mit den Userinnen und Usern zu tun haben. Die rbb|24-Hosts boxen sich dabei durch das Nachrichtengewirr und erklären die Zusammenhänge. Präsentiert wird der “rbb|24 explainer” von *Felix Edeha*, auch Host der “Tagesschau” auf Tik Tok, *Margarethe Neubauer*, die “Hack Me” für funk moderierte, und *Nils Hagemann*, der für rbb|24 und ZDFHeute tätig ist.

Kern des Angebots bei rbb|24 ist die regionale Information: Was ist los in Berlin und Brandenburg, was wird hier debattiert? Dafür arbeiten bei rbb|24 die aktuellen Redaktionen des rbb, wie Abendschau und Brandenburg aktuell, zusammen.

www.youtube.com/rbb24

Fotos: rbb/Gundula Krause

• *Anja Reschke* bekommt für das NDR Politikmagazin “Panorama” in der Kategorie “beste Moderation/Einzelleistung Information” den Deutschen Fernsehpreis 2021. Anja Reschke moderiert “Panorama” seit 20 Jahren; vor 60 Jahren ging das NDR Politikmagazin auf Sendung. Die Jubiläumssendung im Juni im Stil einer Polit-Late-Night war eine “Werkschau” des Politikmagazins - Anja Reschke blickte zurück auf die bewegte Geschichte des Magazins und zog Parallelen zu den heutigen Debatten. 1972 in München geboren, volontierte sie von 1998 bis 2000 beim NDR. Sie stand unter anderem für das Medienmagazin “ZAPP” und “extra 3” vor der Kamera. Im Ersten ist sie mit “Wissen vor 8 - Zukunft” zu sehen. Für ihren engagierten Journalismus wurde Anja Reschke vielfach ausgezeichnet, unter anderem als Journalistin des Jahres (2015), dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und dem Hilde-gard-von-Bingen-Preis für Publizistik (beide 2018). Seit 2019 leitet Anja Reschke den Programmbereich Kultur und Dokumentation im NDR, seit April moderiert sie im Wechsel mit Michail Paweletz den “Faktenfinder”-Podcast der Tagesschau. Der Deutsche Fernsehpreis wurde zum insgesamt 22. Mal verliehen. Er wird von ARD, RTL, SAT.1, ZDF und der Deutschen Telekom gestiftet, um “die herausragenden Leistungen des zurückliegenden Fernsehjahres im Rahmen einer TV-Gala zu würdigen”. www.ndr.de

• Scrollen, zoomen, swipen – all das geht vielen von uns mittlerweile einfach von der Hand. Unser Alltag findet zunehmend im Digitalen statt. Doch was ist mit all jenen, die sich mit dieser Entwicklung schwertun und beim Umgang mit digitalen Geräten noch am Anfang stehen? Für sie bietet die LFK die neue Lern-App “Starthilfe – digital dabei“ an, die einen einfachen und sicheren Einstieg in die digitale Welt ermöglicht. www.lfk.de

Rettung der verlorenen Teletextseiten

Der ARD Text zeigt ab sofort historische Teletextseiten aus den Jahren 1987 bis 1999 und gewährt spannende Einblicke in eine Zeit großer Umbrüche.

Im August 1987 kauften die Eltern von Christian Handwerck aus Weimar einen Videorekorder. In der DDR waren diese Geräte damals sehr teuer. Eine Leer-Kassette kostete Anfangs 90 DDR-Mark, später immerhin noch 60 DDR-Mark. Dank dieser Investition kann der ARD Text heute Original-Teletextseiten aus den Jahren 1987 bis 1999 zeigen. Immer wenn Christian Handwerck eine Sendung aufzeichnete, wurde auch der Teletext mitgeschnitten. Lange unbemerkt, doch jetzt wiederentdeckt und digital wiederhergestellt.

Die Bänder müssen via TV-Karte, die das VT-Signal auslesen kann, in eine spezielle Software überspielt werden. Dies funktioniert nicht mit moderner Hardware, sondern meist mit fast schon historischer Technik aus den 90er Jahren. Dabei wird ein spezielles Softwareprogramm eines englischen Programmierers verwendet. Das Programm wertet das Signal aus und errechnet nach dem Wahrscheinlichkeitsprinzip die alten Textseiten wieder zurück.

Der ARD Text zeigt seit dem 1. Dezember 2021 diese vor dem Vergessen bewahrten Teletextseiten und gewährt damit spannende Einblicke in eine Zeit großer Umbrüche. Gezeigt werden Teletextseiten vom damaligen ARD/ZDF-Text, dem hr-Text, dem ORB/MDR-Text sowie vom technischen Versuch des Fernsehens der DDR aus dem Jahr 1989. Der spätere Deutsche Fernsehfunk sendete regulär einen Teletext ab dem Frühjahr 1990.

Grundlage für die Rekonstruktion sind VHS-Videobänder aus der Zeit von 1987 bis 1999. Auf den VHS-Bändern befindet sich das damalige TV-Signal sowie das mitgesendete Signal des Videotextes. Bei den Bändern von 1987 bis 1990 handelt es sich um Mitschnitte des westdeutschen Fernsehprogramms, aufgezeichnet in Weimar, damals DDR. Durch den Standort ist die Qualität des damals empfangenen Signals höchst unterschiedlich. Die Entfernung zum Sender, Aktivitäten der sowjetischen Armee und das Wetter waren beeinflussende Faktoren. Die älteste Aufnahme stammt vom 10. August 1987.

Zu sehen sind die Seiten im ARD Text ab Seite 801 sowie auf Twitter (@ardtext).

Foto: ZDF/Jana Kay

Die Para-Sportlerinnen und der Para-Sportler des Jahres werden im “aktuellen sportstudio” des ZDF geehrt. Am 27. November waren dort die Para-Schwimmerin Elena Semechin, Para-Tischtennisspieler Valentin Baus sowie Mareike Miller und Laura Fürst für das deutsche Para-Team im Rollstuhl-Basketball zu Gast. Begleitet werden sie von Friedhelm Julius Beucher, dem Präsidenten des Deutschen Behindertensportverbands. Im Gespräch mit Moderator *Sven Voss* ging der Blick dann noch mal zurück auf die Paralympics in Tokio vor drei Monaten. Der Gold-Gewinn bei diesen Paralympics hat dazu beigetragen, dass Para-Schwimmerin Elena Semechin nun als Para-Sportlerin des Jahres geehrt wurde. Auch Tischtennisspieler Valentin Baus holte sich Paralympics-Gold in Tokio und gewann nun die Online-Wahl zum Para-Sportler des Jahres 2021. Der große Teamgeist der deutschen Rollstuhl-Basketballerinnen, die in Tokio den vierten Platz erreichten, brachte ihnen die meisten Stimmen bei der Wahl zum Para-Team des Jahres ein. Vor dem ehrenvollen Rückblick auf die Paralympics stand im “aktuellen sportstudio” zunächst der 13. Spieltag der Fußball-Bundesliga im Fokus – mit den ersten Free-TV-Bildern vom Samstagabendspiel Bayern München – Arminia Bielefeld. Und auch über den Weltcup-Auftakt im Biathlon und die Wintersport-Highlights des Tages informiert die Sendung. www.zdf.de

• Die WDR-Produktion Die Carolin Kebekus Show ist als ‘Beste Satire‘ mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet worden. Der Preis wurde Anfang Oktober in Köln verliehen. Veranstalter ist das Cologne Comedy Festival. WDR-Unterhaltungschefin Karin Kuhn: “Wir sind sehr stolz und glücklich, dass wir den Comedypreis bekommen haben. Das ist schon der zweite Preis für die Carolin Kebekus Show in diesem Jahr. Das ist die verdiente Würdigung einer großartigen Künstlerin und eines famosen Teams!” In diesem Jahr hatte Die Carolin Kebekus Show bereits den Grimmepreis in der Kategorie Unterhaltung bekommen.
www.wdr.de

Foto: ROCK ANTENNE

ROCK ANTENNE hat am 24. September die erste exklusive internationale Radioshow in englischer Sprache gestartet: Mit “Louder than the DJ“ begeistert Billy Talent-Leadsänger *Ben Kowalewicz* die ROCK ANTENNE-Community nun aus Toronto. Jeden vierten Freitag im Monat ist der kanadische Rockstar von 20.00 bis 22.00 Uhr on air. Dabei gibt er spannende Einblicke in das Leben eines Weltstars und präsentiert den besten Rock nonstop. Ben Kowalewicz hat bereits vor seiner Musiker-Karriere erste Erfahrungen im Radio sammeln können und freut sich auf seine eigene ROCK ANTENNE-Show: “Ich freue mich riesig über diese Gelegenheit und möchte ROCK ANTENNE dafür danken, dass sie mir für ein paar Stunden im Monat die Radiobühne zur Verfügung stellen. Diese Show wird ganz im Stil eines Old-School-Piratensenders sein. Ich werde die Bands spielen, die ich liebe. Die Bands, die mich inspiriert haben. Bands, mit denen wir getourt sind. Aufstrebende Bands bis hin zu den Klassikern – und alle dazwischen. Ich werde Gäste einladen, mit mir abzuhängen und über Rock zu reden.“ Für seine ROCK ANTENNE-Shows stellt Ben Kowalewicz seine eigene Playlist mit einer Auswahl an absoluten Lieblingssongs des Frontmanns zusammen. Dazu teilt Ben Geschichten von und hinter Bühne und nimmt die Hörer dabei mit auf eine Reise. Regelmäßig begrüßt er auch zahlreiche internationale Gäste und namenhafte Rockstars. www.rockantenne.de

“GET HAPPY!” Neue Staffel des ANTENNE BAYERN Achtsamkeits-Podcasts

Eine der wohl beliebtesten und bekanntesten Radio-Moderatorinnen, *Kathie Kleff,* ist mit ihrem erfolgreichen und bereichernden Podcast zurück. Da die Fan-Community mit jeder Folge weiterwächst und weit über die bayerischen Landesgrenzen hinausgeht, erscheint der bisher bekannte “Bayern. Buddha. Happiness.”-Podcast in der neuen Staffel unter einem neuen Namen: “GET HAPPY!”.

Auch die neuen Folgen des Podcasts drehen sich um die Themen Bewusstsein und Achtsamkeit sowie die Frage: “Wie werde ich endlich ein glücklicher, zufriedener und ausgeglichener Mensch?“ Dafür nimmt Kathie Kleff mit ihren Gästen die Podcast-Hörer auf eine spannende Reise. Sie lädt dazu ein, sich selbst und das eigene “Ich“ besser kennen zu lernen – für weniger Stress, mehr Wohlbefinden und mehr Achtsamkeit im Alltag.

Zu Gast in der ersten “GET HAPPY!“-Folge ist der Kuhflüsterer *Joar Berge*, alias der “Moustachefarmer“. Vor rund zwei Jahren schmeißt er sein glitzerndes Großstadtleben komplett über den Haufen und lebt seitdem mit sechs Kühen und einem Ochsen im Odenwald. Die Zufriedenheit und das tiefe Glücksgefühl, das er dort erfährt, teilt er mit Kathie Kleff und täglich mit über 118.000 Menschen über seinen Instagram-Kanal. “Was - glaube ich - bei vielen Menschen so ist, und so war es auch bei mir, dass man das Glück von gewissen Dingen abhängig macht. (…) Das hat sich komplett geändert! Ich denke oft, wenn einfach alles so bleiben würde, wie es jetzt ist, ist alles gut. Und es braucht ganz wenig. Das heißt, ich bin am liebsten hier auf der Weide. Das ist mein Lieblingsort“, so Joar.

Monika Schmiderer, Bestseller-Autorin und führende Expertin für Digital Detox, erklärt den “GET HAPPY!“-Hörern, welchen Einfluss die Welt der sozialen Medien auf Körper und Geist hat und wie man diesem mit einer digitalen Entgiftung entgegenwirken kann. Mit einfachen Tipps für die Umsetzung gelingt es der Autorin, die Hörer davon zu überzeugen, das Handy auch mal wegzulegen und damit mehr Ruhe und Ausgeglichenheit in den Alltag zu bringen.

In ihrem Buch beschreibt Monika Schmiderer das Phänomen des “cyberkranken Hyperminds“: “Wir sind natürlich in diesen digitalen Welten absolut nicht in einem natürlichen Umfeld. Das heißt, dort ist alles gehypet, ist alles schneller, die Bildabfolgen werden immer schneller, die Videosequenzen werden immer schneller, mit Stickern und anderen animierten GIFs und so weiter werden in Stories noch mehr Inhalte transportiert. Es ist so ein quasi hypermanischer Geist, der dort eigentlich erzeugt wird und wir sind, in Konfrontation mit diesen Inhalten, natürlich nicht gewappnet auf das, neurologisch“, erklärt die Autorin. Sie rät dazu, sich eigene Grenzen zu setzen und bildschirmfreie Zeiten in den Alltag einzubauen: “Den Raum, den wir da schaffen, (…) den füllen wir dann mit uns: mit uns selbst, mit dem, was Freude macht“, sagt die Digital Detox-Expertin.

“Ich glaube fest: je besser wir uns selbst verstehen, umso mehr Verständnis und Mitgefühl entwickeln wir auch füreinander. Achtsamkeit und Neugierde in allen Lebensbereichen sind für mich wichtige Schlüssel“, erzählt Kathie Kleff. Seit dem 10. September erscheinen alle zwei Wochen aktuelle “GET HAPPY!“-Episoden und stehen kostenlos im Web sowie bei allen bekannten Podcast-Plattformen zur Verfügung.

www.antenne.de

• Der MDR erhält die ARD-Kulturkoordination und die Federführung für eine neue Gemeinschaftseinrichtung ARD KULTUR, die mit dem ZDF und dem Deutschlandradio vernetzt ist. 30 Jahre nachdem der MDR der ARD beigetreten ist und 25 Jahre nach der Gründung des KiKA wird eine weitere Gemeinschaftseinrichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im MDR-Sendegebiet angesiedelt. Standort dieser ARD-Einrichtung wird die thüringische Kulturstadt Weimar. Die ARD-Kulturkoordination wechselt vom Bayerischen Rundfunk zum MDR und wird in Halle, in Sachsen-Anhalt eine wichtige und zukunftsträchtige Aufgabe in der ARD übernehmen. www.mdr.de

Foto: ANTENNE BAYERN

Der “Weltspiegel”-Podcast

kümmert sich um Themen, für die in den Nachrichten manchmal zu wenig Zeit bleibt. Die Autoren des Podcasts sprechen mit Auslandskorrespondenten der ARD und mit Menschen, die viel zu erzählen haben, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen in der Welt. Es geht um persönliche, unmittelbare Eindrücke von vor Ort, um Einordnung und Hintergrundinformation und darum, was wir hier in Deutschland von anderen lernen können. Der “Weltspiegel”-Podcast blickt jede Woche auf andere Weltregionen: von der Weltmacht China über die Region Tigray in Äthiopien bis hin zu den Recherchen für “Inside Narcos” in Zentral- und Südamerika.

Foto: SWR

• Neue Folgen, samstags, in der ARD Audiothek , auf Das Erste.de, auf SWR.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen. www.ardaudiothek.de

• “Radio Arabella München, wir sind immer für Sie da. Und bitte: lassen Sie sich impfen!“ – so klingt es derzeit mehrmals täglich zu Beginn der Sendestunde. Angesicht der dramatischen Entwicklung will der Sender damit ein klares Zeichen setzen. Arabella hat dazu seine akustische Programmverpackung geändert. Die Initiative des Senders wird von bekannten Persönlichkeiten mit Statements unterstützt. Darunter Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und Schauspielerin Uschi Glas. “Wir freuen uns, wenn auch andere Sender und Medien die Initiative aufgreifen“, so Arabella Geschäftsführer Till Coenen. www.radioarabella.de

Europäische Medienpreise vergeben

Am 15. Oktober wurden im Rahmen der PRIX EUROPA Awards in Potsdam die besten europäischen Digital Media, Radio und TV Produktionen des Jahres ausgezeichnet. Höhepunkt war die Vergabe des Titels European Journalist of the Year an zwei in Weißrussland inhaftierte Journalistinnen. Insgesamt gingen 15 Preise in 12 Länder.

Deutschland darf sich über den Titel beste TV-Investigation freuen. Die NDR-Produktion “Planet ohne Affen” sucht nach den Hintermännern des illegalen Handels mit Menschenaffen. Als bestes Fernsehdrama wurde die französische Produktion “Nobody's Child” ausgezeichnet über ein Kind, das von seinen Pflegeeltern verlassen wird. Der Preis für die beste Fernsehserie geht nach Belgien: “Albatros” dreht sich um das Leben in einem Diät-Camp. “Shadow Game”, der beste Dokumentarfilm, kommt aus den Niederlanden: er begleitet geflüchtete Jugendliche bei dem zynisch als “Spiel” bezeichneten Versuch, Grenzen innerhalb Europas entgegen aller Hürden und Gefahren zu überqueren. Auch in der besten Dokumentarserie, dem dänischen Mehrteiler “Absolute Beginners”, geht es um Jugendliche - allerdings um solche, die das Privileg haben, in ihrem Heimatland zu bleiben und ein Internat zu besuchen. Im besten Film über kulturelle Vielfalt führt eine Gruppe griechisch-orthodoxer Nonnen ein Bauprojekt in einem Fjord entgegen aller Widerstände durch: der Film heißt “Faith Can Move Mountains” und kommt aus Norwegen.

Als beste Radioinvestigation wurde die BBC-Produktion “Blood Lands” ausgezeichnet; sie untersucht den Mord an zwei schwarzen Feldarbeitern von einem Mob wütender weißer Farmer. Auch der Preis für die beste Hörspielserie ging an die Briten: In dem Hochspannungs-Sechsteiler “The System” verschreibt sich die Hauptfigur einem geheimnisvollen Programm, das verspricht Verlierertypen in Alphamänner zu verwandeln. Die kroatische Produktion “Fly or Die” erzählt eine einzigartige Liebesgeschichte zwischen zwei Störchen und wurde dafür als bestes Radiofeature prämiert. “The Manipulator” ist der Titel der besten Radio-Dokumentations-Serie; sie kommt aus Schweden und dreht sich um Cybermissbrauch. Lustiger geht es zu beim französischen Hörspiegewinner “Godcast”, der den allgemeinen Podcasttrend auf die Schippe nimmt. Der Preis für das beste Musikprogramm geht ans tschechische Radio: In “Concert for Animals” kommunizieren Orchestermusiker über ihre Instrumente mit Tieren.

In den digitalen Medien wurde das finnische Radio für das beste Audioprojekt geehrt: Im Rahmen der landesweiten Kampagne “Donate your speech” wurden insgesamt 4000 Stunden Sprachbeiträge aus der finnischen Bevölkerung gesammelt. Die beste Onlineproduktion, “The Cycle Club” aus den Niederlanden, kommuniziert über einen Kanal des Nachrichtendiensts Telegram mit seinen Userinnen und Usern, um Informationen über den Menstruationszyklus auszutauschen.

Die Preisverleihung wurde live gestreamt und ist auf der Homepage des PRIX EUROPA abrufbar.

www.prixeuropa.eu

Foto: rbb/Stefan Wieland

Gemeinsam mit *Kim Fisher* ist Deutschlands erfolgreichster Autor *Sebastian Fitzek* ab dem 15. Oktober Gastgeber in der rbb-Talkshow RIVERBOAT Berlin. Im Wechsel mit Leipzig begrüßt das Moderatorenteam Kim Fisher und Sebastian Fitzek alle 14 Tage im Studio A des rbb in der Masurenallee hochkarätige Gäste aus Musik, Show und Sport. Sie freuen sich auf die Geschichten von außergewöhnlichen Menschen aus Berlin und Brandenburg, auf Begegnungen von großen Künstlern aus Ost und West und angesagten, jungen Nachwuchsstars. RIVERBOAT Berlin wird jeweils im wöchentlichen Wechsel mit RIVERBOAT Leipzig gemeinsam im rbb und MDR ausgestrahlt. Für die hochkarätige Gäste-Besetzung von RIVERBOAT Berlin konnte der rbb die Berliner Produktionsfirma Vincent TV von Sandra Maischberger ins Boot holen. Die Ausgabe aus Leipzig wird weiterhin von Kim Fisher und Jörg Kachelmann präsentiert. Die Talkshow feiert im kommenden Jahr ihr 30jähriges Jubiläum. RIVERBOAT Berlin / Leipzig jeweils Freitag 22.00 Uhr auf rbb/MDR.
www.mdr.de/riverboat www.facebook.com/MDRriverboat

Foto: rbb/PRIX EUROPA

Foto: SWR/Jonathan Scheid

Das *SWR Vokalensemble* startet in eine neue Spielzeit - und feiert seinen 75. Geburtstag. Gegründet im Jahr 1946 als Allroundchor, der das Radioarchiv füllen und verdrängten und vergessenen Komponisten eine Stimme geben sollte, setzte der Chor schon bald Akzente in der Neuen Musik. Längst hat er sich als einer der führenden Kammerchöre weltweit etabliert, der vor allem das zeitgenössische Musikleben maßgeblich prägt. Mehr als 250 Kompositionsaufträge hat der SWR für sein Vokalensemble vergeben, zahlreiche Preise - national und international - legen Zeugnis ab für das herausragende Niveau dieses Ensembles. Seine Jubiläumssaison hat das SWR Vokalensemble am 20. und 21. September mit zwei Debütkonzerten bei der Musikbiennale in Venedig eröffnet. Im Teatro alle Tese standen dabei die Uraufführung von Francesco Filideis "Tutto in una volta für zwölfstimmigen Chor" und Georges Aperghis' "Wölfli-Kantata" auf dem Programm. Die musikalische Leitung beider Konzerte lag in den Händen von *Yuval Weinberg*, der damit erstmals seit seinem Amtsantritt im September 2020 in seiner neuen Funktion als Chef-dirigent des Vokalensembles vor Publikum zu erleben war. Dem Publikum im Sendegebiet des SWR wird dies im Rahmen der Donaueschinger Musiktage ermöglicht, wenn Yuval Weinberg am 14. Oktober die großformatige Auftragskomposition "Unhistoric Acts" für 24-stimmigen Chor und Streichquartett von Chaya Czernowin aus der Taufe hebt. Mit einer weiteren Uraufführung ist das Vokalensemble im Abschlusskonzert der Donaueschinger Musiktage vertreten, wenn das Oratorium "The Red Death" von Francesco Filidei erstmals vor Publikum erklingen wird. Alle eigenveranstalten Konzerte des SWR Vokalensembles werden in SWR2 gesendet und zum Teil als Video auf *www.SWRClassic.de* verfügbar gemacht. Die neue Saisonbroschüre des SWR Vokalensembles kann unter SWRClassic.de als pdf-Datei heruntergeladen werden.

TLM vergibt Siegel "Internet-ABC-Schule Thüringen" in Gold

Thüringer Grundschulen wurden für ihr jahrelanges Engagement in der Förderung von Medienkompetenz von der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ausgezeichnet. TLM-Direktor Fasco übergab in der Erfurter Moritzschule das Siegel in Gold für die "Internet-ABC-Schule Thüringen". Beim bundesweiten Projekt Internet-ABC der Landesmedienanstalten werden in den Schulen sowohl die Kinder und ihre Eltern als auch die Lehrerinnen und Lehrer fit gemacht für die Netzwelt mit ihren Chancen und Risiken.

Foto: TLM

2013 hat die TLM das Projekt "Internet-ABC-Schule Thüringen" ins Leben gerufen. In dem Projekt erfahren die Grundschulkinder viel über das Internet und die Technik dahinter, beschäftigen sich mit Themen wie Kommunikation, Recherche und Datenschutz und setzen diese ganz aktiv im Netz um. Die Pädagoginnen und Pädagogen erhalten Hintergrundwissen, Materialien und Methoden für Unterricht und Hort an die Hand und die Eltern tauschen sich in einem Elternabend über die Medienerziehung zu Hause aus. Das Projekt wurde bereits an über 70 Schulen Thüringens erfolgreich umgesetzt.

Die Hälfte der teilnehmenden Schulen sind bereits als "Internet-ABC-Schule Thüringen" mehrfach wiedergesiegelt worden, 19 Schulen wurde das Gold-Siegel für das langjährige Einbinden der Themen in den Unterricht verliehen. 2021 wurden zehn Schulen aus Thüringen wiedergesiegelt. Die Lyonel-Feininger-Grundschule Mellingen, die Grundschule "Am Hahnberg" Oepfershausen und die Moritzschule Erfurt erhielten in diesem Jahr das Gold-Siegel.

TLM-Direktor Fasco machte bei der Übergabe in der Moritzschule deutlich, dass das grundlegende Wissen über das ABC und dessen Verinnerlichung für das Lesenlernen wichtig sind für den kompetenten Umgang mit digitalen Medien für ein sicheres und verantwortungsvolles Verhalten zum Beispiel im Internet. Digitale Medien haben in Coronazeiten nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Das Tablet ist nicht mehr länger nur zum Spielen da, sondern wird verstärkt als Arbeitsgerät für den Schulalltag genutzt, als Kommunikationsmittel, um mit Freunden auf Distanz in Kontakt bleiben zu können und als Möglichkeit zur digitalen Freizeitgestaltung zu Hause. Daher ist es unabdingbar, dass Kinder sich mit dem Thema Internet auseinandersetzen und beschäftigen.

Bild: Übergabe des Gold-Siegels in der Moritzschule Erfurt an Schulleiterin Dagmar Beecken und Lehrerin Tabea Carius durch TLM-Direktor Jochen Fasco.

www.internet-abc.de

• *zebra-audio.net*, Fullservice-Netzwerk im Bereich Podcast, startet mit “Nachruf auf mich“ einen weiteren eigenen Podcast. Nach “Kill Royal“ ist das Format bereits der zweite Podcast aus dem Hause zebra-audio.net in diesem Jahr und sendet ein starkes Signal in die Branche: Content ist King! *Tina Jürgens*, Geschäftsführerin von zebra-audio.net, fasst es so zusammen: “Um die Entwicklungen des Mediums Podcast voranzutreiben, ist die Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung von Inhalten ein wichtiger Schritt. Nur so können wir neue Zielgruppen erschließen und schlussendlich auch die Reichweiten vergrößern.“ In “Nachruf auf mich“ spricht Host *Jule Lobo* gemeinsam mit ihren prominenten Gästen über deren eigene Nachrufe. https://zebra-audio.net

Foto: SR

• “KULTOFFELSALAT – Der Kulturpodcast mit Fritzi und Chris“, so heißt der neue SR-Podcast, der seit 29. November auf allen gängigen Podcast-Plattformen zu finden ist. Wie schreibt man einen Bestseller? Was ist der beste Geschmack? Und wer entscheidet, ob ein Kunstwerk schön oder hässlich ist, ob es für ein paar Euros auf dem Flohmarkt oder für Millionen in den namhaften Auktionshäusern der Welt gehandelt wird? Das sind Fragen, mit denen sich Moderatorin *Fritzi Brandt* und Moderator *Chris Ignatzi* beschäftigen. Sie versuchen in jeder Folge abstrakte Kulturbegriffe greifbar zu machen.
• Alle zwei Wochen montags erscheint eine neue Folge, die die Zuhörerinnen und Zuhörer dazu bewegen soll, Kultur ganz neu – vielleicht aus anderen Blickwinkeln – zu erleben. Auf www.sr2.de in der SR App und ARD Audiothek. www.ardaudiothek.de

SWR Podcast-Tipps: neuer Hörstoff im Dezember

In den Podcasts des Südwestrundfunks bekommen die Nutzer hintergründige Information aus Politik, Gesellschaft, Kultur, Wissen, Bildung und Sport, aber auch anregende Unterhaltung, niveauvollen Talk und Comedy.

SWR2 True-Crime-Podcast “Sprechen wir über Mord?!”: Sonderfolgen mit Volker Kutscher
Am 13. Dezember erschien die 50. Folge des erfolgreichen SWR2 True-Crime-Podcasts “Sprechen wir über Mord?!” mit dem ehemaligen Bundesrichter Prof. Thomas Fischer und Holger Schmidt sowie dem Krimi-Autor Volker Kutscher als Gast. In der Jubiläumsfolge geht es um “Goldstein”, Kutschers dritten Gereon-Rath-Krimi, der auch Vorlage der 4. Staffel von “Babylon Berlin” war. Thema: Selbstjustiz.
• Neue Folgen alle zwei Wochen, montags, in der ARD Audiothek und auf SWR2.de.

“SWR2 Limonadenbaum” Der Kinderbuch-Podcast feiert Astrid Lindgren!
Ob Pippi Langstrumpf, Michel, die Kinder von Bullerbü, Madita oder Karlsson vom Dach: Astrid Lindgrens Heldinnen und Helden begeistern Kinder und Eltern bis heute. Vor bald 20 Jahren, am 28. Januar 2002, ist Astrid Lindgren gestorben. Im SWR2 Kinderbuch-Podcast “Limonadenbaum” erinnern Anja Höfer und Theresa Hübner in einer vorweihnachtlichen Folge an ihre Bücher und an ihr bewegtes Leben. Mit dabei: das erste deutsche Kind, das Astrid Lindgren lesen durfte. Silke Weitendorf, inzwischen 80 Jahre alt, ist die Tochter des Verlegers Friedrich Oetinger, der Astrid Lindgren für Deutschland schon 1949 entdeckte.
• Alle zwei Wochen, freitags, in der ARD Audiothek und auf www.SWR2.de

“Christian Wulff - der Fall des Bundespräsidenten” - ein siebenteiliger Politkrimi

Foto: Studio Merten

Radiothema: vor 30 Jahren wurde das Bürgerradio Studio Merten aufgebaut. In der Sendung vom Studio Merten am 9. Dezember plaudern die Moderatoren *Klaus Offermann (links)* und *Dietmar Ballner* mit *Otto Ganser*, dem Gründer und Studioleiter, über die Anfänge des Studios in Merten. Gegen Ende des Jahres 1991 begann der Aufbau der technischen Anlagen, die damals noch voll analog angelegt waren. Welche Hürden damals genommen werden mussten und welche Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde, der damaligen Landesanstalt für Rund-funk, beachtet werden mussten bis hin zur Zertifizierung, das und vieles mehr wird Thema in dieser Gesprächsrunde sein. Die allererste Sendung wurde am 12. März 1992 ausgestrahlt, dann ist im neuen Jahr möglicherweise auch ein ausführlicher Rück-blick mit weiteren Weggefährten denkbar, wenn es Corona zu-lässt. “Dann könnten 30 Jahre Studio Merten vielleicht etwas gefeiert werden können“ meint der Gründer Otto Ganser, der in diesen Tagen 75 Jahre alt wird. Die Beiträge sind in der Mediathek abrufbar. www.studiomerten.de

Foto: SWR/Laurence Chaperon

Der investigative Podcast erzählt in sieben Folgen die Geschichte rund um den Rücktritt von Christian Wulff vor etwa zehn Jahren. Neben Christian Wulff selbst sowie Politikern, Medienexperten und Journalisten kommen auch die von Wulff als “Gegner” bezeichneten Gegenspieler wie der damalige Chefredakteur der Bild-Zeitung Kai Diekmann zu Wort. Für die Podcast-Serie “Christian Wulff - der Fall des Bundespräsidenten” haben die SWR Hauptstadt-Korrespondenten Christopher Jähnert und Kilian Pfeffer exklusiv mit Wulff und anderen Protagonisten der Affäre gesprochen.
• Alle sieben Folgen in der ARD Audiothek, auf SWR3.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen.
www.ardaudiothek.de

• Für Geld tut er alles und für Kinder in Not erst recht! Radio Hamburg Morningstar *John Ment* persönlich singt und hört erst damit auf, wenn mindestens 2.500 Euro für die soziale Aktion Hörer helfen Kindern zusammengekommen sind. Mit diesem außerordentlichen Einsatz wurde die Weihnachts- und Spendenmarathonzeit bei Radio Hamburg eingeläutet. John trug in Dauerschleife den beliebten Weihnachtshit von Mariah Carey, “All I Want For Christ-mas Is You“ vor. Los ging es mit seinem “Konzert“ am 26. November ab sieben Uhr – Theoretisch kann es bei dieser Aktion passieren, dass John eine ganze Stunde singt - “Ich gebe so lange Vollgas, bis ihr meine Engelsstimme nicht mehr hören könnt!“ Letztes Jahr sind bei der Aktion innerhalb von drei Minuten 3.396,50 Euro gespendet worden, um John zum Schweigen zu bringen – ein voller Erfolg. Damals hat er “Last Christmas“ von Wham! gesungen.
www.radiohamburg.de

Foto: BR/ Roman Zach-Kiesling

Besonders Social-Media-Plattformen überschwemmen ihre Nutzerinnen und Nutzer mit einer Unmenge an Informationen. Der Begriff “Fake News” ist mittlerweile ein Alltagsbegriff und sogar eine politische Kategorie geworden. Doch wie erkennt man die Fälschungen und Täuschungen bei Facebook, Instagram & Co.? Bei den sechs Folgen **“Fakt oder Fake”** wird ein wechselndes, prominent besetztes Rateteam von Moderator *Sebastian Meinberg* mit Memes, Videos und Schlagzeilen konfrontiert und soll mit viel Humor herausfinden, was Tatsachen sind und was Täuschungen. Dabei werden viral oder medial kursierende Themen aus Bayern, Deutschland und der ganzen Welt aufgegriffen. Am Ende gehen Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebiets der Sache auf den Grund und bestätigen oder widerlegen mit ihrer Expertise die Einschätzung der drei Prominenten. 2008 begann der Diplom-Journalist Sebastian Meinberg seine Laufbahn beim Jugendprogramm des Bayerischen Rundfunks. Bis heute arbeitet der 1982 geborene Münsteraner für verschiedene Formate bei “PULS”, dem jungen Content-Netzwerk des BR, für die er bereits mit zahlreichen Medienpreisen ausgezeichnet wurde. Bis 2012 war Meinberg als Reporter für das Jugend-Magazin on3-südwild unterwegs. 2019 stellte er gemeinsam mit Ariane Alter einen Weltrekord auf, indem er 72 Stunden lang für das ARD- und ZDF-Jugendangebot funk und ARD alpha eine Talkshow moderierte. Aktuell werden sechs Folgen des neuen Formats produziert, die das BR Fernsehen voraussichtlich ab März 2022 ausstrahlt. www.br.de

Reportage mit Judith Rakers: “Hier bin ich sicher! Zufluchtsorte für Kinder”

Kinder, die Gewalt oder Benachteiligung erfahren haben, brauchen einen geschützten Raum und besondere Zuwendung. Die bekommen sie unter anderem bei den Hilfsprojekten des Kinderschutzbundes im Norden. Wie herausfordernd und relevant diese Arbeit ist, zeigt *Judith Rakers* in der Reportage “Hier bin ich sicher! Zufluchtsorte für Kinder”. Sie hat verschiedene Projekte des Kinderschutzbundes besucht.

Die vier norddeutschen Landesverbände des Kinderschutzbundes sind 2021 Partner von “Hand in Hand für Norddeutschland: Hilfen für unsere Kinder”. Ziel der NDR Benefizaktion ist es in diesem Jahr, Kindern zu helfen, die durch die Corona-Pandemie ganz besonders in Not geraten sind.

Einer der Orte, an denen Judith Rakers mit einem NDR Team war, ist das Janusz-Korczak-Haus in Bad Malente. Die Einrichtung nimmt Mädchen auf, die zu Hause nicht mehr sicher sind. In dem sozialtherapeutischen Heim ist fast immer ein Zimmer für eine sogenannte Inobhutnahme frei. Träger ist der Kreisverband des Kinderschutzbundes Ostholstein. Neun Kinder zwischen 14 und 19 Jahren wohnen derzeit hier. Sie werden Tag und Nacht betreut. Der Bedarf an derartigen Plätzen ist groß. Die Kriminalstatistik für 2020 weist in Deutschland mehr als 4900 Fälle von Kindesmisshandlung auf, die Dunkelziffer soll weitaus größer sein. “Kinder, die zu uns kommen, haben Schreckliches durchgemacht”, sagt Heimleiterin Silke Hüttmann. Im Janusz-Korczak-Haus können sie aufatmen. Doch in ein normales, angstfreies Leben zu finden, ist schwer.

Sicherheit vor ganz anderen Erfahrungen bietet der offene Kindertreff Blauer Elefant in Schwerin. Die Einrichtung des Kinderschutzbundes im Stadtteil Neu-Zippendorf bietet einen pädagogischen Mittagstisch für Grundschulkinder, Hausaufgabenhilfe und Freizeitbetreuung an. Bis zu 20 Kinder kommen täglich und halten die Mitarbeitenden ebenso wie Judith Rakers bei ihrem Besuch auf Trab. Die Kinder stammen alle aus syrischen Familien - Geflüchtete, von denen viele 2015 nach Deutschland kamen. In der Familie sprechen die Kinder Arabisch, manche haben deshalb Schwierigkeiten in der Schule. Auch Judith Rakers hilft bei den Hausaufgaben und besucht zusammen mit den Kindern einen Gnadenhof für Tiere. Der Kinderschutzbund organisiert solche Freizeit- und Ferienaktivitäten, weil die Kinder sonst kaum aus dem Stadtteil herauskommen und sich viele der syrischen Familien sie nicht leisten können.

Foto: NDR/Ute Jurkovics

Für die NDR Benefizaktion “Hand in Hand für Norddeutschland: Hilfen für unsere Kinder” informierten alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen und das Online-Angebot NDR.de seit 29. November, zwei Wochen lang über die Situation von Betroffenen, stellten Hilfsangebote vor und riefen zum Spenden auf. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die vier norddeutschen Landesverbände des Kinderschutzbundes. Weitere Informationen zur Aktion gibt’s im Internet unter: www.NDR.de/handinhand

Foto: SWR

• In der neuen SWR Web-Doku-Reihe “Wie werde ich...?” blickt *Steffen König* hinter die Kulissen der Kulturbranche. In jeder Folge geht er eine Zeit lang bei Kulturschaffenden in die Lehre und muss eine Challenge bewältigen, die ihm jeweils einen Mentor stellt. Jedes Mal steht er vor einer neuen Herausforderung und lernt dabei, wie schwierig es ist, auf hohem Niveau künstlerisch zu arbeiten. Steffen König ermöglicht Einblicke und persönliche Momente mit Menschen, die mit einer Mischung aus Handwerk, Kreativität und Gefühl Neues erschaffen, das berührt. Alle 15 bis 20-minütigen Folgen von “Wie werde ich...?” stehen seit 16. Dezember 2021 ein Jahr lang in der ARD Mediathek und im SWR Youtube Kanal online.

Rolf Zurbrüggen

ist neuer Vorsitzender des WDR-Rundfunkrats. Damit folgt er auf Andreas Meyer-Lauber, der dem Gremium nicht erneut angehört.

Auf den Rundfunkrat kämen durch den digitalen Umbau des Senders und den neuen Medienstaatsvertrag zusätzliche und wichtige Aufgaben zu, sagte Zurbrüggen in seiner Antrittsrede. “Entscheidend ist, dass das öffentlich-rechtliche Programm relevant bleibt. Dazu gilt es, die Chancen und Risiken digitaler Ausspielwege weiterhin konsequent auszuloten.” Dabei werde der Rundfunkrat den Sender weiterhin konstruktiv beraten und begleiten. Als Vorsitzender wolle sich Zurbrüggen für eine transparente und starke Gremienarbeit einsetzen – nicht zuletzt, um die Legitimation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu bewahren und zu stärken.

Rolf Zurbrüggen gehört dem WDR-Rundfunkrat seit 2009 an, zunächst als stellvertretendes und seit Dezember 2016 als ordentliches Mitglied. Für den 12. WDR-Rundfunkrat engagierte er sich im Programmbeirat von Arte Deutschland und als Leiter der Sachkommission Dreistufentests. Ab Februar 2020 war er zudem stellvertretender Vorsitzender des Rundfunkrats. In den ab heute amtierenden 13. WDR-Rundfunkrat wurde Zurbrüggen erneut entsandt vom Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. Zurbrüggen, Jahrgang 1958 und studierter Gymnasiallehrer mit den Schwerpunkten Französisch, Sportwissenschaften und Pädagogik, ist seit 1982 in der Erwachsenenbildung tätig. Als Direktor der Volkshochschule Warendorf leitet er unter anderem den Programmbereich ‘Medienkompetenzvermittlung’.

Der WDR-Rundfunkrat beaufsichtigt die größte ARD-Anstalt und besteht gemäß WDR-Gesetz aus 55 ehrenamtlichen Mitgliedern, die vom Landtag NRW und gesellschaftlichen Institutionen entsandt sind. Die Mitglieder vertreten im WDR die Interessen der Allgemeinheit. Gemäß seinem gesetzlichen Auftrag beschließt der Rundfunkrat über grundsätzliche Fragen zu Programm, Struktur und Finanzen des WDR.

www.wdr-rundfunkrat.de

Foto: WDR/Annika Fußwinkel

Valerie Weber

verlässt acht Jahre nach der Wahl zur WDR-Direktorin den Westdutschen Rundfunk. Weber wurde im November 2013 zur Hörfunkdirektorin gewählt und ist seit Beginn ihrer zweiten Amtszeit 2019 Programmdirektorin für NRW, Wissen und Kultur.

“Mit der Übergabe des ARD-Vorsitzes vom WDR an den rbb zum Jahreswechsel geht für mich eine äußerst spannende Aufgabe als Mitglied der ARD-Geschäftsführung zu Ende”, so die 55-jährige. “Außerdem”, so Valerie Weber “ist WDR-intern mit der multimedialen Zusammenführung aller Fachredaktionen sowie der strukturellen und personellen Neuaufstellung der Hörfunkflotte ab 2022 auch ein wichtiger Meilenstein im digitalen Umbau des WDR erreicht.”

Seit der crossmedialen Strukturreform 2019 verantwortet Valerie Weber die elf WDR - Landesstudios sowie die Fachressorts Wissen, Wirtschaft und Kultur. Dazu leitet sie neben den sechs Radiowellen die vier WDR-Ensembles. Sie hat den Launch vieler erfolgreicher digitaler Angebote begleitet, wie das Wissensgebiet Quarks, der Instagram-Kanal Mädelsabende und das TV-Format “Freitagnacht Jews” für die ARD-Mediathek. Daneben verantwortet sie das reichweitenstärkste WDR-Fernsehangebot: das regionale NRW-Magazin “Lokalzeit” mit knapp 40 Prozent Marktanteil in der Spitze. Über die Jahre hat Valerie Weber es auch geschafft, die Beliebtheit der Wort- und Kulturwellen sowie der populären Wellen beim Publikum zu steigern. WDR 2 ist inzwischen Deutschlands meistgehörtes Radioprogramm. Mit 1LIVE, WDR 2 und WDR 4 finden sich auch in diesem Jahr erneut drei Wellen des WDR unter den erfolgreichsten zehn Radiosendern in Deutschland.

Auf ARD-Ebene ist Weber verantwortlich für das ARD-Partnermanagement “Audio&Voice”, das die digitalen Standards im Umgang mit Drittplattformen regelt. Seit 2018 ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe “Public Value”, die die Leistungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks für die Gesellschaft definiert. Seit Januar 2020 ist Valerie Weber zudem Vorsitzende der Audio-Programmkonferenz – dem Gremium der in der ARD für Audio zuständigen Programmdirektoren.

www.wdr.de

Foto: SWR/Ralf Obergfell

Marieke Reimann

ist Zweite Multimediale Chefredakteurin beim Südwestrundfunk (SWR). Die ehemalige Chefredakteurin des Online-Magazins “ze.tt” der Wochenzeitung “Die Zeit” trat ihre neue Stelle zum 1. November 2021 an. Sie folgte auf Dr. Gabi Biesinger, die zum 1. August 2021 als Hörfunkkorrespondentin nach London wechselte.

Marieke Reimann absolvierte nach ihrem Studium an der Technischen Universität Ilmenau, das sie mit dem Bachelor of Arts Angewandte Medienwissenschaft abschloss, an der Ludwig-Maximilians-Universität in München ihren Master of Arts Journalismus. Darüber hinaus schloss sie eine Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule (DJS) in München ab. Sie kann auf Erfahrungen in verschiedenen Medien, Sparten und Ausspielwegen verweisen. Als Chefredakteurin des Online-Magazins ze.tt des Zeit-Verlages formte sie aus einer News-Website ein politisches und diverses Generation-Y-Magazin mit monatlich fünf Millionen Nutzerinnen und Nutzern zwischen 16 und 30 Jahren. Zudem tritt sie regelmäßig als Expertin zu ostdeutschen und europäischen Themen in Fernsehen, Radio und Online (u.a. ARD Presseclub) auf.

In den Verantwortungsbereich der Multimedialen Chefredaktion fallen insgesamt sieben Abteilungen an fünf Standorten. Dabei verantwortet Fritz Frey die Abteilungen “Inland”, “Ausland und Europa”, “Wirtschaft und Umwelt” sowie die ARD-Rechtsredaktion in Karlsruhe. Marieke Reimann ist für die Abteilung “Zentrale Information” in Baden-Baden verantwortlich, in der unter anderem alle Audio-Nachrichten des SWR, das Info-Programm “SWR Aktuell Radio” und digitale Newsformate für junge Zielgruppen entstehen, außerdem für die Fachabteilung “Religion und Welt” sowie für die vom SWR entsandten Korrespondentinnen und Korrespondenten im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin.

Clemens Bratzler, SWR Programmdirektor Information: “Mit Marieke Reimann gewinnt der SWR eine äußerst renommierte Digitaljournalistin mit hoher Expertise und vielfältigen Erfahrungen. Sie steht für Qualitätsjournalismus, der auch jüngere und uns fernere Zielgruppen erreichen kann.

www.swr.de

Fotos: KiKA - Der Kinderkanal ARD/ZDF/CARLO BANSINI

“KiKA Award” 2021: Herausragende Ideen von Kindern und Jugendlichen machen Mut

Großer Jubel im Kesselsaal der Zentralheize in Erfurt: In einer spannenden Liveshow prämierte KiKA gemeinsam mit ARD und ZDF mit dem “KiKA Award” außergewöhnliches Engagement von Kindern und Jugendlichen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Digitales.

Das Moderations-Duo *Jess Schöne und Tommy Scheel* führte in Anwesenheit der nominierten Projekt-Kids, der “KiKA Award”-Kinderjury, der prominenten Projekt-Paten und der mitfiebernden Freunde und Familien gut geaunt durch den Abend und sorgte für ein feierliches Ambiente. Aus über hundert Einsendungen hatte die Kinderjury im Vorfeld die drei besten Ideen pro Kategorie für die Finalshow ausgewählt und sich bereits auf die Gewinner-Projekte in drei Kategorien festgelegt.

“Dass Kinder und Jugendliche sich engagieren, um die Welt besser zu machen, finde ich super”, zeigte sich Patin Kristina Vogel über die Nominierten in der Kategorie “KiKA Make a Change Award” begeistert. Die Bahnrad-Olympia-siegerin überreichte die Trophäe für besonderes, sozialpolitisches Engagement an *Tamas aus Regensburg.* Mit seiner klugen Erfindung “GUIDE-Walk” ermöglicht der 18-Jährige sehbehinderten Menschen, sich mittels künstlicher Intelligenz eines “digitalen Blindenhundes” sicher im Straßenverkehr zu bewegen. “Mein Herz rast! Ich kann gar nicht in Worte fassen, was ich fühle”, freute sich der junge Erfinder über den verdienten 1. Platz. “Jetzt bin ich zwar alleine auf der Bühne, aber es stehen viele Menschen hinter dem Projekt, die diesen Preis auch verdient haben.”

Weniger Hass und mehr gegenseitiges Miteinander - egal, ob in der realen oder in der digitalen Welt: Das ist das Ziel der Kampagne “DWDMIU” (“Die Würde des Menschen ist unantastbar”), mit der 16 Schülerinnen und Schüler aus Bremen in der Kategorie “KiKA Clever Online Award” die Nase vorn hatten. Stellvertretend nahm der 15-jährige Vincent den Preis aus den Händen von Schauspielerin Hanna Binke entgegen: “Es macht mich sprachlos. Dieser Award bringt uns super viel Aufmerksamkeit und macht unser Projekt deutlich bekannter - das gibt mir Zuversicht für die Zukunft”, zeigte sich der junge Entwickler dankbar.

Dass es in einer digitalisierten Gesellschaft sehr wichtig ist, mit Onlinemedien verantwortungsvoll umzugehen, machte Hanna in ihrer Laudatio deutlich: “Das Motto des Projektes ist großartig. Schließlich sollten alle sehr darauf achten, welche Inhalte auf Social Media gezeigt werden. Umso glücklicher bin ich, dass es diesen Preis gibt und ich heute hier sein zu darf.”

Besondere Verantwortung verdient auch unsere Umwelt - dieser Meinung ist Pate Lucas Reiber, der den “KiKA for Our

Planet Award" überreichen durfte: "Jedes der Projekte hat ganz eigene Aspekte. Es berührt mich, wenn junge Menschen zum Schutz der Natur so aktiv werden", betonte der Schauspieler die Wichtigkeit von nachhaltigem Engagement und die Vorbildfunktion der nominierten Projekte. Besonders jubeln durfte *Jonte* (14) aus Bremen, der mit seinem Projekt "Naturschutz2go" gegen das Bienensterben kämpft. Seine Idee, mithilfe von alten Kaugummiautomaten neue Blühflächen entstehen zu lassen, überzeugte die Jury. "Es ist total krass - ich freue mich sehr! Mein Projekt erfährt so ein super Feedback und das motiviert mich. Es sollen noch viele weitere Automaten entstehen", ließ Jonte seiner Freude freien Lauf.

Spannung pur dann beim Countdown für den "KiKA Kinder für Kinder Award", für den das Publikum noch während der Show per Online-Voting abstimmen durfte. Das Rennen machte der "Schulsanitätsdienst" aus Siegburg, der mit jungen Ersthelfern möglichen möglichen Notfällen in Schulklassen vorbeugen möchte. Ein Engagement, das auch Projekt-Pate und "Revolverheld"-Frontmann Johannes Strate begeisterte: "Ihr habt schon 120 Sanitäterinnen und Sanitäter ausgebildet - ich finde das so eine großartige Idee. So etwas hätte ich mir früher an meiner Schule auch gewünscht, denn so kann es für alle Sicherheit geben." Stolz nahm Projekt-Entwicklerin *Peter* (15) die Trophäe entgegen: "ch hoffe, dass sich durch den Award noch mehr Menschen für Erste Hilfe interessieren. Im Ernstfall kann das Leben retten und das ist mit nichts aufzuwiegen."

Eine besondere Ehre wurde an diesem Abend den Pfadfindern der *DPSG Bensberg* zuteil, die den "KiKA Award Spezial" als Sonderpreis der KiKA-Redaktion verliehen be kamen und stellvertretend für alle die stehen, die bei der diesjährigen Flutkatastrophe freiwillig geholfen haben. Die 20-köpfige Jugendgruppe leistete im rheinland-pfälzischen Dernau schnelle und unkomplizierte Hilfe für Betroffene und Helfer - ob mit Kochaktionen für das leibliche Wohl oder mit umfangreichen Aufräumarbeiten vor Ort. Das Award-Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro möchten die Preisträger der Kindertagesstätte in Dernau spenden. Der 2. Bürgermeister von Dernau, David Fuhrmann, fand in seiner Laudatio lobende Worte für das vorbildliche Engagement der Gruppe: "Es ist eine Ehre für mich, heute dabei zu sein. Im Namen aller möchte ich mich für euren Einsatz bedanken. Stellvertretend für die beispiellose Hilfe bekommt ihr mehr als verdient den "KiKA Award Spezial" verliehen. Durch euch finden die Menschen wieder Hoffnung."

Passend zur feierlichen Stimmung sorgten die Auftritte der Band "Revolverheld" und der zwölfjährigen Sängerin Pauline, der diesjährigen deutschen Teilnehmerin für den "Junior Eurovision Song Contest", für einen wohlklingenden Schlussakkord eines rundum gelungenen und hochemotionalen Abends.

Der "KiKA Award" war eine Produktion von Bavaria Entertainment im Auftrag von KiKA, ZDF und ARD/rbb. Verantwortliche Redakteure bei KiKA sind Ricarda Kudernatsch und Dr. Matthias Huff. Für das ZDF zeichnen Dorothee Herrmann und für die ARD Anja Hagemeier (rbb) verantwortlich.

www.kika.de/kika-award

Grand Prix Nova in Gold für Deutschlandfunk-Hörspiel

Bei der diesjährigen Ausgabe des Hörspielfestivals Grand Prix Nova in Bukarest sind Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur mehrfach ausgezeichnet worden. In der Kategorie "Binaurale Produktion" erhielt die Hörspielproduktion "Memory Garden" von Merzouga (Dlf/ORF 2020) den Grand Prix Nova in Gold. Die international besetzte Jury würdigte besonders die "perfekte Verbindung von anspruchsvoller Komposition und gelungenem Storytelling".

"Memory Garden" entstand nach Motiven der österreichischen Schriftstellerin Ilse Helbich, die erst als 80-jährige ihr Debüt veröffentlichte. In ihren Büchern kartografiert Ilse Helbich das Gebiet ihrer Erinnerung in lyrisch kondensierten Sprachbildern. Sie erweckt eine zerfallende Welt, die noch stark von der Jahrhundertwende geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg endgültig verschwand.

Im Hörspiel des Klangkunstduos Merzouga (Eva Pöpplein und Janko Hanushevsky) erklingen Erinnerungssplitter und Fragmente Ilse Helbichs in einem radiophonen Klanggarten. Echos einer versunkenen Welt verbinden sich mit zeitgenössischen Klängen. Das Hörspiel entstand in der Redaktion von Sabine Küchler.

Ebenfalls ausgezeichnet in der Kategorie "Binaurale Produktion" wurde mit dem 3. Preis "Otaku Nation" von Udo Moll (Deutschlandfunk Kultur/ SWR 2020; Redaktion: Marcus Gammel). In der Kategorie "Radio Drama" bekam "Siren_web_client.exe" von Christine Nagel, eine Koproduktion von NDR und Deutschlandfunk (Redaktion: Sabine Küchler), den 3. Preis.

Der Wettbewerb wurde in diesem Jahr komplett online durchgeführt.

www.deutschlandfunkkultur.de

Fotos: Radio Arabella

“70er, 80er, 90er. Unsere Zeit.“ Arabella Bayern seit 15. Dezember landesweit zu empfangen

“Herzlich Willkommen Unterfranken, Oberfranken, die Oberpfalz und Nieder-bayern!“ Jetzt ist Arabella Bayern neben dem bisherigen Sendegebiet vom Bodensee bis Nürnberg im ganzen Freistaat über DAB+ zu empfangen. Musikformat und Programmverpackung wurden umgestellt.

“70er, 80er, 90er. Unsere Zeit.“ Der neue Claim verspricht, was das Programm hält, sagt Arabella Bayern Programmchefin Franziska Strobl: “Wir konzentrieren uns musikalisch gezielt auf die drei emotionalen Musik-Jahrzehnte, die für viele unserer Hörer und auch für das Arabella Bayern Team die Zeit ihres Lebens widerspiegeln: die ersten Disco Besuche, die erste große Liebe oder den ersten Song, den man im eigenen Auto gehört hat: die 70er, 80er und 90er“.

Classic Hits und umfangreiche Rotation: der neue Sender legt Wert auf viel Abwechslung und musikalische Tiefe. “Wer Arabella Bayern einschaltet, wird immer wieder einen Aha-Moment erleben und sich sagen: den Song habe ich ja ewig nicht gehört – genial!”, so Strobl weiter.

Arabella Bayern ist in ganz Bayern mit jedem DAB+ fähigen Radio im Auto oder Zuhause zu empfangen. Störungsfrei, ohne lästiges Rauschen, in kristallklarer Qualität und mit zahlreichen Zusatzinformationen im Display wie Titelcover und Informationen zu den Interpreten.

Der Tag beginnt auf Arabella Bayern mit Morgenmoderator *Simon Jägersberger,* der die Hörer ab sechs Uhr sympathisch und unaufgeregt in den Tag begleitet. Jägersberger kommt von Radio Arabella München und war zuletzt in der Arabella Morgensendung on air. Um 10.00 Uhr übernimmt dann Steffi Schaller, die ebenfalls von Radio Arabella kommt und den Norden Bayerns wie ihre Westentasche kennt: Sie ist in der Oberpfalz geboren und aufgewachsen.

Neben dem besonderen Musikformat setzt das Team von Arabella Bayern vor allem auf umfangreichen Service sowie aktuelle, unterhaltsame Themen aus den bayerischen Regierungsbezirken. Passend zum 70er, 80er und 90er-Musikformat wurde von den niederländischen Audiospezialisten Top Format Productions eine neue, umfangreiche Programmverpackung für Arabella Bayern produziert.

Till Coenen, Geschäftsführer von Radio Arabella: “Unser Team hat in den letzten Monaten mit viel Leidenschaft am neuen Format gearbeitet – mit einem großartigen Ergebnis. Wir freuen uns, dass wir jetzt den landesweiten Ausbau abschließen können und endlich auch in Unterfranken, Oberfranken, der Oberpfalz und Niederbayern auf Sendung sind. Arabella Bayern ist eine wohltuende Alternative zur Masse der Hit-Rotations Sender. Bei der Audio-Vermarktung arbeitet unser regionales Sales-Team in München eng mit unserem nationalen Vermarkter Studio Gong zusammen“.

Arabella Bayern wird über die DAB+ Regionalnetze Unterfranken (Kanal 10A), Mittelfranken (8C), Oberfranken (10B), Niederbayern (7D), Oberpfalz (6C) und Oberbayern-Schwaben (10A) ausgestrahlt.

www.arabella-bayern.de

Radio Arabella Bayern

Rabiat: Mieten? Kaufen? Wahnsinn!

In Deutschlands Städten wird Wohnraum knapp und immer teurer. Die Rabiat-Reporter *Denise Jacobs* und *Alexander Tieg* treffen in "Rabiat: Mieten? Kaufen? Wahnsinn!" Menschen, denen Verdrängung oder Kündigung droht, die auf Grundstücks- und Wohnungssuche sind. Auf der anderen Seite wird Wohnraum dort zur Ware, wo Immobilienkonzerne auf maximalen Profit setzen. Ein Interessenkonflikt mit Sprengkraft für die Gesellschaft. Ein möglicher Ausweg ist, dass Leben auf dem Land wieder attraktiver zu machen. Rabiat-Reporterin Denise Jacobs reist nach Homberg – eine Kleinstadt, die seit vielen Jahren unter Landflucht leidet. Nach der Schule packen viele junge Menschen ihre Sachen – und die Wenigsten kommen wieder. Das soll sich ändern: Beim "Summer of Pioneers" tauschen 20 Menschen ihre urbane Heimat für sechs Monate gegen ein Leben in der nordhessischen Provinz.
• "Rabiat: Mieten? Kaufen? Wahnsinn!" ist in der ARD Mediathek abrufbar.
www.ardmediathek.de

Foto: Creative Common/Heike Huslage-Ko

• Auf Platz 1 der SWR Bestenliste im Oktober 2021 steht der Roman "Im Menschen muss alles herrlich sein" der in der ehemaligen Sowjetunion geborenen und in Berlin lebenden Dramatikerin, Essayistin, Kuratorin und Autorin *Sasha Marianna Salzmann.* Auf Platz 2 der SWR Bestenliste Oktober folgt der Roman "Vierunddreißigster September" von Angelika Klüssendorf. Weitere Informationen und die vollständige Liste der zehn besten Bücher:
www.SWR.de/bestenliste

Neuer Podcast "Krimi Hörspiel"

Von Agatha Christie bis Donna Leon, von Kommissar Sörensen bis Professor van Dusen. Der neue Krimi-Podcast von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur bietet Originalhörspiele, internationale Bestseller, literarische Thriller, True Crime und spannende Klassiker aus den Archiven.

Zum Start von "Krimi Hörspiel" am 30. September konnten die Nutzer bereits über 60 Audios abrufen. So stehen neben den Nordfriesland-Krimis mit Kommissar Sörensen unter anderem der dreiteilige literarische Thriller "Drei" des israelischen Bestsellerautors Dror Mishani mit Matthias Brandt in der Hauptrolle oder auch der Klassiker "Das krumme Haus" nach Agatha Christie zur Verfügung.

Herzstück des Podcasts bilden in Zukunft aufwendig produzierte Originalhörspiele und Krimibearbeitungen. So ging am 23. Oktober die achtteilige Serie "Alice" von Feo Frank online. Die Hauptfigur dieser modernen Tragikomödie – gespielt von Marleen Lohse – arbeitet bei einem Start-up, das im Auftrag seiner Kunden schlechte Nachrichten übermittelt. Im Gewirr von verkündeten Trennungen und Todesfällen verliert sich die junge Geschichtenerzählerin zunehmend in ihren eigenen Fake Storys. Am 8. November folgte die Ursendung von "Mönche". In dem Politthriller von Lars Werner geht es um die frauenfeindliche Incel-Bewegung und rechte Netzwerke in der Polizei.

Mit dem Podcast reagiert Deutschlandradio auf das große Interesse an zeitunabhängigem Hören. Schon heute gehören die anspruchsvollen Krimis zu den beliebtesten Angeboten in den Audiotheken. So ist das erfolgreich verfilmte Kriminalhörspiel „Sörensen hat Angst" von Sven Stricker die am häufigsten im Netz gehörte Deutschlandradio-Produktion.

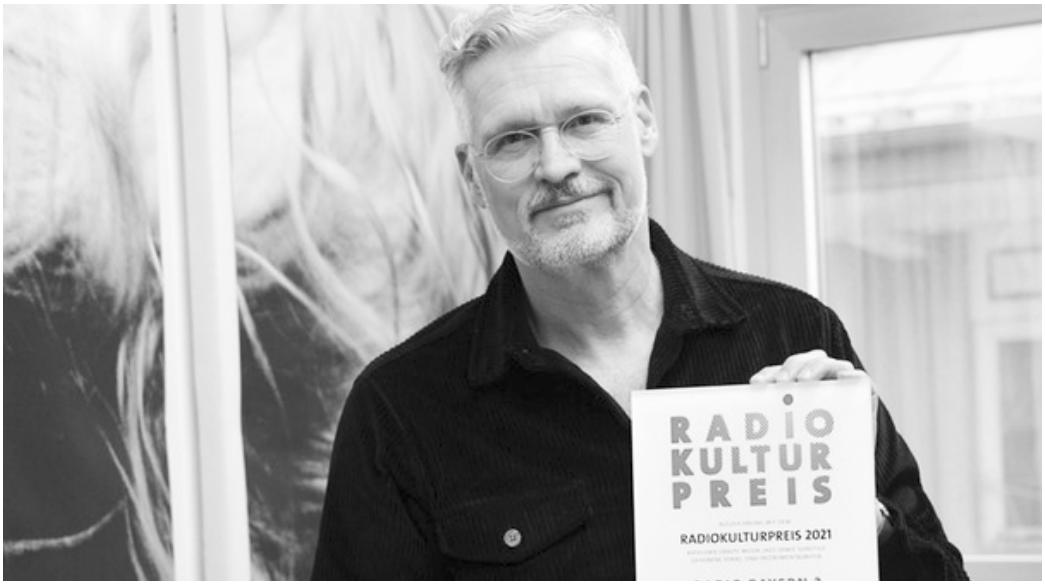
Foto: SWR/Schermutzki

Für Hörspiel-Fans hat das Kulturradio SWR2 im Dezember in der ARD Audiothek ganz besondere Hörerlebnisse geboten. Hierfür haben die Radiomacher nach aufwändiger Rechteklärung 24 Klassikerhörspiele aus dem Archiv gehoben: Hörspiele nach großen Dramen wie "Kabale und Liebe" oder "Nathan der Weise", aber auch Klassiker der Literatur. Dazu zählen die frühen Fälle von Sherlock Holmes ebenso wie die sechsstündige Hörspielfassung des ältesten deutschen Abenteuerromans: der "Simplicissimus" von Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen. Diese SWR Produktion aus dem Jahr 2000 mit Jens Wawrczeck in der Titelrolle bietet nach wie vor ganz großes Hör-Kino. Alle Produktionen sind zum ersten Mal überhaupt online verfügbar. Den Auftakt machte am 1. Dezember Lessings "Nathan der Weise", eine Produktion aus dem Jahr 1956 in der Regie von Paul Hoffmann. Dieses Lehrstück in Sachen Toleranz und Humanität ist nach fast 250 Jahren unvermindert aktuell und dabei erstaunlich hintersinnig humorvoll. Es folgten unter anderem "Clavigo" von Johann Wolfgang Goethe, "Der Biberpelz" von Gerhart Hauptmann, der Dreiteiler "Wallenstein" von Friedrich Schiller sowie mehrere Fälle für Sherlock Holmes von Arthur Conan Doyle. Die ARD Audiothek gibt es als App fürs Smartphone und Tablet sowie als Web-Version für Notebooks und PCs unter www.ardaudiothek.de

Foto: Deutschlandradio

Jeden Montag können die Hörerinnen und Hörer eine neue Folge hören. Zu finden ist "Krimi Hörspiel" unter:
deutschland-funkkultur.de/krimipodcast

• Der NDR Nachwuchspreis 2021 geht an die Regisseurin Blerta Basholli. Ausgezeichnet wird sie für ihren Film "Hive". Der NDR vergibt den mit 5.000 Euro dotierten Nachwuchspreis seit 2012 im Rahmen des Filmfests Hamburg an Filmschaffende, die dort ihr Langfilmdebüt oder ihre zweite Regiearbeit zeigen. Die Ehrung wurde am 9. Oktober auf der Abschlussveranstaltung des Filmfests Hamburg übergeben. In der Jurybegründung heißt es: "Ein Portrait einer starken Frau, sinnlich eingefasst, das Licht auf ein dunkles Kapitel der jüngeren europäischen Geschichte wirft. Das klare Statement einer talentierten Filmemacherin, so subtil wie mutig." Blerta Basholli, geboren 1983 im heutigen Kosovo, studierte Philosophie und Film an der Universität in Pristina und machte eine Ausbildung an der Tisch School of Art in New York. "Hive" ist ihr Langfilmdebüt. www.ndr.de
www.filmfesthamburg.de



Fotos: BR/Nadine Schneider

Bayern 2 und Radio TEDDY ausgezeichnet

Den Radiokulturpreis 2021 erhalten Bayern 2 in der Kategorie "Ernste Musik, Jazz sowie sonstige gehobene Vokal- und Instrumentalmusik" sowie Radio TEDDY in der Kategorie "Unterhaltungsmusik".

Bayern 2-Programmbereichsleiter Stefan Maier: "Der Radiokulturpreis der GEMA ist die wunderbare Bestätigung für ein Musikprofil, das es so nur bei Bayern 2 gibt: Ein erfolgreicher Mix mit Legenden, Entdeckungen und Heimatsound in den reichweitenstarken Tageszeiten, aber auch mit schrägeren Titeln etwa im Zündfunk, im Nachtmix oder im Weltempfänger. Das funktioniert auch deshalb so gut, weil Bayern 2-Musik von Menschen und nicht vom Computer ausgesucht wird. Weil wir zur Musik auch Geschichten erzählen. Und weil wir bei der Begleitung von Musikerinnen und Musikern, von Szene und Konzerten darauf achten, dass wir dem Bayern 2-Publikum immer wieder Neuentdeckungen ermöglichen."

Die Begründung der Jury:
"Von Soul über Chanson, Jazz bis hin zu Rockmusik, Indie bis Weltmusik präsentiert der Sender die gesamte Bandbreite der deutschen und internationalen Musikkultur. Dabei scheuen sich die Musikredakteure nicht, ihre Hörer auch mit zahlreichen Neuentdeckungen und Nischenkünstlern abseits des Mainstreams zu konfrontieren. Ein vielfältiges Programm aus Wortbeiträgen und Dossiers zu Themen aus Politik und Gesellschaft eröffnet den Hörern neue Perspektiven, aufwändig produzierte Hörspiele und Features ergänzen das beachtliche inhaltliche Spektrum. Eigens produzierte Magazine und Sendungen wie Zündfunk oder der Nachtmix stellen die Musik klar in den Vordergrund und schärfen die musikalischen Sinne des Publikums. Besonderes Augenmerk legt der Sender auf regionale Musik aus Bayern und dem Alpenraum. 'Heimatsound' wird großgeschrieben ohne jedoch den internationalen Kontext aus den Augen zu verlieren. Mit Konzertmitschnitten und regelmäßigen Musik-Magazinen unterstützt der Sender wie kaum ein anderer sowohl etablierte Künstler als auch den musikalischen Nachwuchs aus der Region. Das Programm ist kulturell anspruchsvoll und sorgfältig kuratiert. Bayern 2 ist aus Sicht der Jury ein überaus würdiger Gewinner des Radiokulturpreises der GEMA."

Mit Radio TEDDY gewinnt ein privater Radiosender den Radiokulturpreis in der Kategorie "Unterhaltungsmusik". Die Jury begeisterte insbesondere der extrem hohe Anteil deutschsprachiger Musik im Programm des Familiensenders aus Potsdam.

Foto: Kevin Riedl

Die Jury über Radio TEDDY:
"Radio TEDDY ist ein Radioprogramm für die ganze Familie. Aktuelle, auf das Zielpublikum zugeschnittene Musik schafft es, Jung und Alt zu begeistern. Neben eigenen Formaten, in denen Künstlerinnen und Künstler und ihre Musik vorgestellt werden, überzeugt Radio TEDDY mit pädagogisch wertvollen Inhalten, von denen auch die Eltern noch etwas lernen können. Der Sender engagiert sich darüber hinaus im Hörspielbereich. In seiner bunten Mischung schafft er es, Eltern und Kinder gleichermaßen anzusprechen und darf sich in den Augen der Jury zurecht 'Das Kinder- und Familienradio' nennen."

Statement Katrin Helmschrott, Geschäftsführerin von Radio TEDDY: "Ich bin riesig stolz auf diese Ehrung, besonders, weil sie zum ersten Mal an ein Privatradio geht. In den über 16 Jahren haben wir mit Radio TEDDY Pionierarbeit geleistet: verantwortungsvoll und unterhaltsam Kinder zu 'Hörern von Morgen' zu machen. Die Eltern können sich auf uns verlassen, sie vertrauen uns. Selbstbewusst möchte ich aber auch sagen: Das Radio-TEDDY-Team hat sich diese Auszeich-nung schon ein wenig verdient."

Die GEMA würdigt seit 2015 mit dieser Auszeichnung Hörfunkwellen, die sich in maßgeblicher Weise der Förderung der musikalischen Vielfalt in Deutschland verschrieben haben. Der Preis soll die Bedeutung der Musikkulturförderung speziell im Medium Radio aufzeigen und dessen öffentliche Wahrnehmung fördern.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr bei den Sendern vor Ort statt. Aufsichtsratsvor-sitzender Dr. Ralf Weigand überreichte die Auszeichnung dem Team von Bayern 2, Aufsichtsratsmitglied Micki Meuser ehrte Radio TEDDY.

www.gema.de/radiokulturpreis
www.bayern2.de
www.radioteddy.de

Neue WDR-Newsmarke für junge Menschen "tickr"

Alle News des Tages, in einer Show: Kurz erklärt! Das verspricht "tickr", ein neues Angebot vom WDR für junge Leute unter 25 Jahren. Im Hochkant-Format werden montags bis freitags in rund drei Minuten die wichtigsten News, Bilder und Statements des Tages zusammengefasst. Die täglichen Videos werden bei Snapchat als Show veröffentlicht. Durch den Nachrichtenüberblick führen junge Talente aus dem WDR, die schon aus Formaten wie dem funk-Kanal "reporter" bekannt sind: Anna van Doorn, Lisa Altmeier, Aron David und Ilias Hamdani.

Foto: WDR

Dank "tickr" erhält zudem der Instagram-Kanal der Aktuellen Stunde ein neues Gesicht: Aus "aktuellestunde" wird "tickr". Mit neuem Design, neuen Themen und neuer Erzählweise. Teile der Snapchat-Show werden auch bei Instagram zu sehen sein. All das mit einem klaren Ziel: "Wir wollen Nachrichten so erklären, dass junge Menschen verstehen, warum Themen auch für sie wichtig sein können und was dahinter steckt", erklärt Franziska Fiedler, Leiterin der digitalen Innovation im Newsroom. "tickr" komplettiert die junge Angebotspalette von WDR-Newsformaten um den Morning-Podcast "0630" und dem TikTok-Kanal "nicetoknow" im Netz. Der Podcast "0630" überzeugt seit einem Jahr mit einfachen Erklärungen politischer und gesellschaftlicher Hintergründe. Die junge Community des Podcasts wächst stetig – 80 Prozent aller Hörerinnen und Hörer bei Spotify sind unter 35 Jahre alt, der TikTok-Kanal "nicetoknow" richtet sich speziell an Schüler.

www.wdr.de

NDR Projekt "Jahrhundertleben"

Sie sind alle um die 100 Jahre alt und haben politische und gesellschaftliche Umbrüche in einem Ausmaß miterlebt, wie es für viele heute kaum vorstellbar ist: Für den NDR sind neun Frauen und Männer aus Norddeutschland tief in ihre Erinnerungen eingetaucht, haben ihre Fotoalben geöffnet und erzählen spannend und bewegend aus ihren "Jahrhundertleben". Die Berichte von ihren einschneidenden Erlebnissen und emotionalsten Momenten finden Eingang in die zweiteilige NDR Dokumentation "Jahrhundertleben" und ein umfangreiches Online-Dossier - eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte. Hineingeboren in die "Goldenen Zwanziger", erlebten sie als Kinder die Weltwirtschaftskrise und die Machtübernahme der Nationalsozialisten. Auf den Zweiten Weltkrieg folgte ein Leben geprägt durch Not und Neuanfang, auf Jahrzehnte der Deutschen Teilung schließlich die Wiedervereinigung. Und im Rentenalter haben technische Neuerungen, ungeahnte neue Krisen und die Umformung der weltpolitischen Ordnung ein Tempo aufgenommen, dem selbst junge Menschen nur schwer folgen können.

Das umfangreiche Angebot unter *ndr.de/jahrhundertleben* ist am 13. Dezember gestartet. Entlang der großen historischen Wegmarken sind die Erzählungen der neun norddeutschen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in O-Ton-Filmen zu sehen, Einblicke in ihre Fotoalben und ihre Sicht auf rund 100 Jahre Leben in Deutschland inklusive. In Biografie-Texten, flankiert von Hintergrundinformationen und großen Bildergalerien, können die Userinnen und User in einem umfassenden Erinnerungsschatz stöbern. Die persönlichen Filme sind vom 13. Dezember an zudem in der ARD-Mediathek abrufbar. www.ardmediathek.de

Fotos: WDR/Annika Fußwinkel

Duisburg, Köln, Moskau, Ost-Berlin, Washington, New York: In einem neuen WDR-Podcast erinnert sich *Fritz Pleitgen* an die wichtigsten Stationen und Ereignisse seines Lebens, befragt von *Jochen Rausch*, Programmchef von 1LIVE, WDR 2 und WDR 4. Bei den Treffen für die Podcast-Produktion im Herbst 2021 gingen Rausch und Pleitgen jeweils eine Station durch: Von den Anfängen als Kriegskind im Revier bis zu seinem letzten Amt als Präsident der Deutschen Krebshilfe, das er, selbst 2020 an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt, bis 2021 ausübte. Beim Erzählen verliert Fritz Pleitgen sich nicht in Nostalgie, sondern setzt Ereignisse wie beispielsweise den Mauerfall stets in Bezug zur Gegenwart. Analytisch und ohne Kitsch. Pleitgens Resümee: "Ich habe keinen Grund mit meinem Leben zu hadern. Ich habe sehr viel Glück gehabt." Mit einem solchen Zeugnis, wie er eines hatte, sei wohl nie wieder jemand beim WDR eingestellt worden, erinnert sich Fritz Pleitgen: "Einzigartig, dass ein solcher Mensch nachher auch noch der Chef des Unternehmens geworden ist". Seine Stimme ist mit 83 Jahren etwas brüchiger als früher, aber der Sound immer noch typisch Pleitgen – wie ihn Generationen aus dem Fernsehen kennen. Für die ARD berichtete er aus Moskau, Ost-Berlin, Washington und New York. Beim WDR war der 1938 in Duisburg geborene Pleitgen Chefredakteur, Hörfunkdirektor und Intendant. Jochen Rausch war in den 1990er Jahren sein Mitarbeiter. Rausch: "Ich hatte in diesem Sommer Kontakt zu ihm, weil er bei Jörg Thadeusz in WDR 2 sein neues Buch vorgestellt hat und habe ihn gefragt, ob er nicht Lust hätte, seine Lebensgeschichte zu erzählen". Pleitgen sagte direkt zu und zieht Bilanz – als Journalist, als Medienmanager, als Familienvater. Mit Klugheit, Humor und auch mit Selbstkritik. Die sieben, jeweils 40- bis 45-minütigen Folgen von "Fritz Pleitgen – Sein Leben" gibt es in der ARD Audiothek. www.ardaudiothek.de

Foto: funk von ARD und ZDF

• ultraviolett stories - das ist ein Netzwerk aus Reporterinnen, die mit ihren Recherchen Missstände erkennen, wo andere sie nicht sehen (wollen), und keine Angst haben, intensiv nachzuhaken: Es geht um Themen wie Nacktbilder im Netz, versteckte Armut von Frauen, strukturelle Benachteiligung oder sexuelle Übergriffe auf Pflegerinnen. Dabei zeigen sie nicht nur die fertige Geschichte, sondern liefern auch unmittelbare Einblicke in ihre Recherchen. Das neue funk-Format ist am 24. November um 15:00 Uhr gestartet. Wöchentlich wird ein Video auf *You Tube* und *funk.net* veröffentlicht. www.funk.net

Fotos: Studio Merten

30 Jahre Bürgerradio Studio Merten

Wie fing das eigentlich vor 30 Jahren mit dem Bürgerradio in Bornheim-Merten im Rhein-Sieg-Kreis an? Die gesetzlichen Grundlagen für solche Radioprojekte wurden um 1990 vom Land NRW geschaffen. Und durch das neue NRW-Landesrundfunkgesetz und den Start der ersten privaten Lokalsender 1990 war endlich auch die Möglichkeit für gemeinnützigen Rundfunk, sprich Bürgerradio, gegeben.

Eingebunden innerhalb des Programms der kommerziellen Lokalsender konnten nun die Bürgerradios in ganz NRW bis zu 15 Prozent der täglichen Sendezeit des Lokalsenders ein eigenes, unabhängiges, nichtkommerzielles Programm, maximal eineinhalb Stunden täglich, gestalten.

Das war Ende 1991 für Otto Ganser der Ansporn, mit dem Aufbau des Studios in Bornheim-Merten im Rhein-Sieg-Kreis in seinem Haus voranzutreiben. Das Bürgerradio Studio Merten sendete erstmals am 12. März 1992 in den Abendstunden ein eigenes Programm über die Frequenzen von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Das Programm beinhaltet seitdem Themen überwiegend aus dem Vorgebirge, dem Landstrich zwischen Brühl und Bonn. Mit der offiziellen Anerkennung der Landesanstalt für Medien (LfM) fand die konkrete Bezeichnung “Arbeitsgemeinschaft Vorgebirgsstudio Merten e.V.” ihren Niederschlag und wurde auch vom Finanzamt als gemeinnützige Institution anerkannt.

Finanziert wurde die Studioeinrichtung überwiegend aus privaten Mitteln des Studioleiters Otto Ganser. Nur zu einem kleinen Teil kamen Zuschüsse von der LfM und einmal jährlich ein Förderzuschlag von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Alle Fördermittel wurden aber aufgrund der Novellierung des NRW-Landes-Mediengesetzes zum 1. Januar 2008 ersatzlos gestrichen. Die Mitgliedsbeiträge und auch Spenden haben aber bis 2020 maßgeblich zur Erhaltung des Studios beigetragen. Den Vorstand führten bisher Vorstandsvorsitzender Otto Ganser, stellvertretender Vorsitzender Guido Marx und Schatzmeisterin Ursula Ganser.

“Allerdings wurde der Verein vom Amtsgericht auf unseren Wunsch hin aufgelöst und 2021 aus dem Vereinsregister gelöscht. Nun produzieren wir unsere Sendungen als unabhängige ‘Arbeitsgemeinschaft Vorgebirgsstudio Merten’ (Bürgerradio Studio Merten) im Sinne der bewährten jahrelangen Radioarbeit weiter,“ sagt der 75-jährige Gründer und Studioleiter Otto Ganser zur Zukunft dieses Bürgerradios.

Das Bürgerradio gibt vielen Bürgern die Möglichkeit der Beteiligung und der Mitgestaltung einer Radiosendung, die sonst in anderen Medien nicht zu Wort kommen würden. Das Team vom Studio Merten setzt sich aus ehrenamtlichen Kräften aller Altersgruppen zusammen. Fachliche Anleitung, Schulung und Betreuung bis zum sendefähigen Programm gehören zu den Grundaufgaben eines Bürgerradiostudios.

In der Homepage *studiomerten.de* sind nicht nur aktuelle Infos zu der nächsten Sendung zu finden, sondern auch in den Mediatheken eine umfangreiche Fotogalerie zu sehen sowie in der Hörgalerie über 80 ausgewählte Sendungen aus den letzten 30 Jahren zu hören, darunter auch viele Zeitzeugen. Ganser konnte mit seinem Team auch viele Prominente aus Politik, Gesellschaft und Kultur begrüßen, diese sind in den Mediatheken vom Studio Merten in Wort und Bild zu finden.

Wer etwas über die Geschichte vom Studio Merten in einem ausführlichen und sehenswerten Film erfahren möchte, kann dies auf der Startseite der Homepage über den Link *“Otto Ganser im Film Vorgestellt & Nachgefragt”* | *REGIONAL.report* sehen und hören.

Das Bürgerradio Studio Merten mit dem “Vorgebirgsmagazin” ist seit 1. Januar 2018 nur noch jeden 2. Donnerstag von 21.04 bis 22.00 Uhr über Radio Bonn/Rhein-Sieg auf UKW 104,2 (Bornheim-Merten) 97,8 (Bonn-Venusberg) und zusätzlich im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis auf 91,2 (Siegburg), 107,9 (Windeck), 94.2 (Lohmar) und 99.9 (Ölberg) zu hören. Außerdem live im Internet unter: *www.radiobonn.de*

www.studiomerten.de

Deutscher Sozialpreis 2021 für Feature von Deutschlandfunk Kultur

Die Autorin *Christina Rubarth* hat den Deutschen Sozialpreis 2021 in der Sparte Hörfunk gewonnen. Die Jury des Medienpreises der Freien Wohlfahrtspflege zeichnet die Radiomacherin für ihr Feature “Das Leiden der Angehörigen. Wie Alkoholsucht Familien zerstört“ aus, das im Januar 2020 erstmals im Programm von Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt wurde.

In Christina Rubarths Sendung bekommen diejenigen eine Stimme, deren Leiden beim Thema Alkoholismus oft übersehen wird: die Kinder, die Ehe- oder Lebenspartner. Alkoholsucht ist eine deutsche Volkskrankheit. Die Zahl der Angehörigen, die unter der Sucht der Abhängigen leiden, ist erschreckend. Knapp drei Millionen Kinder haben alkoholsüchtige Eltern, dazu kommen weitere Millionen Ehe- und Lebenspartner. Die wohl größte Hürde für alle ist, sich die Sucht des Abhängigen einzugestehen. Die Familienmitglieder leiden im Verborgenen. Die Abhängigkeit verfolgt die meisten ihr Leben lang, macht sie anfällig, selbst süchtig zu werden, psychisch zu erkranken – und nur wenige Kinder aus Suchtfamilien können ihr Leben ganz ohne Beeinträchtigungen weiterführen.

Das Feature lässt Menschen zu Wort kommen, die oft unsichtbar bleiben. “Das Leiden der Angehörigen. Wie Alkoholsucht Familien zerstört“ wurde in der Sendung “Zeitfragen" ausgestrahlt und ist weiterhin online abrufbar.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) verleiht seit 1971 jährlich den Deutschen Sozialpreis für herausragende Arbeiten zu sozialen Themen. Dabei steht die Wirkung auf das gesellschaftliche Bewusstsein im Mittelpunkt. Ausgezeichnet werden Beiträge in den Sparten Print, Hörfunk, Fernsehen und Online, die sich mit den besonderen Situationen oder Problemen Not leidender und sozial benachteiligter Menschen in Deutschland auseinandersetzen. Der mit jeweils 5.000 Euro dotierte Preis gilt als einer der wichtigsten Journalistenpreise in Deutschland. Die Verleihung findet am 20. Oktober in Berlin statt.

www.deutschlandfunkkultur.de
www.bagfw.de

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

SPENDENKONTO: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Ernst Elitz feierte 80. Geburtstag

Foto: deutschlandradio.de

Der erste Intendant des 1994 gegründeten Deutschlandradio feierte am 24. Juli Geburtstag. Im Web spricht der ehemalige Journalist über seine Anfänge beim Deutschlandradio, in dem Radiomacherinnen und Radiomacher aus Ost und West zusammenkamen. Jahre, die “nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen“ waren: “Das waren Erfahrungen, die generell zum deutschen Einheitsprozess gehörten. Die haben wir eben auch gemacht. Deutschlandradio hatte speziell den Auftrag, zur Einheit beizutragen und alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland anzusprechen. Die Kolleginnen und Kollegen, die aus der DDR kamen, hatten natürlich genau die Probleme, die jeder andere DDR-Bürger auch hatte, ganz normale Lebensprobleme. Und dann war da auch der Wissensdurst auf das gemeinsame Zusammenleben. Wie bewältigt man das? Das war für das Programm gut. Wir haben die Hörer nicht nur aus der Westperspektive angesprochen, sondern auch aus der Ostperspektive.“

Deutschlandradio war 1994 aus der Fusion von Deutschlandfunk (Köln), RIAS und Deutschlandsender Kultur (Berlin) hervorgegangen. Ernst Elitz arbeitete von 1994 bis 2009 über drei Amtszeiten als Intendant von Deutschlandradio mit den Programmen Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur. In seine Intendanz fiel auch die staatsvertragliche Beauftragung für ein weiteres Programm: DRadio Wissen, das heutige Deutschlandfunk Nova.

Elitz begann seine journalistische Laufbahn beim RIAS Berlin, später arbeitete er als Mitarbeiter der Zeit und Redakteur beim Spiegel, dann beim ZDF, wo er unter anderem als Moderator für die Sendung “Kennzeichen D“ sowie das “heute journal“ tätig war; anschließend war er Chefredakteur Fernsehen des SDR. In jüngster Vergangenheit hat er als Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin und Direktor der Berlin Media Professional School besonders den journalistischen Nachwuchs gefördert. Ernst Elitz ist Vorsitzender des Kuratoriums der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (ROC).

www.deutschlandradio.de

Foto: SR/Gerhard Heisler

• Der ehrenamtlich tätige “Arbeitskreis SR-Geschichte“ hat auf SR.de ein neues “Fundstück“ veröffentlicht. Seit 2011 sind dort in mehr als zehn Jahren inzwischen weit über 100 Beiträge zur SR-Geschichte erschienen. Der neueste Beitrag beschäftigt sich mit den Radio-Stars auf der Europawelle Saar. In Sachen Radio-Geschichte ist Christian Job gleich ein doppelter Zeitzeuge. Als Schüler war der Pfälzer ab Anfang der 80er Jahre ein begeisterter Dauer-Hörer der Europawelle Saar. Die Disk-Jockeys, wie sie damals genannt wurden, waren zuerst seine viel bewunderten Stars im Radio, Tagesbegleiter durch den Schüleralltag und Vorbilder. Dann lernte er sie persönlich kennen. Und schließlich wurde er ihr Kollege mit einer inzwischen langen und erfolgreichen Karriere beim Saarländischen Rundfunk.
Bild: Martin Arnold mit seinem Hund “Strolch”. www.sr.de

Foto: hr/Ben Knabe/Dirk Ostermeier

Das *hr-Sinfonieorchester* präsentiert im Februar wieder einmal das beliebte “Spotlight”-Konzert – erstmals mit Chefdirigent Alain Altinoglu als Gastgeber des Abends. Ein weiteres Highlight im Frühjahr ist neben der “cresc… Biennale für aktuelle Musik” der musikalische Schwerpunkt “Waves of Iceland”, den das Orchester ebenfalls gemeinsam mit der hr-Bigband präsentiert und Werke und Künstler aus dem Land im Nordatlantik vorstellt. Hier steuert der aktuelle “Artist in Residence” des Orchesters, Víkingur Ólafsson, zwei Auftritte bei. Neben einem neuen Filmkonzert mit dem Klassiker “Nosferatu” im März hat das hr-Sinfonieorchester Alice Merton zu seinem nächsten Music Discovery Project in die Jahrhunderthalle eingeladen. Zudem ist im April und Mai der gefeierte Pianist Pierre-Laurent Aimard zu Gast, und die junge Dirigentin Karina Canellakis präsentiert Béla Bartóks “Konzert für Orchester”.
Die *hr-Bigband* beteiligt sich nicht nur an “cresc…2022”, sondern liefert auch mit einem Konzert unter der Leitung von Samúel Jón Samúelsson einen Beitrag zu “Waves of Iceland”. Mit dem Akkordeon-Star Vincent Peirani ist sie in Aschaffenburg und Rüsselsheim zu Gast, und mit Roberto Fonseca hat sie sich einen hochkarätigen Star aus Kuba eingeladen. Chefdirigent Jim McNeely arbeitet erneut mit der Sängerin Lucy Woodward zusammen, und John Beasley gestaltet seine Hommage an eine der wegweisenden Fusion-Bands der 70er-Jahre, “Return To Forever” von Chick Corea. Den Saisonabschluss bildet die “West Side Story”, die die Band zusammen mit dem Posaunisten Nils Landgren auf die Bühne bringen wird sowie ein Auftritt beim Rheingau Musik Festival zusammen mit Schlagzeuger Wolfgang Haffner. www.hr-sinfonieorchester.de www.hr-bigband.de
Zahlreiche Konzerte sind im Video-Livestream und anschließend als Video-on-Demand zu erleben. Ausgewählte Konzerte sind nachträglich auch in der ARD Mediathek zu finden oder als Aufzeichnung in *www.hr2-kultur* zu hören.

Ultraschall Berlin 2022 – Festival für neue Musik

“Ultraschall Berlin“ findet vom 19. bis 23. Januar 2022 mit seiner 24. Ausgabe statt. Das von Deutschlandfunk Kultur und rbbKultur gemeinsam veranstaltete Festival für neue Musik zeigt in diesem Jahr, mit welcher Vitalität, ungebrochenen Kreativität und Vielfalt die zeitgenössische Musikszene der derzeitigen Situation trotzt. Sie überrascht mit Erfinder- und Entdeckerlust und ungebremster Produktivität. Aktuell wie nie ist dabei die programmatische Kernidee des Festivals, Werke der jüngeren Vergangenheit aus der Perspektive neuester Werke und Entwicklungen zu beleuchten und zu hinterfragen. Wenn beispielsweise Uraufführungen von Mirela Ivicevic oder Sara Glojnaric etablierten “Klassikern“ wie Luca Francesconi oder Kaija Saariaho gegenüberstehen, werden zentrale Strömungen der zeitgenössischen Musik als Gegenwartskunst und -kultur sichtbar.

Die zeitgenössische Musik lebt von der Vielfalt an Formen, Formaten und Formationen. So stehen Standard-besetzungen wie das traditionelle Klaviertrio oder das klassische Klavierrecital neben höchst ungewöhnlichen Kombinationen. Mit dabei sind diesmal etablierte Ensembles wie das Boulanger Trio, die Neuen Vocalsolisten oder LUX:NM. Sie treffen auf eine experimentelle Radio-Oper von Celeste Oram & Ensemble Adapter oder auf das Duo mixtura, das Damian Marhulets mit Elektronik als eigenständigem “Instrument“ zum Trio erweitert. Eröffnungs- und Abschlusskonzert werden vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Jonathan Stockhammer und Eun Sun Kim dirigiert. Das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin spielt unter der Leitung von Bas Wiegers.

Die Veranstaltungen von “Ultraschall Berlin“ finden im Haus des Rundfunks, im radialsystem und im Heimathafen Neukölln statt. Alle Konzerte des Festivals werden im Radio übertragen, teilweise live sowie im Anschluss an das Festival.

https://ultraschallberlin.de

STUDIO GONG vermarktet weitere Sender in NRW

Schlager Radio gibt es nun auch in Nordrhein-Westfalen. Der Sender bietet seinen Hörerinnen und Hörern ein abwechslungsreiches Musikangebot deutscher Schlager. Damit bedient Schlager Radio perfekt den Massen-Trend um den deutschen Schlager, der mittlerweile in allen Alterszielgruppen und Bevölkerungsschichten angekommen ist. Im Programm des Senders findet man bekannte Schlagergrößen und prominente Moderatoren. Schlager Radio setzt nun auch in NRW auf lokale sowie regionale Berichterstattung, spricht im Programm aber ebenfalls über aktuelle nationale Themen.
• Schlager Radio sendet über DAB+ und Online Audio.
www.schlagerradio.de

Auch mit dabei: egoFM NRW
Neben den Ballungsräumen in Bayern und Baden-Württemberg möchte egoFM mit seinem Musikangebot nun auch in NRW bei den Hörerinnen und Hörern punkten. Der Sender möchte mit seinem Format die Bandbreite im Radio erweitern. Das schafft er durch die enge Verknüpfung mit dem Internet und durch eine aktive Programmmitgestaltung. Die Musik die läuft, bietet eine hohe Abwechslung jenseits der klassischen Charthitradios. Von Electronic Pop über R&B bis hin zu Reggae und Soul und vielen weiteren.
www.studio-gong.de

• Nutzer erhalten jetzt über Alexa im neuen ntv News-Channel einen interaktiven Mix aus aktuellen ntv-Audionews, Interviews, Podcasts und Live-Inhalten. Dieser löst den bisherigen Newsstream ab und ermöglicht ein längeres Hörerlebnis als zuvor. Dazu werden eigens Audio-Dateien von ntv Sprechern eingesprochen. Möglich macht dies eine langjährige Zusammenarbeit des Nachrichtensenders von RTL Deutschland mit Amazon Deutschland. www.rtl.de

Bayerischer Radionachwuchs überzeugt mit Kreativität und Engagement

Fast schon Profis: Trotz massiver Einschränkungen haben sich viele junge Menschen für den Schülerpreis “Mach Dein Radio Star 2021“ mit spannenden Themen auseinandergesetzt und preiswürdige Beiträge bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) eingereicht. Die Jury, bestehend aus Sunny Lorff (Energy München), Gloria Grünwald (egoFM), Patrik Rist (Hit Radio N1 Nürnberg) und Konni Winkler (max neo, Nürnberg) zeigte sich beeindruckt: “Die Jugendlichen überzeugen mit Kreativität und Engagement. Viele würden es mühelos ins Profi-Radio schaffen.“

Die Preisträger des “Mach Dein Radio Stars 2021” sind:

• *Kategorie “Youngsters“* (6 bis 12 Jahre): Grundschule Tennenlohe Erlangen mit der “Flunkersendung – unsere Wahrheit über Lügen und Co.“

• *Kategorie “Teens“* (12 bis 18 Jahre): Gymnasium Ottobrunn mit “Corona weltweit“.

• *Kategorie “P-Seminar“* (Oberstufe): Apian-Gymnasium Ingolstadt mit “Die DDR – 40 Jahre in 40 Minuten”.

• *“Besondere Anerkennung“:* Ernst-Mach-Gymnasium Haar für “Corona, Corona“.

• *“Bestes Schulradio Bayerns 2021“ (BLM-Sonderpreis):* Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen für seinen Radiokanal “Schweitzer On air“.

Die P-Seminare und Radio AGs im Projekt “Mach Dein Radio“ unterstützt die BLM von den ersten Planungen bis zur fertigen Sendung. So finanziert die Landeszentrale beispielsweise Radiocoaches aus dem bayerischen Lokalfunk, die den Jugendlichen die Grundlagen des Radiohandwerks beibringen.

Foto: JMDR/Cine Impuls

MDR JUMP hat bei YouTube die Webserie “Elternabend“ gestartet – ein Angebot mit Eltern vor und hinter der Kamera. Jede Woche wird ein neues Thema diskutiert, das Mütter und Väter besonders bewegt. Reaktionen und Beiträge zu den Videos fasst der gleichnamige Podcast zusammen. Die MDR-Moderatoren *Bernadette Hirschfelder* und *Elmar Emig* diskutieren dabei mit Eltern, Großeltern sowie Expertinnen und Experten, Lehrerkräften, Ärztinnen und Ärzten. Beide Moderatoren können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen: Bernadette Hirschfelder ist Mutter eines Kindes und lebt in einer Patchwork-Beziehung mit den zwei Kindern ihres Partners. Elmer Emig ist zweifacher Vater und lebt mit seiner Familie in der Altmark – samt Schwiegereltern, Haus & Hof. Und natürlich kann auch das Publikum mitdiskutieren: Auf den Social-Media Seiten von MDR JUMP können Userinnen und User von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Diese werden dann im ergänzenden Podcast “Elternabend“ aufgegriffen. Dort kommen außerdem weitere Expertinnen und Experten zu Wort. Die zirka 30-minütigen Folgen können unter anderem in der ARD-Audiothek angehört oder überall, wo es Podcasts gibt, abonniert werden. www.youtube.com/MDRJUMP

2021 gab es über die Standard-Kategorien hinaus noch zwei weitere Kategorien für Campusradios: “Besser Leben“, ein Special in Kooperation mit egoFM zum Thema Nachhaltigkeit und “1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und Bayern“ anlässlich des Jubiläumsjahres 2021. Gewinner in diesen Kategorien sind:

• *Kategorie „Besser Leben“ (gestiftet von ego FM):* Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt für die Podcast-Reihe “Grün & Würzig“.

• *Kategorie “1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und Bayern“ (gestiftet vom Jüdischen Museum München):* Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit einem Feature zum jüdischen Leben in Erlangen und Umgebung.

Im Wettbewerb für jungen Radionachwuchs zeichnet die BLM 2021 schon zum dritten Mal besonders gelungene Audiobeiträge oder Sendungen von Schüler-, Jugend- oder Campusradios mit dem “Mach Dein Radio Star“ aus. Teilnahmeberechtigt waren alle Radiogruppen, die auf der BLM-Audioplattform machdeinradio.de einen Kanal haben und ihre Beiträge zwischen September 2020 und Oktober 2021 dort veröffentlicht haben.

Die Gewinnerbeiträge, Jurybegründungen und alle Informationen zum Projekt gibt unter: www.machdeinradio.de

Foto: Antenne Niedersachsen

Zwei Niedersächsische Medienpreise für Antenne Niedersachsen!

Am 9. Dezember 2021, hat die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) zum 27. Mal den Niedersächsischen Medienpreis verliehen. Die Veranstaltung wurde live auf nlm.de übertragen. Ausgezeichnet wurden herausragende journalistische Beiträge aus Hörfunk und Fernsehen in acht Kategorien. Insgesamt wurden in diesem Jahr 281 Beiträge für den Wettbewerb eingereicht.

Moderator *DESiMO* begrüßte die prominenten Laudatorinnen und Laudatoren Jochen Bendel, Ulrike Folkerts, Barbara Havliza, Matthias Killing, Wolfram Kons, Julia Krajewski, Nadine Krüger und Ingo Siegner. Er führte gemeinsam mit der Co-Moderatorin *Anna-Sara Lange* durch den Abend, die live mit den Nominierten sprach. Die Auszeichnungen überreichten Preisboten persönlich an die Preisträgerinnen und Preisträger.

In diesem Jahr gingen sogar zwei Auszeichnungen an Antenne Niedersachsen. Daniel Flüß gewann mit seinem Beitrag “Corona x-mas Filme“ in der Kategorie Unterhaltung. Die Begründung der Jury: “Der Beitrag schafft es – trotz Pandemie – ein befreites Gefühl zu hinterlassen. Mit Witz und kreativen Ideen wurden Weihnachtsfilm-Klassiker neu interpretiert. […] Mit einem Augenzwinkern nimmt der Beitrag Bezug auf die Gegenwart und zeigt uns die Kuriositäten und das Absurde der Pandemie auf. Der Einfallsreichtum, die tollen Musikansätze und der Humor dieses Beitrags haben ganz sicher […] viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert.“ Außerdem wurden Timm “Doppel-M“ Busche und Sabrina Thielgen für ihren Beitrag “Gesundheitswoche: Timms Tagebuch zur Vorsorgeuntersuchung“ mit dem Sonderpreis Innovation ausgezeichnet. “Die Jury hat begeistert, dass der Beitrag spielerisch und unkonventionell über Vorsorgeuntersuchungen informiert. Und dass man den Selbstversuch nicht nur im Radio, sondern auch auf dem Instagram-Kanal verfolgen konnte. […] Wir finden: So viel Mut und Einsatz muss belohnt werden.“

Das sind die Preisträgerinnen und Preisträger 2021:

HÖRFUNK

Kategorie Information:
• *Hans-Gerd Martens:* Obdachlosenhilfe im Corona-Lockdown, radio ffn

Kategorie Unterhaltung:
• *Daniel Flüß:* Corona X-MAS Filme, Antenne Niedersachsen.

Foto: Kevin Münkel

Förderpreis Nachwuchs:
• *René-Oliver Nieschka:* Gibt es Blut 2. Klasse? Das Blutspendeverbot für Homosexuelle, Meer Radio.

Sonderpreis Schul-Internetradio:
• *Amelie Müller:* Pausenbrot wegwerfen war gestern, jetzt werden Lebensmittel gerettet!, Gymnasium Brake.

Sonderpreis Innovation:
• Timm Busche und Sabrina Thielgen: Gesundheitswoche: Timms Tagebuch zur Vorsorgeuntersuchung, Antenne Niedersachsen.

FERNSEHEN

Kategorie Information
• *Alexander Schoenen:* Frühlingszeit ist Lämmerzeit, SAT.1 Regional.

Kategorie Unterhaltung:
• *Lena Sophie Wendt:* Haarspende, RTL Nord.

Förderpreis Nachwuchs:
• *Shari Jung:* Mutter, Mutter, Kind: Wieso ist es so schwie rig für homosexuelle Paare?, RTL Nord.

Mit der Verleihung des Niedersächsischen Medienpreises möchte die Landesmedienanstalt die Medienvielfalt und publizistische Qualität im niedersächsischen Rundfunk anerkennen, fördern und anregen. Dotiert ist der Niedersächsische Medienpreis 2021 mit insgesamt 15.000 Euro.

Bild (von links): Das Moderatorenteam Anna-Sara Lange und Desimo mit den Preisträgerinnen und Preisträgern auf dem Bildschirm, v. oben links: Lena Sophie Wendt (RTL Nord), Shari Jung (RTL Nord), Daniel Flüß (Antenne Niedersachsen), Alexander Schoenen (SAT.1. Regional), Hans-Gerd Martens (radio ffn), Timm Busche (Antenne Niedersachsen), Sabrina Thielgen (Antenne Niedersachsen), René-Oliver Nieschka (Meer Radio).

www.nlm.de

• Die Gesamtkonferenz der Medienanstalten (GK) wählt den aktuellen Vorsitzenden *Dr. Wolfgang Kreißig,* Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), für weitere zwei Jahre an die Spitze der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK). LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig hat den Vorsitz der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) bereits seit dem 1. Januar 2020 inne, zuvor war er Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM). Der Medienstaatsvertrag hat wesentliche Neuerungen für die Regulierungsaufgaben der Landesmedienanstalten mit sich gebracht, indem er unter anderem Regelungen für Medienintermediäre und journalistisch-redaktionelle Telemedien eingeführt hat. Er ist seit etwas über einem Jahr in Kraft und mit der Verabschiedung der konkretisierenden Satzungen und der Anpassung der Aufsichtsstrukturen haben die Landesmedienanstalten wichtige Meilensteine für die praktische Umsetzung abgeschlossen. “Dennoch bleibt viel zu tun“, sagt Dr. Wolfgang Kreißig.
www.lfk.de

• *Tina Hassel* bleibt bis zum 31. Mai 2024 Chefredakteurin des ARD-Hauptstadtstudios. Danach übernimmt Markus Preiß, derzeit Leiter des ARD-Studios Brüssel, die Position in Berlin - zunächst für fünf Jahre. Martin Ganslmeier wird als crossmedialer Koordinator und Leiter der Gemeinschaftsredaktion Radio im ARD-Hauptstadtstudio bis 2025 bestätigt. Hassel, deren aktueller Vertrag am 31. Mai 2022 ausläuft, und die seit 2015 an der Spitze des ARD-Hauptstadtstudios steht, hat gemäß der ARD-Richtlinien letztmalig die Möglichkeit für eine Vertragsverlängerung um zwei Jahre.
www.rbb-online.de

“Der SR ist Brücke zu Frankreich.“

Der Saarländische Rundfunk hat am 2. Dezember ein neues Angebot für alle gestartet, die Nachrichten aus dem Saarland auf Französisch hören wollen: „Le journal de la semaine“. “Le Journal de la semaine“, Nachrichten aus der Großregion in französischer Sprache, sowie 2Rétro en français“, französische Beiträge der 1960er Jahre aus dem Fernseharchiv, sind die neuesten grenzüberschreitenden Projekte beim Saarländischen Rundfunk (SR). Bereits im ersten halben Jahr seiner Amtszeit als SR-Intendant weitet Martin Grasmück damit die Frankreich-Kompetenz des Senders aus.

Das neue Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Großregion, die Französisch sprechen oder zumindest verstehen sowie an alle, die sich mit der französischen Sprache befassen – wie etwa Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer oder Bildungsinstitutionen wie die Volkshochschule. Außerdem sind die Nachrichten insbesondere für Grenzpendlerinnen und Grenzpendler interessant, die im gemeinsamen Lebensraum der Großregion in Freizeit, Ausbildung und Beruf unterwegs sind und sich regelmäßig vor allem über die Lage im Saarland informieren wollen.

“Die Sendungen sind so konzipiert, dass sie einen guten und schnellen Überblick über das Geschehen im Saarland bieten, das passt gut in unser Informationsangebot“, sagt Chefredakteurin Armgard Müller-Adams. „Für alle, die keine französischen Muttersprachler sind, bieten sie die Chance, ganz nebenbei auch ihre Französischkenntnisse aufzufrischen.“

Die Sendung mit allen wichtigen Informationen der Woche wird jeden Donnerstag am Nachmittag aktuell produziert. In der SR-Mediathek ist sie eine Woche lang nachzuhören und auch auf der Internet-Seite von SR 3 Saarlandwelle zu finden. Auf AntenneSaar, dem deutsch-französischen Informationsprogramm, laufen die Infos jeweils freitags um 16.30 Uhr in der Sendung “Themen der Woche“.

Präsentiert wird das “Le journal de la semaine“ von *Viviane Shabanzadeh,* die französische Muttersprachlerin und eine bekannte SR-Stimme ist. Die Redaktion liegt beim Leiter der Hörfunknachrichten, Volker Roth. Die Sendung ist rund vier Minuten lang und besteht in der Regel aus vier bis fünf Meldungen aus den Bereichen Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport.

“Die Videos sind einzigartige zeithistorische Dokumente, die nicht zuletzt die Geschichte der Großregion miterzählen“, erklärt SR-Intendant Martin Grasmück. “Entstanden sind die Beiträge in den Jahren 1964 und 1965. Unter dem Motto ‘Bonjour voisins’ zeigten die Beiträge unseren französischsprachigen Nachbarn Leben und Alltag im Saarland in den 60er Jahren – ein Anliegen, das uns auch und gerade heute in unseren Programmen antreibt und leitet. Die neuen französischsprachigen Nachrichten sind genau aus diesem Bestreben heraus entstanden.“

Die Beiträge „Rétro en français“ beschäftigen sich beispielsweise mit der damaligen Metallproduktion, mit einem neuen Stadtviertel in Saarbrücken oder einem Kinderbesuch im Zoo von Neunkirchen. Es wurde außerdem über das Saarland hinaus ein Blick hinein in die Bundesrepublik geworfen: Beiträge über das Münchener Oktoberfest oder den Besuch des chilenischen Präsidenten bei Berlins Bürgermeister Willy Brandt vermittelten einen Eindruck über das kulturelle und politische Geschehen beim deutschen Nachbarn.

www.sr3.de
www.srmediathek.de

Foto: Studio Merten

Um zwei Veranstaltungen des Bornheimer Kulturforums, die noch in diesem Jahr stattfanden und das Programm für 2022 ging es in dieser Sendung vom Studio Merten. Es gibt wieder die traditionelle Veranstaltung “Jazz und Wein“, ebenso ist noch eine sicherlich beeindruckende Lesung des bekannten Moskau-Korrespondenten der ARD, Udo Lielischkies zu erleben. Im Studio waren zu diesem Thema der Vorsitzende des Bornheimer Kulturforums Wolfgang Henseler, der stellv. Vorsitzende Gerd Brühl sowie die neuen Vorstandsmitglieder Margarete Heidrich und Wolfgang Raschke im Gespräch mit Otto Ganser, dem Moderator der Sendung. Die Sendung wurde am 14. Oktober ausgestrahlt und ist in der Mediathek abrufbar. Wie immer ist das Bürgerradio Studio Merten mit dem Vorgebirgsmagazin über Radio Bonn/Rhein-Sieg auf UKW 97,8 und 104,2 zu hören. *Im Bild (von links): Wolfgang Henseler, Margarete Heidrich, Gerd Brühl und Wolfgang Raschke.* www.studiomerten.de www.radiobonn.de www.bornheimer-kulturforum.de

Foto: WDR/Annika Fußwinkel

Die 1LIVE Krone 2021 wurde am 9. Dezember ganztägig im Radio und in den sozialen Medien zelebriert. Das Herzstück bildete eine Sondersendung von 7.00 bis 15.00 Uhr, in der stündlich die Kronen live im Radio an die Gewinner überreicht wurden. Den Nachmittag und Abend rundeten hochkarätige Live-Sessions für den Sektor ab. Am Morgen von 7.00 bis 11.00 Uhr empfingen Freddie Schürheck und Benni Bauerdick die ersten Krone-Gewinner des Tages. Von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr kürten *Larissa Rieß* und *Philipp Isterewicz*, die ursprünglich durch den Gala-Abend in Bochum führen sollten, live on air die weiteren Preisträger von Deutschlands wichtigstem Musikpreis. Die Comedy Krone vergibt die 1LIVE Redaktion jedes Jahr selbst. Dieses Jahr konnte Star-Comedian Teddy Teclebrhan das Rennen für sich entscheiden. Und das ohne Zweifel verdient, denn es gibt nichts, was das Allroundtalent nicht kann: Comedy, Schauspiel, Gesang, Tanz und vor allem das ganz große Entertainment beherrscht Teddy wie kein Zweiter! Zur On Air-Aftershowparty spielte Star-DJ Felix Jaehn von 18.00 bis 19.00 Uhr ein exklusives Live-Set für alle Hörerinnen und Hörer im Sektor. Den Schlusspunkt des großen 1LIVE Krone-Tages bildete ein exklusives Krone-Konzert inklusive Weltpremiere von keinem geringeren als Deutschlands Rap-Superstar Casper, der ab 21.00 Uhr On Air und live im Stream über die 1LIVE App performte. www.1live.de

Radio Arabella steht für gute Ausbildung: Sender erhält erneut das RADIOSIEGEL

Radio Arabella freut sich auch in diesem Jahr wieder über das RADIOSIEGEL. Diese Auszeichnung wird privaten Radiosendern für eine besonders fundierte und multimediale Volontärs-Ausbildung verliehen. Radio Arabella gehört damit zu den elf besten Ausbildungs-Radiosendern Bayerns. Wesentliche Kriterien bei der Vergabe des RADIOSIEGELs sind eine systematische redaktionelle Schulung, crossmediales Medien-KnowHow, technische und gestalterische Kompetenz sowie Inhalte des Medienrechts. Till Coenen, Geschäftsführer von Radio Arabella: “Wir wertschätzen unsere Volontäre sehr und sind stolz darauf, für guten Nachwuchs in der Radiowelt zu sorgen. Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für ein qualitativ hochwertiges Radioprogramm.“ Radio Arabella hat die Jury unter anderem aufgrund der Breite der angebotenen Ausbildung überzeugt.

Sebastian Impekoven ist einer von derzeit vier Volontären und arbeitet sowohl für die Redaktion von Arabella München als auch Arabella Bayern: “Bei Arabella ist jeder Tag anders - texten, sprechen oder Onlineartikel für die Webseite. Am spannendsten sind aber die herausfordernden, spontanen Reportereinsätze, wenn es plötzlich heißt: ‘Sebastian, schnapp dir das Mikro uns los‘. Ich bin schon stolz auf das, was ich mache!“ Auch Sebastian Uhl, Cora Weidner und Clarissa Kahl machen ihr Volontariat bei Radio Arabella.

Sebastian Uhl: “Radio machen ist unfassbar spannend! Ich war diese Woche live an der Donnersbergerbrücke in München, direkt nachdem die Fliegerbombe explodiert ist. Ich habe also alle Infos aus erster Hand bekommen und konnte alles sofort an unsere Nachrichten- und Onlinere-daktion weitergegeben. Wir haben auf allen Kanälen darüber berichtet und waren top aktuell.“

Cora Weidner: “Man beschäftigt sich mit Themen und Menschen, mit denen man sonst niemals in Berührung kommen würde. Das beste Beispiel ist eine Pressekonferenz mit Ministerpräsident Söder - jeder sieht ihn da nur im TV oder Internet und ich bin live dabei.“

Clarissa Kahl: “Am besten finde ich, dass ich mich inzwischen mit allen Themen richtig gut auskenne - wenn ich Nachrichtenchefin Lisa Nagler in den News zuarbeite, dann muss ich über alles perfekt informiert sein. Und ich muss auch wissen, wie ich selbst die kompliziertesten Meldungen so erkläre, dass sie jeder versteht!“

Neben der Vielseitigkeit der Projekte lobte die RADIOSIEGEL-Jury auch die wöchentlichen Kurzworkshops des Senders für seine Volontäre.

Die Auszeichnung wird jährlich von der INITIATIVE RADIOSIEGEL verliehen. In der Initiative haben sich Landesmedienanstalten, unter anderem die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), das Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik, der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), das Grimme-Institut und weitere Institutionen sowie Ausbildungseinrichtungen mit einem Ziel zusammengeschlossen: Sie möchten die Qualität im privaten Radio und damit auch gleichzeitig deren Erfolg nachhaltig fördern.

www.radioarabella.de

Deutschlandfunk Nova mit neuem Sendeschema

Deutschlandfunk Nova präsentiert sich seit Ende November mit einem modernisierten Sendeschema und neuem Sounddesign. Eine themenzentrierte Programmgestaltung löst dabei das bisherige an Sendeplätzen orientierte Programm ab. Statt nach Sendungen sortiert sich das junge Programm von Deutschlandradio künftig entlang von Schwerpunktthemen aus den Bereichen Politik, Wissen und Leben. Am Abend und am Wochenende ist im linearen Programm Zeit für “Deine Podcasts“ – von “Eine Stunde History“ bis zum “Hörsaal“. Passend zu den Veränderungen gibt es ein neues, auf die jeweiligen Inhalte abgestimmtes Sounddesign. Mit den Neuerungen soll die Programmmarke im digitalen und linearen Raum gestärkt werden.

www.deutschlandfunknova.de

Foto: Radio Arabella

• DAB+ das Digitalradio wird immer beliebter. Nach dem Digitalisierungsbericht-Audio 2021 der Medienanstalten stieg der Absatz von DAB+ Empfangsgeräten innerhalb eines Jahres um mehr als 5 Mio. auf fast 22 Mio. Auf Länderebene haben Bayern (34,8 %) und Sachsen-Anhalt (34 %) mit Abstand den höchsten Anteil an Haushalten mit DAB+ Empfang. Bundesweit liegt die Ausstattung bei 27 Prozent, so dass mehr als jeder vierte Haushalt Radio über den digitalen Empfangsweg hören kann. Insgesamt sind in Sachsen-Anhalt mehr als 40 DAB+ Programme inklusive den Regionalisierungen zu empfangen. Je nach Region kommen noch die zahlreichen DAB+ Programme der Nachbarbundesländer dazu.
www.medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Foto: SWR

• 1980 ist der Einstieg in ein neues Jahrzehnt, das laut Umfragen glücklichste der Deutschen - auch im Südwesten. Das Jahr bringt Veränderung, in Politik und Gesellschaft. “Die Grünen” ziehen in den Landtag in Stuttgart ein - und Studenten besetzen Häuser in Freiburg. 1980 ist auch das Jahr, in dem der Zauberwürfel auf den Markt kommt und in dem Videotext startet. “Das war 1980 - So war’s im Südwesten” weckt Erinnerungen an eine bewegte Zeit und trifft Menschen wieder, über die damals gesprochen wurde. 1980 startet der damalige Süddeutsche Rundfunk (SDR) die Unterhaltungsshow “Verstehen Sie Spaß?” mit *Kurt Felix*, im ARD-Vorabendprogramm nimmt die LKW-Serie “Auf Achse” Fahrt auf. Die “Kelly Family” hat damals mit “Who’ll come with me” ihren ersten Hit. Die Sendung wurde am 2. Oktober im SWR Fernsehen ausgestrahlt und ist für ein Jahr in der ARD Mediathek abrufbar. www.ardmediathek.de

Foto: SRG SSR

• Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG ist offizielle Medienpartnerin der ersten Ausgabe des Literaturfestivals “Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo” (Briefe der Schweiz an das Puschlav). Vom 1. bis 3. Oktober standen in Poschiavo, Graubünden, die Schweizer Literatur, der Austausch mit und zwischen Autoren und die Mehrsprachigkeit der Schweiz im Zentrum. Die Mehrsprachigkeit ist zweifelsohne eines der größten Kulturgüter des Landes. www.srgssr.ch

• Den eigenen Lieblingssender hören und dabei die Musikauswahl selbst bestimmen – das ermöglicht eine Technologie, die das Digital-Team der Radio/Tele FFH entwickelt hat. Bei HIT RADIO FFH und harmony.fm sind die neuen Programme schon im Einsatz. Jetzt soll die Technik auch anderen Radio-Sendern zugänglich gemacht werden. Im Rahmen des Förderprogramms “Audio Innovation“ fördert die Landesanstalt für Medien NRW dieses Entwicklungsprojekt. Die Technologie wurde so konzipiert, dass sie nicht nur über die App eines Senders gehört werden kann. Sie funktioniert auf allen Endgeräten: Vom Smartspeaker über den Webbrowser bis zum Internet-Radiogerät oder der Car-Entertainment Anlage. www.ffh.de

• Anfang Dezember ist eine neue DAB+ Sendeanlage auf dem Dach des MDR-Landesfunkhauses in Erfurt in den Regelbetrieb gegangen. Durch den neuen Standort verbessert sich der Indoor-Empfang des MDR-Mux (Kanal 8B) im Stadtgebiet von Erfurt. In Thüringen liegt der DAB+ Versorgungsgrad, wie der MDR mitteilt, in Gebäuden bei 89 Prozent, beim mobilen Empfang bei rund 99 Prozent.
www.mdr.de

• Die Klassik Radio AG mit Sitz in Hamburg und Augsburg bietet seit dem 15. Juli mit Beats Radio eine Audiomarke für die wachsende Zielgruppe der “Lo Has“ (Lifestyle of Health and Sustainability) im Alterssegment 30+ an. Der Sender mit einem kuratierten Musikangebot von melodischer, organischer Deep House- und elektronischer Dancemusik sowie englischsprachigen Nachrichten kann digital-terrestrisch über DAB+ in ganz Deutschland empfangen werden. Außerdem ist Beats Radio als Webstream (beatsradio.de) und in der Klassik Radio Streaming App „Select“ zu empfangen. Die Reichweite des Audioangebotes wird über ad.audio, ein Joint Venture des Digitalradioanbieters Antenne Deutschland und des Außen- und Onlinevermarkters Ströer, bundesweit vermarktet.
www.antenne-deutschland.de

Foto: SWR

• Für besseren Radio-Empfang über dab+: Auf dem Dach des SWR Studios Mannheim-Ludwigshafen hat ein Kran neue Sendeanlagen montiert. Die neue Anlage ist ein so genannter “Stützsender". Er soll die dab+-Signale, die der SWR vom Heidelberger Königsstuhl aussendet, ergänzen. Künftig wird der dab+-Radio-Empfang in Mannheim, aber auch in den umliegenden Kommunen, wie beispielsweise Heddesheim, noch besser sein.
www.swr.de

• Radiohörerinnen und -hörer zwischen Zarrentin, Hagenow, Lübtheen und Lauenburg bekommen ihre NDR Programme in noch besserer Qualität. Mit der Inbetriebnahme des neuen Senders in Bennin, dies auf dem Block 12B (225,648 MHz), ist hier auch NDR 1 Radio MV über das moderne Digitalradio (DAB+) zu empfangen. Zudem ist die mobile Versorgung der NDR Programme im Südwesten des Landes vervollständigt, unter anderem auf der B5 und der B195. www.ndr.de/dabplus

• Für DAB+ Radiohörerinnen und -hörer zwischen Hankesbüttel, Brome, Helmstedt, Schladen, Salzgitter und Peine hat sich am 2. September die Frequenz für den Empfang der NDR Programme geändert. Die Ausstrahlung vom Sender Braunschweig-Drachenberg erfolgt seitdem im Block 6C (185,360 MHz) anstelle von 11B. Betroffen sind die Digitalradio Hörerinnen und Hörer nicht nur in Braunschweig, sondern auch in den Regionen Gifhorn, Wolfsburg, Helmstedt, Königslutter, Schöppenstedt, Wolfenbüttel, Vechelde und Wendeburg. Nach den Inbetriebnahmen der DAB+ Senderstandorte Goslar und Bad Sachsa im August sind die NDR Radioprogramme von Wolfsburg bis zum Harz durchgehend auf Kanal 6C zu empfangen. www.ndr.de

• Der vom SWR koproduzierte, 90-minütige Dokumentarfilm “Lea Tsemel, Anwältin” (OT: “Advocate”) ist beim "42. Annual News and Documentary Emmy Award” als bester Dokumentarfilm (“Best Documentary”) ausgezeichnet worden. Die Produktion war zudem für einen zweiten Emmy in der Kategorie “Outstanding Politics and Government Documentary” nominiert. “Lea Tsemel, Anwältin” erzählt die bemerkenswerte Geschichte einer israelischen Rechtsanwältin und ihres Kampfs für Gerechtigkeit - insbesondere für palästinensische Angeklagte, die in Israel vor Gericht stehen. “Die Auszeichnung bestätigt uns in unserem Anspruch, als SWR mit seinen Dokumentar-filmen auf internationalem Niveau mitzuspielen”, SWR Intendant Kai Gniffke. www.swr.de

Fotos: SR/Christoph Heymann

“AM PASS – Geschichten aus der Spitzenküche” – sechs 30-minütige Folgen in der ARD Mediathek und im SR Fernsehen

Köchinnen und Köche agieren meist im Hintergrund. In der Sterne-Küche ist die Rolle der Küchenchefs- und -chefinnen aber von elementarer Bedeutung: Von der ersten Idee zum Gericht bis hin zum gespülten Teller sind sie für alles verantwortlich. Sie gestalten die Karte, suchen den Kontakt zu Lieferanten, stellen ihr Team zusammen, überprüfen dessen Arbeit und richten am Pass, der Schnittstelle von Küche und Service, die Teller an.

Die sechsteilige Serie “AM PASS – Geschichten aus der Spitzenküche“ von Autor Christoph Heymann erzählt visuell aufwändig von den Menschen hinter den Kulissen. Jede Folge porträtiert eine Küchenchefin oder einen Küchenchef oder auch ein Küchenchef-Duo. Was treibt sie an? Was bedeutet Essen für sie? Wie gehen sie mit dem Druck um, der auf ihnen lastet? Welche Risiken müssen sie bereit sein, einzugehen? Die Filme bieten einen ungewöhnlichen Einblick in eine Welt, die den meisten Zuschauerinnen und Zuschauern sonst verborgen bleibt. Die Arbeit der Köchinnen und Köche wandelt zwischen Kunst und Handwerk. Ihre Gedankenwelt spiegelt sich auch in den Kreationen auf dem Teller.

„AM PASS mit Silio del Fabro“, Saarbrücken
Samstag, 15. Januar, 17.00 Uhr, im SR Fernsehen
Silio del Fabro kocht im Restaurant “Esplanade“ in Saarbrücken und wurde mit zwei Sternen ausgezeichnet. Das, wie er findet, schlechte Image seines Berufs und die mangelnde Wertschätzung der Arbeit in der Küche hat ihn seit den Tagen in der Berufsschule angetrieben, einer der Besten seines Fachs zu werden. Der Druck, das Sterne-Niveau auch zu halten, ist ständiger Begleiter. Silio macht sich Gedanken über die Bedeutung von Arbeit und Familie und auch über Fairness in der Küche.

“AM PASS mit Sonja Baumann und Erik Scheffler“, Köln
Samstag, 21. Januar,
17.00 Uhr, im SR Fernsehen
Sonja Baumann und Erik Scheffler sind kein Liebespaar, aber ein Paar am Herd. Sie sind ein Küchenchef-Duo, und zwar im Restaurant “Neo Biota“ in Köln. Für ihre Kochkunst wurden sie mit einem Stern ausgezeichnet, den sie auch schon mehrfach verteidigt haben. Sonja hat eine große Leidenschaft für Frühstück, weshalb Gäste im “NeoBiota“ auf Sterne-Niveau frühstücken können. Erik ist eher ein Nachtmensch und will vor allem innovative Küche servieren. In ihrer knapp bemessenen Freizeit nehmen sie zusammen Podcasts auf.

“AM PASS mit Cornelia Fischer“, Volkach am Main
Samstag, 29. Januar,
17.00 Uhr, im SR Fernsehen
Cornelia Fischer wollte nie als Köchin arbeiten. Während ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau war die Zeit in der Küche für sie die schlimmste: rauer Ton, lange Arbeitszeiten, wenig Anerkennung. Fasziniert von den erlesenen Zutaten in der Spitzengastronomie, fand sie später doch Geschmack am Kochen und absolvierte eine zweite Ausbildung zur Köchin. Danach hat sie einige Jahre im Team eines Drei-Sterne-Kochs in der Schweiz gearbeitet, bevor sie Küchenchefin im Romantikhotel “Zur Schwane“ im fränkischen Volkach am Main wurde. Den Stern ihres neuen Arbeitgebers hat sie verteidigt.

“AM PASS mit Tony Hohlfeld“, Hannover
Samstag, 5. Februar,
17.00 Uhr, im SR Fernsehen
Die Geschichte von Küchenchef Tony Hohlfeld und seiner Frau und Geschäftspartnerin Mona Schrader ist typisch für die deutsche Gastronomie. Sie lernen sich bei der Arbeit kennen und wollen später ein Restaurant nach ihrem Geschmack eröffnen. Dabei müssen sie viele Hürden nehmen. In der Gastronomie verdienen sie zu schlecht, um Startkapital sparen zu können, von der Bank bekommen sie für ihr kleines Restaurant aber auch keinen Kredit. Ihr mühsamer Weg führt über Steuerberater, Familie und Freunde, bis sie endlich das Startkapital zusammen haben. Heute sind Tony und Mona so erfolgreich, dass ihr Restaurant “Jante“ über Monate hinweg ausgebucht ist. Inzwischen haben sie ihren zweiten Stern bekommen.

“AM PASS mit Robert Rädel“, Heidelberg
Samstag, 12. Februar,
17.00 Uhr, im SR Fernehen
Seine Freunde beschreiben ihn als den perfekten Gastgeber und scheinen damit Recht zu haben: Der nächste freie Tisch in seinem Restaurant “Oben“ ist erst in einem Jahr frei. Robert Rädel – mit einem Stern ausgezeichnet – kocht ausschließlich mit Lebensmitteln, die in einem Umkreis von 100 Kilometern angebaut oder gezüchtet werden. Um die Immobilie mit seinem Restaurant tobt ein Rechtsstreit. Die Stadt Heidelberg hätte lieber ein bürgerliches Lokal mit Schnitzel Pommes. Seitdem macht sich Robert Rädel noch häufiger Gedanken über den Stellenwert von Essen in Deutschland.

Bild oben:
Küchenchef Silio del Fabro (Restaurant “Esplanade“ in Saarbrücken) am Pass, der Schnittstelle für Küche und Service.

Bild links:
Küchenchef Silio del Fabro im Einsatz.

www.srfernsehen.de

Hörbuch-Bestenliste

• Stefan Weiller: Letzte Lieder (Sprecher: Eva Mattes, Christoph Marie Herbst, Johann von Bülow, Felix von Manteuffel u.v.a.). Der Künstler und Journalist Stefan Weiller hat Sterbende besucht und mit ihnen geredet: über den Tod und das Leben. Zentrale Frage war, welches Lied sie als ihr letztes hören wollen. Die Antworten reichen je nach Alter und Geschmack der Sterbenden von Keith Jarretts "Köln Concert" über Nirvanas "Smells Like Teen Spirit" bis "Weißt du, wie viel Sternlein stehen?" des vierjährigen Ole. Die zutiefst bewegenden Lebens- und Liedgeschichten werden berührend und sehr einfühlsam gelesen.
- 2 CDs, 2 Std. 41 Min. 20,00 Euro. ISBN 978-3-940018-77-9. Speak low. www.speaklow.de

Foto: Hörcompany

• Helen Rutter: Ich heiße Billy Plimpton (Sprecher: Julian Greis). Eigentlich liebt es Billy Plimpton, Witze zu erzählen. Sein großer Traum ist es, als Komiker auf der Bühne zu stehen. Doch damit sieht es erst mal nicht gut aus. Billy stottert, bekommt kaum einen Satz flüssig über die Lippen. Wie soll er da sein Publikum fesseln? Billy fasst einen Plan: Er will am Ende des Jahres beim Talentwettbwerb der Schule auftreten. Ob ihm das gelingt? Julian Geis fühlt sich intensiv ein in diesen Jungen, der schwankt zwischen Angst vor der Blamage und Hoffnung auf der Bühne zu brillieren.
- 1 mp3-CD, 5 Std. 19 Min. 16,95 Euro. ISBN 978-3-96632-043-6. Hörcompany. www.hoercompany.de

LUCHS-Preis Dezember

Der LUCHS-Preis Dezember geht an Meg Rosoffs Jugendroman "Sommernachtserwachen", der bei Fischer KJB erschienen ist, empfohlen für Leserinnen und Leser ab 14 Jahren.

Jedes Jahr verbringt eine Familie mit vier Kindern den Sommer in einem Haus am Meer, zu ihnen gesellen sich im "kleinen Haus" hundert Meter den Strand runter die zwanzig Jahre jüngere Cousine des Vaters mit ihrem Freund. Es folgen Wochen mit den immergleichen Zerstreuungen: baden, schlafen, essen, segeln, Tennis spielen und viel Wein trinken. Doch in diesem Sommer zerstört ein neuer Gast das sommerliche Idyll. Kit Godden, Sohn einer berühmten Schauspielerin, reist mit seinem jüngeren Bruder Hugo an. Während Hugo sich zurückzieht, verzaubert Kit die gesamte Sommergemeinschaft mit seinem Charme – und hinterlässt eine Schneise der emotionalen Zerstörung: Er beginnt zuerst eine Affäre mit der zweitältesten Tochter, verführt zeitgleich das älteste Kind und macht sich schließlich noch an den Freund der Cousine heran, der daraufhin die eigentlich geplante Hochzeit platzen lässt.

"Das Böse hält Einzug ins Paradies; der schöne Schein zerstört die wahre Liebe. Es sind gewaltige Bilder, mit denen Meg Rosoff hier jongliert, die sie aber wie zum Ausgleich in einer Art Kammerspiel inszeniert", schreibt die LUCHS-Jury-Vorsitzende Katrin Hörnlein in der aktuellen Ausgabe der Wochenzeitung DIE ZEIT. Fast sei man erleichtert, dass das Bild der perfekten Familie "ein paar Kratzer bekommt."

Übersetzt wurde der Roman von Brigitte Jakobeit, die zugleich Mitglied der LUCHS-Jury ist. Üblicherweise werden Bücher, an denen Juroren mitwirken, nicht ausgezeichnet. In diesem Fall hat die Jury sich

Foto: WDR mediagroup GmbH

Mit "MausGeburtstag - Hallo Zukunft" kommt ein weiteres Highlight aus dem Maus-Kosmos in die Kinderzimmer: In der exklusiven Folge "Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft, Maus!", die jetzt in der tonies-Audiothek zur Verfügung steht, überraschen André und Nina die Maus zum Geburtstag und schauen mit ihr zusammen in die Zukunft. Gefeiert wird mit Kerzen, Kuchen, einem ganz besonderen Geburtstagslied sowie ausgewählten Lach- und Sachgeschichten zum Hören: Wie sieht die Zukunft der Freundschaft aus? Wie setzen sich Kinder für die Zukunft ein? Was wünscht sich Astronaut Alexander Gerst? Wie redet sich Käpt'n Blaubär raus, der kein Geschenk hat? Außerdem mit dem Maus-Geburtstagssong von Mark Forster "Ich frag die Maus". "MausGeburtstag - Hallo Zukunft", erhältlich für die Tonie-Figur "Maus", 5,99EUR. www.meinetonies.de

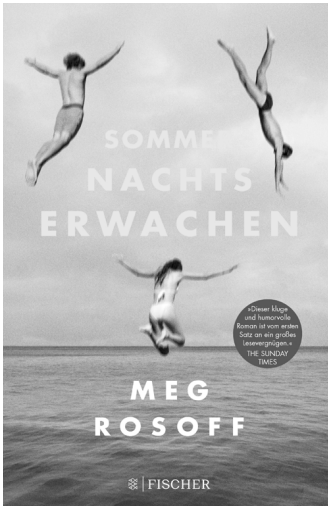


Foto: Fischerverlage.de

für eine Ausnahme entschieden. Brigitte Jakobeit war an der Diskussion und der Entscheidung nicht beteiligt.

Die LUCHS-Jury empfiehlt außerdem: das Bilderbuch "Ein Tag mit Freunden" von Philip Waechter (Beltz & Gelberg), empfohlen ab vier Jahren, das Kinderbuch "Kleine weite Welt" von Tanja Székessy (Klett Kinderbuch), empfohlen ab fünf Jahren und das Sachbuch "Alle Welt zu Tisch" von Aleksandra und Daniel Mizielinscy und Natalie Baranowska (Moritz), empfohlen ab acht Jahren.

Zum Jahresende 2021 verabschieden sich Robert und Humann auf eigenen Wunsch aus der Jury, um mehr Zeit für andere Projekte zu haben. Zum Januar 2022 werden die Radio Bremen-Redakteurin Ziphora Robina, die bei "Bremen Zwei" den Sachbuchmarkt im Blick hat, sowie der Autor und Philosoph Jörg Bernardy zur LUCHS-Jury stoßen.

www.radiobremen.de/luchs

Foto: NDR/Hendrik Lüders

Das “NDR-Info“-Moderationsteam hat sich mit zwei profilierten Journalistinnen verstärkt: *Bibiana Barth und Romy Hiller* präsentieren jetzt die Nachrichtensendungen für den ganzen Norden im NDR Fernsehen. Dabei wechseln sie sich ab mit dem bestehenden Team aus Juliane Möcklinghoff und Thorsten Schröder. Das Quartett moderiert die Ausgaben von “NDR Info“ um 14.00, 16.00 und 17.00 Uhr, die Sondersendungen “NDR Info Extra“ sowie das digitale Format “NDR Info Live“. Romy Hiller hatte bereits erste Einsätze, Bibiana Barth hatte ihre Premiere am 24. November. Bibiana Barth studierte an der Universität Potsdam Europäische Medienwissenschaft und schloss in Leipzig einen Masterstudiengang in Wirtschaftswissenschaften an. Erste journalistische Erfahrung sammelte die Obersorbin im Sorbischen Rundfunk des MDR. Danach war sie neun Jahre für den MDR als Journalistin, Online-Moderatorin und Nachrichtenreporterin tätig. 2019 wechselte sie zum Hessischen Rundfunk als Teamleiterin der Markensteuerung bei hr-iNFO. Dort moderierte sie die Sendung “hr-iNFO Das Interview“ und die ARD Börse im hr. Romy Hiller wechselte nach einem Volontariat und mehrjähriger Tätigkeit bei Antenne Mecklenburg-Vorpommern 2005 zu RTL Nord und absolvierte eine Ausbildung zur TV-Moderatorin. Diese führte sie unter anderem ins RTL-Hauptstadtstudio, in das New Yorker Auslandsstudio und in die Redaktion von “RTL aktuell“. Bis 2019 arbeitete Romy Hiller als Moderatorin und Autorin für das Regionalprogramm “RTL Nord“ und als Korrespondentin und Autorin für “RTL aktuell“. Seit 2018 moderierte sie das Ressort “Wirtschaft“ bei tagesschau24 und arbeitete seit April 2019 als Autorin für die Redaktion Wirtschaft beim NDR Fernsehen. Seit Dezember 2020 moderiert sie bei tagesschau24 und spricht Nachtausgaben der tagesschau. “NDR Info“ ist die Informationsmarke des NDR, sie steht für Nachrichten rund um die Uhr für den Norden – im Fernsehen, im Radio, Online, in der App und in Social Media. www.ndrinfo.de

“Macht Serie!”:

Unter diesem Motto hatten WDR und NDR erstmals in einer gemeinsamen Initiative Anfang September Kreative aufgerufen, ihre Konzepte für neue Serien vorzustellen. Jetzt hat die Jury die besten Ideen ausgesucht und entschieden, wer mit einem “Starterpaket” für die Entwicklung des Stoffes zum fertigen Serienkonzept gefördert wird:

Foto: NDR

• *Lisa Tracy Michalik (Autorin) und David Sridharan (Autor) für “Neuanfang”*
Robin, erfolgreicher Startup-Unternehmer mit mosambikanisch-ostdeutschen Wurzeln, fantasiert in einer durchzechten Nacht von einem völlig neuen Leben. Manchmal gehen Wünsche anders in Erfüllung, als man es sich erträumt hat.

• *Ervehea Ziza (Autorin) für “Safe Space”*
Dark Comedy über ein Frauenhaus, in dem für manche Frauen ein neues Leben beginnt - und für manche Männer ihres endet ...

• *Lydia Meyer (Autorin) für “Es fährt ein Zug nach Werpeloh”*
Alina und Jona sind 18 und leben in der Provinz - und sie sind queer. Der Alltag ist entspannt und beengend, die Landschaft schön und deprimierend, die Menschen hilfsbereit und rassistisch, offen und konservativ. Aber was fehlt, ist ein Ort, IHR Ort.

• *Lukas Lankisch (Produzent) und Fabien Virayie (Autor) für “3 Minuten”*
Eine App, die dein Leben live überträgt und “3 minutes of fame” garantiert, bringt das Leben der Twens Kora, Kenan, Ole und Charlotte komplett durcheinander.

Das “Starterpaket” enthält neben einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 20.000 Euro (brutto) eine professionelle redaktionelle Begleitung. In Film- und Nachwuchsförderung erfahrene WDR- und NDR-Redakteurinnen beraten beim Entwickeln von Konzept und Drehbuch.

Insgesamt waren mehr als 170 Konzepte eingereicht worden. Autorin Ninia la Grande stellvertretend für die Jury von “Macht Serie!”: “Die vier ausgezeichneten Stoffe haben für uns als Jury am besten Diversität, moderne Lebenswirklichkeiten, Humor und Dramaturgie zusammengebracht. Alle von uns sind sehr gespannt auf die Weiterentwicklung der Geschichten, die hohes kreatives Potenzial mitgebracht haben. Wir mussten aber auch feststellen, dass gerade in Sachen Vielfalt immer noch viel Luft nach oben ist.”

Für die Auswahl der Gewinner spielte unter anderem eine Rolle, ob die vorgeschlagenen Serienformate für die ARD Mediathek attraktiv sind - innovativ, bunt und ungewöhnlich. Kategorien wie Geschlecht, Queerness, Herkunft waren schon gut vertreten - andere Dimensionen wie Behinderungen oder Transidentitäten wurden auch in den Bewerbungen nur selten oder klischeebehaftet thematisiert, umso mehr freuen wir uns, wenn die ausgezeichneten Autorinnen und Autoren mit ihren Geschichten daran zukünftig etwas ändern können.”

www.ndr.de

• Die Suche nach Informationen und Nachrichten spielt nicht erst seit der Pandemie eine große Rolle, ist aber in der Diskussion um Fake News und Glaubwürdigkeit von Nachrichtenquellen weiter in den Vordergrund gerückt. Fragt man die Jugendlichen nach relevanten aktuellen Themen, so stehen der Klimawandel und die Corona-Situation im Fokus. Bei der Frage nach ihren drei wichtigsten Nachrichtenquellen, nennt ein Drittel der Zwölf- bis 19-Jährigen das Fernsehen (32 Prozent), jeweils jede/-r fünfte Jugendliche das Radio (22 %) und das Internet (21 %). Dies sind Ergebnisse der JIM-Studie 2021 (Jugend, Information, Medien) des Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, die Anfang Dezember veröffentlicht wurde. Für die repräsentative Studie wurden vom 1. Juni bis 11. Juli 1.200 Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren in Deutschland telefonisch oder online befragt. Die Studienreihe JIM (Jugend, Information, Medien) wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest seit 1998 jährlich in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR) durchgeführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Jugendlichen in Deutschland ab. Alle Ausgaben der JIM-Studie von 1998 bis 2021 sind als PDF abrufbar. www.mpfs.de

• Die Versammlung der TLM hat beschlossen, die radio B2 GmbH zur Veranstaltung des 24-stündigen, landesweiten schlagerorientierten Hörfunkspartenprogramms “Schlager Radio“ in Thüringen zuzulassen und ihr die am 23. August 2021 ausgeschriebenen terrestrischen Übertragungskapazitäten in Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar und Gera zuzuweisen. Die Zulassung und die Zuweisung gelten für zehn Jahre. Zielgruppe sind Hörerinnen und Hörer im Alter von 35 bis 65 Jahren.
www.schlagerradio.de
www.tlm.de

Anja Würzberg und Sabine Doppler in neuen Leitungsfunktionen

Anja Würzberg leitet seit 1. November im NDR den neu geschaffenen crossmedialen Programmbereich Kultur. *Sabine Doppler* wurde ebenfalls zum 1. November Stellvertretende Hauptabteilungsleiterin im Programmbereich Gesellschaft. Die beiden neuen Programmbereiche sind Teil der cross medialen Neustrukturierung des NDR, wonach zum Januar 2022 alle Programmangebote in Hörfunk, Fernsehen und Online in einer Programmdirektion gebündelt werden.

Anja Würzberg studierte Evangelische Theologie und Journalistik. Beim NDR war sie unter anderem persönliche Referentin des Intendanten, Leiterin der Fernsehredaktion Religion und Gesellschaft sowie stellvertretende Leiterin der Abteilung Dokumentation und Reportage. Seit November 2020 ist Anja Würzberg Chefin des Radioprogramms NDR Kultur.

Sabine Doppler studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Theaterwissenschaft. Nach ihrem Volontariat beim NDR arbeitete sie zunächst als Fernseh-Autorin, dann als Redakteurin im Programmbereich Zeitgeschehen. Als Redaktionsleiterin hat sie das Verbrauchermagazin “Markt” und die Sendung “DAS!” verantwortet. Seit 2018 leitet Sabine Doppler die Abteilung Vorabend-Magazine im NDR Fernsehen.

www.ndr.de

“Programmieren mit dem Elefanten”

Die Welt ist elefantastisch – analog und digital: Seit 9. Dezember können Kinder mit Elefant und Hase ihre ersten Programmierabenteuer erleben. Bei “Programmieren mit dem Elefanten” lernen Vier- bis Siebenjährige die Grundprinzipien des Programmierens – ohne jegliche Vorkenntnisse und ohne Lesen und Schreiben zu können. Das kostenfreie Angebot umfasst ein neues Spiel in der Elefanten-App mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden: die “Wenn-dann-Maschine”. Begleitend dazu gibt es zum Herunterladen im Web Lernspiele für Kinder, die in der Familie, in Kitas und Grundschulen zum Einsatz kommen können.

Nach “Programmieren mit der Maus” erweitert der WDR damit sein Bildungsangebot um ein neues Projekt zur Förderung der Medienkompetenz jüngerer Kinder. “Augen auf und mitgemacht!” lautet das Motto der vielfach preisgekrönten “Sendung mit dem Elefanten”, die die kreative Neugier der Kinder wecken will und sie mit auf Entdeckungsreise durch ihren Alltag nimmt. Kinder haben jeden Tag mit digitalen Technologien zu tun. Mit “Programmieren mit dem Elefanten” können sie herausfinden, was es damit auf sich hat und was sich dahinter verbirgt.

Bereits 2019 veröffentlichte der WDR das Angebot “Programmieren mit der Maus”.

programmieren.wdrelefant.de
www.wdr.de

Foto: TLM

In Folge 8 des Podcasts “Bis hierher und nicht weiter: Zum Grenzbereich von Journalismus und Politik!“ ist seit 2. Dezember *Prof. Dr. Christian Alexander*, Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Medienrecht an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, zu hören. Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die Frage nach der Funktion politischer Kommunikation in Abgrenzung zu Journalismus und privater Kommunikation. Insbesondere das unterschiedliche Herangehen an medial vermittelte Inhalte durch Selektion als Dritter (Journalismus) oder eigene Positionierung (politische Kommunikation) wirft komplexe und spannende juristische Fragen auf, die hier angerissen werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der mit dem Medienstaatsvertrag neu eingeführte § 19, der für bestimmte Telemedienangebote nun die Ein-haltung der journalistischen Grundsätze verpflichtend einführt. Prof. Dr. Alexander erläutert, was Telemedien sind und welche journalistischen Grundsätze zu beachten sind. Dabei betont er auch die Bedeutung eines permanenten Austausches aller Beteiligten aus Journalismus, Politik und Recht zum Beispiel über aktuelle Rechtsprechung. Der TLM-Podcast “MEDIEN! VIELFALT! THÜRINGEN!“ ist online unter www.tlm.de sowie auf gängigen Podcast-Portalen wie Spotify, Google- und Apple-Podcast zu finden. www.tlm.de

Foto: WDR/Michael Schwettmann

Foto: ZDF/Simone Brand

2021 wurde zum 42. Mal der ZDF-"aspekte"-Literaturpreis für das beste literarische Debüt des Jahres verliehen. Das Finale haben vier Romane erreicht: Timon Karl Kaleyta "Die Geschichte eines einfachen Mannes" (Piper), Lisa Krusche "Unsere anarchistischen Herzen" (S. Fischer), Ariane Koch "Die Aufdrängung" (edition suhrkamp) und Mithu Sanyal "Identitti" (Hanser). Die Preisverleihung fand am 21. Oktober auf dem "Blauen Sofa" im Rahmen der Frankfurter Buchmesse statt. Mitglieder der diesjährigen Jury waren Mara Delius (Die Welt) Daniel Fiedler (ZDF), David Hugendick (ZEIT Online), Ludwig Lohmann (Buchhändler) und Nicola Steiner (Literaturclub, SRF). Das ZDF vergibt den "aspekte"-Literaturpreis seit 1979 für das beste deutschsprachige Prosa-Debüt. Er ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Preis war in der Vergangenheit oft Start einer großen literarischen Karriere. https://zdf.de/kultur/das-blaue-sofa

Anne Holt erhält den Radio Bremen Krimipreis 2021

Anne Holt erhält die Auszeichnung zum einen für die Klarheit, mit der sie gesellschaftlich brennende Konflikte in ihren Romanen thematisiert: von rechtsradikalen Terroranschlägen über Attentate auf hochrangige Politikerinnen bis zu Doping und Intrigen in einem mächtigen Sportverband. Zum anderen hat Anne Holt die Jury mit ihren liebevoll und treffsicher gezeichneten Figuren überzeugt, mit denen sie ihrer Zeit immer wieder voraus war. So schuf sie mit der Figur der Hanne Wilhelmsen schon Anfang der 90er Jahre eine lesbische Ermittlerin, die später angeschossen wird und im Rollstuhl ermittelt. Ihr steht in mehreren Bänden Billy T. zur Seite, schwarzer alleinerziehender Vater mehrerer Kinder – zu einem Zeitpunkt, als Diversity im bundesdeutschen Bewusstsein noch keine große Rolle spielte. Schon 2013 schrieb Anne Holt gemeinsam mit ihrem Bruder, einem Kardiologen, über einen Fußballspieler, der auf dem Spielfeld mit Herzversagen zusammenbricht – ein Szenario, das Ereignissen der zurückliegenden EM vorgriff.

In ihrem jüngsten Roman "Ein Grab für zwei" (erschienen am 17.9.) ermittelt die spielsüchtige Rechtsanwältin Selma Falck im Umfeld des mächtigen norwegischen Langlauf-Skiverbands. Hat die Spitzenläuferin wirklich gedopt? Oder wurde sie reingelegt?

Anne Holt, geboren 1958, wuchs in Norwegen und in den USA auf. Heute lebt sie mit ihrer Frau in Oslo. Ihr Lebenslauf scheint wie gemacht für eine Krimi-Autorin: Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete sie einige Zeit als Polizeijuristin und Rechtsanwältin. 1996 wurde die Sozialdemokratin Norwegens Justizministerin. Wegen einer Erkrankung legte sie das Amt allerdings wenige Monate später nieder. Die mehrfach preisgekrönten Kriminalromane der norwegischen Kriminalautorin werden in alle großen Sprachen übersetzt. Mit mehr als sieben Millionen verkauften Exemplaren gilt sie weltweit als eine der erfolgreichsten skandinavischen Autorinnen. Zwei ihrer Serien wurden erfolgreich verfilmt.

Der Radio Bremen Krimipreis 2021 wurde Anne Holt am 19. Oktober um 20.00 Uhr im Rahmen der Radio Bremen Krimination im Theater Bremen verliehen. In diesem Jahr wurden bei der Gala gleich zwei Radio Bremen Krimipreise übergeben: Auch Jan-Costin Wagner, Preisträger von 2020, bekam seinen Preis verliehen, da die Kriminacht im vergangenen Jahr ausfallen musste.

Mit dem Radio Bremen Krimipreis zeichnet Radio Bremen seit 2001 herausragende Kriminalliteratur-Autorinnen und -Autoren aus. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und zählt zu den renommiertesten Krimipreisen in Deutschland. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören Liza Cody, Tom Hillenbrand, Friedrich Ani und Liza Marklund. Fachjournalistinnen bilden die Jury: Martina Bittermann, Redakteurin bei Radio Bremen, Jutta Günther, Redakteurin bei Radio Bremen und Krimibestenliste-Jurorin, und Lore Kleinert, Journalistin.

www.radiobremen.de

Foto: Radio Bremen/Michael Bahlo

Der Saarländische Mundartpreis 2021: "Riwwer-niwwer"

"Riwwer-niwwer" heißt das Thema, das dieses Jahr im Mittelpunkt des 8. Saarländischen Mundartpreises steht. "Riwwer-niwwer" bedeutet hin und her, es ist etwas in Bewegung. Als feststehender Begriff bedeutet es auch "Fliege" (am Hemdkragen).

In unserer Grenzregion ist das "riwwer-niwwer" eigentlich nichts Ungewöhnliches. Man fährt "riwwer" und dann wieder "niwwer", ob zum Einkaufen, zum Spazierengehen oder um Freunde zu besuchen. In den Hochzeiten der Pandemie war dieses unbeschwerte Hin- und Herfahren zwischen zwei Ländern keine Selbstverständlichkeit. Das "riwwer niwwer" lässt sich aber auch auf viele andere Situationen übertragen.

Die Beiträge können in Mosel- oder Rheinfränkisch eingereicht werden als Kurztext, Prosa oder Lyrik. Zu gewinnen gibt es Geldpreise und Werke, gestaltet von saarländischen Künstlern wie den SR 3-Lautsprecher, die Völklinger Platt oder den Wendalinusstein.

Der Saarländische Mundartpreis ist eine Aktion von SR 3 Saarlandwelle, der Stadt Völklingen, des Landkreises St. Wendel und des Ministeriums für Bildung und Kultur im Saarland, unterstützt durch die Sparkassen-Finanzgruppe.

www.sr3.de

• Auch 2022 nimmt *Claudia Pupeter* die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine Reise zum Staunen durch ganz Bayern. Claudia Pupeter entdeckt wieder beeindruckende Bestleistungen – alle aus Bayern. Die Besonderheit in der neuen Staffel: In jeder Folge sind zwei prominente Gäste zu Besuch, die sich ein spannendes Duell liefern. Das BR Fernsehen zeigt sechs neue Folgen ab 10. Januar 2022, immer montags um 20.15 Uhr. Dabei entdeckt Claudia Pupeter überraschende bayerische Superlative, trifft die Rekordhalter und stellt ihre unglaublichen Geschichten vor. Alle Folgen sind in der BR Mediathek zu sehen.
www.br.de/heimat-der-rekorde

Foto: ARD Design/Fernsehmacher GmbH

• In der Sendung "Familien-Kochduell" treten ab 21. Februar 2022 montags bis freitags um 16.10 Uhr im Ersten jeweils zwei Familien in den Wettstreit um das schmackhaftere Essen. TV-Koch und Gastronom *Steffen Henssler* führt als Moderator durch die Sendung und steht den Teams mit seiner Kochkompetenz unterstützend zur Seite. Fernsehköchin *Zora Klipp* und Sternekoch *Ali Güngörmüs* bilden die Jury und bewerten die fertigen Gerichte.
http://familienkochduell.fernsehmacher.de

• Den *SAARTEXT* nutzen, wie mit einer vollwertigen App – das ist jetzt möglich. Die Webseite steht als Progressive Web App (PWA) zur Verfügung. Sie kann unter Android, Apple und mit dem Google-Chrome-Browser auf allen unterstützen Endgeräten installiert werden. Eine PWA ist eine speziell programmierte Webseite mit zahlreichen zusätzlichen Merkmalen, die auf einem dafür geeigneten Endgerät installiert werden kann. Durch die spezielle Programmierung laden PWAs schneller als gewöhnliche Webseiten. Sie stehen in der Funktionsweise "richtigen Apps" in fast nichts nach.
www.saartext.de

• Der LMS-Medienrat spricht sich für ein starkes duales Rundfunksystem im Saarland aus, um Phänomenen wie Desinformation und einer gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken. In der Resolution heißt es: Das duale Rundfunksystem hat sich auch im Saarland als einer der wichtigsten Faktoren für Meinungsvielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt bewährt. Ein funktionsfähiges duales Rundfunksystem ist unverzichtbar für eine gesellschaftliche Ordnung, die freie Meinungsbildung sichert, publizistische Vielfalt schützt und fördert und zugleich freiheitliche Demokratie stabilisiert und stärkt. Der private Rundfunk sollte gemeinsam mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk als belebende Kraft von Wettbewerb und Innovation sowie für die grundgesetzlich verankerte Meinungs- und Rundfunkfreiheit wirken können. Die Informationsvielfalt im dualen Rundfunksystem zu stärken und Desinformation, Hass- und Hetzkampagnen entgegen zu wirken sind Aufgaben, die ebenso wie der technologische Wandel nur im Miteinander von öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk einschließlich der Landesmedienanstalten gemeinwohlverträglich bewältigt werden können.
www.LMSaar.de

• Im Rahmen des Thüringer Förderprojektes für Lokalfernsehsender und Bürgerradios stehen im Jahr 2021 insgesamt 700.000 Euro zur Verfügung. Der Aktionsplan umfasst für die lokalen und regionalen TV-Stationen drei Module: ein Volontärsprogramm, die Projektumsetzung sowie die Unterstützung der Kooperationsvorhaben der Sender. Mit dem Programm zur Ausbildung von Volontärinnen und Volontären bekommen junge Medienschaffende einen vertieften Einblick in die Arbeit der Lokalsender. Durch die Förderung einzelner Projekte und Kooperationsvorhaben der TV-Veranstalter wird lokale Vielfalt und damit auch der demokratische Diskurs unterstützt.
www.lokal-tv-kongress.de

Foto: ROCK ANTENNE

• Das ROCK ANTENNE-Netzwerk hat erneut Zuwachs bekommen im regionalen Programmangebot. Neben dem bundesweiten Programm und ROCK ANTENNE Hamburg gibt es nun auch ROCK ANTENNE Bayern. Der Sender bringt neben dem bekannten Rock-Sound und den Moderatorinnen und Moderatoren auch regionale News, rockige Veranstaltungstipps und spannende Angebote für den ganzen Freistaat via DAB+ nach Hause. In den Rock-Cities Augsburg und München gibt es den Radiosender auch über UKW zu empfangen.
www.rockantenne.de

Foto: Gerhard Heisler

• Der ehrenamtlich tätige "Arbeitskreis SR-Geschichte" hat auf SR.de ein neues "Fundstück" veröffentlicht. Der neueste Beitrag beschäftigt sich mit dem Ehepaar Fritz und Gerdi Weissenbach. Selten wurden Rundfunksprecher so sehr mit einer Grußformel in Verbindung gebracht wie Fritz und Gerdi Weissenbach mit ihrem saarländischen Mittagsgruß "Maaahlzeit". Allein dies ist schon Grund genug, dem weit über die saarländischen Landesgrenzen hinaus beliebten Sprecherpaar des Saarländischen Rundfunks eine Erinnerung zu widmen.
www.sr.de

• Mit zwei neu in Betrieb genommenen Senderstandorten verbessert Media Broadcast den Empfang des regionalen DAB+ Multiplex Berlin/Brandenburg insbesondere in den Stadtgebieten von Potsdam und Cottbus. Derzeit werden 13 private Radioprogramme in dem Ensemble im Kanal 12D übertragen. Bisher konnten die Programme des regionalen Multiplex in der Region Potsdam vom weiter entfernt gelegenen Sendeturm Berlin-Alexanderplatz empfangen werden. Durch den neuen Sender auf dem Schäferberg in Berlin, der bereits am 2. August on Air ging, verbessert sich insbesondere der Empfang innerhalb von Gebäuden im Stadtgebiet der brandenburgischen Landeshauptstadt und deren angrenzenden Bezirken. Ähnlich verhält es sich im Raum Cottbus. Dort konnten die Programme bisher vom Standort Calau empfangen werden, die Versorgung des Stadtgebietes von Cottbus war aufgrund der Tallage aber nur eingeschränkt möglich. Durch den neuen Senderstandort in Zentrumsnähe verbessert sich der Empfang der Signale nun deutlich, sowohl im Auto als auch innerhalb von Gebäuden.
www.media-broadcast.com

• Zeitgenössische Musik im WDR – das bedeutet mehr als 750 Uraufführungen und über 280 Deutsche Erstaufführungen in sieben Jahrzehnten. Damit ist der WDR größter Auftraggeber für Kompositionen zeitgenössischer Musik in Deutschland. Das Jubiläum wurde am 2. Oktober gefeiert mit Begegnungen im WDR Funkhaus und in der Kölner Innenstadt. Seit 1951 hat der WDR einen musikalischen Neuaufbruch im Geiste eines jungen, modernen Deutschland ermöglicht. Legenden der Gegenwartsmusik wie Stockhausen, Kagel, Nono, Ligeti oder Cage haben hier, ermutigt und beauftragt durch den WDR, ihre Karrieren begonnen. Mit dieser Erfolgsgeschichte hat sich der WDR in die Musikannalen eingeschrieben. www.wdr.de

Foto: TLM

Mit der Preisübergabe ist am 11. Oktober 2021 die diesjährige Mitmach-Aktion “Sommergeschichten“ der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) zu Ende gegangen. Die drei Gewinner und Gewinnerinnen aus Meiningen, Erfurt und dem Landkreis Greiz erhielten von TLM-Direktor Jochen Fasco jeweils ein Tablet im Wert von 500 Euro. Die stolzen Kids waren unter allen Mit-wirkenden während einer Liveübertragung von der BUGA auf dem Petersberg ausgelost worden. Unter dem Hashtag #MachDich Raus! haben rund 40 Kinder und Jugendliche aus Thüringen ihre Geschichten zum Sommer 2021 in Videoclips gefilmt, in Audiobeiträgen vertont, in Comics gezeichnet oder als Fotoserien aufgenommen. Die meisten Einsendungen gab es in den Kategorien Texte (14), Video (9) und Fotografie/Zeichnung mit sechs Beiträgen. Medien als kreatives Instrument zu entdecken, das aktiviert und spannende Gestaltungsprozesse anregt und mit dem man eigene Geschichten erzählen kann, das ist die Idee der TLM hinter der Mitmach-Aktion ‚Sommergeschichten #Mach DichRaus!‘“, erklärt Jochen Fasco, Direktor der TLM, die Motivation der Aktion. *Bild (von links): Lynn Klein und Cécile Poser aus dem Landkreis Greiz, TLM-Direktor Jochen Fasco, Lotta Hugo aus Erfurt und Edgar Boortz aus Meiningen.* www.tlm.de

Schriftsteller Gert Loschütz ausgezeichnet

Der von der Stadt Braunschweig und dem Deutschlandfunk gestiftete und mit 30.000 Euro dotierte Wilhelm Raabe-Literaturpreis geht in diesem Jahr an Gert Loschütz für seinen Roman “Besichtigung eines Unglücks“ (erschienen 2021 im Verlag Schöffling & Co.).

Zur Begründung erklärte die Jury: “Was bedeuten schon vier Sekunden? Nichts und doch alles, wie Gert Loschütz‘ Roman ‘Besichtigung eines Unglücks‘ mit literarischer Meisterschaft zeigt. Auf fast 120 Seiten rekonstruiert der Erzähler Thomas Vandersee eines der schwersten Zugunglücke, die sich je in Deutschland ereignet haben, um dann noch ganz andere Geschichten Fahrt aufnehmen zu lassen, um Schicksale zu beleuchten, die von den Katastrophen des 20. Jahrhunderts bestimmt wurden. Als in der eisigen Nacht vom 21. auf den 22. Dezember 1939, drei Monate nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, im Bahnhof der sachsen-anhaltischen ‘Kanalstadt‘ Genthin zwei D-Züge ineinanderrasten, rührte dieses epochale Verhängnis nicht nur kausal an die Umstände des beginnenden Krieges, sondern kann auch als seine Allegorie gelesen werden. Auch wenn der spröde, immer faktenorientierte Erzählstil symbolische Lesarten an keiner Stelle fördert.

Gerade die sachlich konkrete aktengenaue Manier dieser Romanprosa gibt dem Entsetzen eine angemessene Form, wie später auch der Tragik einer ergreifenden Liebesgeschichte, die in das besichtigte Unglück eingebettet ist. Alle technischen und dramaturgischen Mittel des Romans sind wiederum Teile eines epischen Diskurses über die prägende Macht des Zufalls und die Gleichzeitigkeit, große Geschichte prägend und das Leben und die Liebe einzelner Menschen.

Mit seinem Erzähler Thomas Vandersee, einem freien Kulturjournalisten, teilt Gert Loschütz den Geburtsort Genthin. Je tiefer der Rechercheur in die Geschichte des Unfalls eindringt, desto näher kommt er seiner eigenen Lebensgeschichte bis hin zum Moment der Abfassung des Romans selbst. Ein hochkomplexes Kunststück, das sich als empirisch getragener faktischer Bericht tarnt.

‘Besichtigung eines Unglücks‘ entwickelte Gert Loschütz aus einem gleichnamigen Hörspiel. 19 Hörspiele, 17 Bücher sowie diverse Fernsehspiele umfasst sein Werk, für das ‘Besichtigung eines Unglücks‘ einen grandiosen Höhepunkt markiert. Lautlos, wo verzweifeltes Schreien ertönt. Schwarzweiß, wo die Welt in Flammen steht. Langsam, wo die Welt aus den Gleisen springt. So erkennt man sie.

Mit der Verleihung dieses Preises zeichnen die Stadt Braunschweig und Deutschlandfunk jährlich ein in deutscher Sprache verfasstes erzählerisches Werk aus. Mit der Auszeichnung soll exemplarisch das bis zum Zeitpunkt der Preisverleihung publizierte literarische Schaffen gewürdigt werden. Das Preisbuch muss im laufenden Kalenderjahr der jeweils aktuellen Vergabe erschienen sein.

Der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Ulrich Markurth, und Deutschlandradio-Intendant Stefan Raue stimmten dem Vorschlag der Jury zu. Die Preisverleihung fand am 27. November von 20.05 Uhr bis 22.00 Uhr im Rahmen “Studio LCB“ im Deutschlandfunk statt.

www.deutschlandfunk.de
www.braunschweig.de

Foto: SWR/Oliver Reuther

• Der erfolgreiche SWR2 True-Crime-Podcast “Sprechen wir über Mord?!” feierte seine 50. Folge mit zwei Sonderausgaben: Zusätzlich zur Stammbesetzung mit dem früheren Bundesrichter Thomas Fischer und Holger Schmidt ist der Krimiautor *Volker Kutscher* zu Gast. Geht es in “Sprechen wir über Mord?!” normalerweise um reale Fälle, wird diesmal eine Ausnahme gemacht: Ausgehend von Kutschers historisch präzise recherchierten aber fiktionalen Krimis geht es um reale Aspekte von Recht, Willkür und Selbstjustiz im Polizei- und Justizalltag der 1920er- und 1930er-Jahre. www.swr2.de
www.ardaudiothek.de

Foto: Gert Loschütz

• Der international gefeierte Pianist und Hochschulprofessor *Igor Levit* wurde mit dem "ifa-Preis für den Dialog der Kulturen" des Institut für Auslandsbeziehungen ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 14. September im Allianz Forum am Pariser Platz statt. Die Laudatio auf Igor Levit hielt die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Claudia Roth. In ihrer Rede hob Claudia Roth das gesellschaftliche Wirken des Preisträgers hervor: "Igor Levit ist vor allem ein Künstler, der durchaus die Möglichkeit hätte, brav und still zu Hofe zu spielen, dem Feuilleton, um jeden Preis zu gefallen, aber, zu unser aller Glück, weder anders kann noch will, als sich immer wieder einzumischen, zu widersprechen und die Stimme auch für diejenigen zu erheben, die überhört zu werden drohen." Igor Levit warb in seiner Dankesrede für den Schutz von Kultur und kulturellen Austausch: "Kulturelle Verständigung ist wunderschön, sie ist wichtig, sie ist essentiell – selbstverständlich ist sie nicht. Und sie ist fragil, es gilt, sie zu verteidigen. Leider, aber wir müssen uns immer darüber klar sein: Die Feinde dieser Verständigung, sie sind da, sie sind stark, sie werden stärker, sie tragen weder Masken noch Umhänge." Das Preisgeld von 10.000 Euro spendete Igor Levit deshalb auch an die Beratungsstelle HateAid, die Opfer von digitaler Gewalt unterstützt. Stifterin des Preisgeldes ist die BAO Stiftung von Prof. Dr. Brigitte Oetker und Dr. Arend Oetker. Seit 2009 zeichnet das ifa unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Auswärtigen Persönlichkeiten und Institutionen aus, die mit ihrem sozialen, gesellschaftspolitischen oder künstlerischen Engagement Herausragendes für den Dialog der Kulturen leisten. Die bis 2019 als "Theodor-Wanner-Preis" vergebene Auszeichnung heißt nun "ifa-Preis für den Dialog der Kulturen".
www.ifa.de/ifa-preis

"Wir müssen aufeinander achtgeben!"

Sänger *Joris* (Herz über Kopf) hat für sein neues Album "Willkommen Goodbye" dreieinhalb Jahre gebraucht. "Es war 2020 fast fertig, sollte eigentlich "Nur die Musik" heißen, dann kam die Pandemie und es war komisch, nur ein Good-Vibes Album zu haben. Jetzt gibt es auch eine introvertierte Seite, es ist wie ein kleines Buch mit verschiedenen Kapiteln." Der gleichnamige Song "Willkommen-Goodbye" zeige das alles: "Das Leben ist nicht nur schön, nicht nur traurig. Nicht nur Liebe. Es ist alles auf einmal. Mit einem leichten Hang zum Positiven." Joris hat dabei keine Angst vor Pathos. "Pathos ist für mich wichtig als jemand, der immer an die Hoffnung glaubt. Pathos ist vielleicht das, was im Moment fehlt." Auch das Thema Verlust spielt auf dem Album eine Rolle im Song "Steine".

"Ich glaube ich habe noch nie so viel geweint, wie bei diesem Song. Im Januar habe ich einen Menschen an die Pandemie verloren und gemerkt, man kann für einander da sein, aber den Schmerz nimmt dir niemand ab." Für Joris ist es wichtig, gerade jetzt für einander da zu sein. "Das Allerwichtigste ist im Moment auf einander acht zu geben, da wir alle im gleichen Boot sitzen. Am Anfang war noch viel mehr Miteinander, es ist schade, dass die Pandemie jetzt zu mehr Spaltung beigetragen hat." Umso wichtiger sei es, so Joris, möglichst bald wieder zusammen Kunst und Kultur erleben zu dürfen. "Alle zusammen für einen Abend abfeiern können. Das fehlt uns allen."

Joris, der Sport mag und auch gerne Fußball spielt, ist dem Hamburger SV zugetan, weil er mit seinem Großvater immer die letzten Minuten im Stadion verbrachte. "Die Ordner ließen uns immer ein paar Minuten vor dem Ende des Spiels ins Stadion. Das fand ich wahnsinnig toll und wünsche dem HSV deshalb nur das Beste." Und was ist mit dem FC St. Pauli, der ja mit dem Hamburger SV um den Aufstieg in die erste Liga kämpft? "Ich bin glaube ich der einzige Mensch in Deutschland, der beiden Vereinen wohl gesonnen ist. Da ist mein Großvater, mit dem ich immer beim HSV war und mein Vater ist St. Pauli Fan. Normalerweise versuche ich, das für mich zu behalten, aber jetzt habe ich es erzählt."

Silvia am Sonntag – der Talk" läuft sonntags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr mit Moderatorin Silvia Stenger. Das komplette Gespräch mit Joris sowie alle anderen Interviews können in voller Länge bei FFH in Web und App und überall dort, wo es Podcasts gibt, gehört werden. www.ffh.de

Foto: hr

Die Jury hat entschieden. Für die sechsteilige Doku-Reihe "Am Limit?! – Jetzt reden WIR!" durften *Petra Boberg (links)* und *Christine Rütten (mitte)* gemeinsam mit Redakteurin *Tanja Nadig* am 16. November den Hessischen Journalistenpreis entgegennehmen. hr-Chefredakteurin Andrea Schafarczyk sieht den Preis auch als Anerkennung für die innovative Erzählweise. "Das crossmediale Corona-Schul-Projekt war eine echte Herzensangelegenheit", sagt Petra Boberg, die selbst im vergangenen Jahr für eine Recherche Erfahrung als Aushilfs-Lehrerin sammeln konnte: "Es war ein herausforderndes Projekt, auch weil die Schülerinnen und Schüler sich und ihren Corona-Alltag ständig filmen mussten. Das alles in ein neues Format zu bringen, wäre ohne ein starkes Team unmöglich gewesen." Ihre Kollegin Christine Rütten zeigte sich bei der Verleihung in Offenbach gleichermaßen erfreut und gerührt: "Die Auszeichnung gilt auch den Schülern und Schülerinnen! Denn sie haben für die Serie erzählt, wie sie die Pandemie erleben. Nachdem viel zu lange über sie und nicht mit ihnen geredet wurde, war uns das bei diesem Projekt sehr wichtig." 77 Prozent der vom hr befragten Schülerinnen und Schüler aus Hessen hatten im ersten Corona-Winter ihre Situation im Homeschooling mit Worten wie "gestresst", "überfordert", "einsam", "depressiv" oder "erschöpft" beschrieben. Ihre Selfie-Videos stehen im Mittelpunkt der sechsteiligen Dokureihe, die zwischen Februar und Juli in der ARD Mediathek veröffentlicht wurde. Neben Petra Boberg und Christine Rütten (3. Rang) wurde auch Hans Sarkowicz ausgezeichnet, bis vergangenem Sommer Ressort- und Wellenleiter bei hr2-kultur. Er erhielt den Ehrenpreis für sein "bisheriges Lebenswerk". www.hr.de

Foto: Foto: www.jorismusik.de

Foto: SWR/Nitto Karsten Fischer

Spannendes Knowhow rund ums Einkochen und beste Unterhaltung - das ist das neue Serviceformat “Koch ein!” mit Spitzenkoch *Timo Böckle* aus Böblingen. Nach dem großen Erfolg der ersten Staffel “Koch ein!” auf Youtube produzierte der SWR sechs neue Folgen von jeweils 30 Minuten exklusiv für die ARD Mediathek. Den Geschmack des Sommers auch im Winter genießen - das und noch viel mehr macht das Einkochen möglich. Lebensmittel haltbar machen und nachhaltig wirtschaften ist angesagt und liegt voll im Trend. Mit schier unendlicher Kreativität und viel Humor liefert Timo Böckle, Spitzenkoch aus Böblingen, großes Knowhow und witzige Unterhaltung rund um leckere und vor allem nachhaltig hergestellte Gerichte. Das unterhaltsame Online-Kochformat zeigt nicht nur, wie man saisonale Produkte durch Haltbarmachen das ganze Jahr über genießen kann - hier kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz. Timo Böckle macht Tomatensoße, Fruchtaufstriche sowie Snacks aus Gemüse und Obst. “Koch ein!” - ab 8. Dezember 2021 sechs Folgen à 30 Minuten exklusiv in der ARD Mediathek. www.ardmediathek.de

Fotos: rbb

Neuer Vorabend im rbb Fernsehen

Am 3. Januar 2022 startet im rbb Fernsehen der neue Vorabend. Die drei Schwerpunkte Information, Service und Talk geben dem Programm wochentags zwischen 18.00 und 19.30 Uhr eine klare Struktur. Der neue Vorabend im rbb Fernsehen beginnt mit 15 Minuten aktuellen Nachrichten aus Berlin und Brandenburg. Im Anschluss bietet “schön + gut” Service, Tipps und Verbraucherthemen mit täglichen Schwerpunkten. Um 18.45 Uhr sind im “STUDIO 3 - Live aus Babelsberg” Prominente, aber auch Menschen aus Berlin und Brandenburg mit interessanten Lebensgeschichten sowie Alltagshelden aus der Region zu Gast. Das Service-Format sowie die Gesprächssendung werden in Potsdam produziert.

Das Serviceangebot “schön + gut” liefert täglich Tipps und Ratschläge, die nachhaltig, nützlich und neu sind. Jeder Wochentag hat einen Schwerpunkt. Montags dreht sich alles um Verbraucherthemen, dienstags um Tiere. Mittwochs steht die Gesundheit im Vordergrund, am Donnerstag geht es in den Garten oder auf den Balkon. Und freitags liefert das Ratgeberformat Wochenend- und Ausflugstipps für Berlin und Brandenburg.

Antenne Brandenburg und rbb 88.8 begleiten und vertiefen die Themen. Online ergänzen zudem digitale Formate wie safespace auf TikTok, For your information oder One Mom Show auf Instagram sowie Horst sein Schrebergarten auf YouTube das Service-Angebot zielgruppengenau. So kann das Publikum den crossmedialen Service auf unterschiedlichsten Wegen erreichen.

Ein Gast, spannende Geschichten, 45 Minuten: In “STUDIO 3 - Live aus Babelsberg" erzählen Prominente aus Schauspiel, Musik, Kultur und Sport, aber auch Alltagshelden aus Berlin und Brandenburg, Expertinnen und Experten ihre interessanten Lebensgeschichten - authentisch und mitten ins Herz. Dazu zeigen bewegende und unterhaltsame Filme, worüber in der Region gesprochen wird. Die erste Woche von “STUDIO 3 - Live aus Babelsberg” moderiert Janna Falkenstein, im wöchentlichen Wechsel folgen Jaafar Abdul Karim, Christian Matthée und Sabrina N'Diaye.

www.rbb-online.de

“Rote Rosen”: Kim Fisher übernimmt Gastrolle

Die Moderatorin und Sängerin *Kim Fisher* spielt für fünf Folgen Ende Februar 2022 eine Boulevard-Journalistin in der ARD-Daily Novela “Rote Rosen”. Kim Fisher ist heute vor allem als Gastgeberin der MDR-Talkshow “Riverboat” bekannt.

Die Familie von Katrin (Nicole Ernst) ist zerstritten. Seit Katrins Herzensprojekt, die Neuauflage ihres Reiseführers, vom Verlag abgelehnt wurde und ihre Tochter Franzi (Sofie Junker) klarmacht, dass sie lieber weit weg bei der Marine geblieben wäre, herrscht Streit zwischen Mia (Leonie Beuthner), Franzi und ihrer Mutter. *Katrins Schulfreundin Elle von Straten (Kim Fisher)* will helfen, denkt als Boulevard-Journalistin aber in erster Linie an ihren Job: eine Homestory mit der früheren Komapatientin und dem neuen Familienleben. Aber will Katrin das?

“Rote Rosen”, montags bis freitags um 14.10 Uhr im Ersten und bereits am Vortag in der ARD Mediathek (3 Monate verfügbar).

www.DasErste.de/roterosen

• Die TV-Dokumentation über den bekanntesten amerikanischen Architekten Frank Lloyd Wright von Sigrid Faltin ist bei den New York Festivals 2021 mit einer Silbermedaille in der Kategorie “Biografien” ausgezeichnet worden. Der undotierte Preis wurde am 12. Oktober virtuell aus Las Vegas vergeben. Der Film ist eine Produktion des SWR für ARTE und wurde überdies Anfang Oktober bei der vierten Ausgabe “Independent Documentary Film Festival Legendary Doc” in Los Angeles als “Legendary Feature Documentary” gewürdigt. Auch Frank Lloyd Wright selbst kommt zu Wort in Interviews und Zitaten aus seiner Autobiografie. Die New York Festivals TV & Film Awards vergeben jedes Jahr Auszeichnungen für Inhalte in allen Längen und Formen aus über 50 Ländern.
https://tvfilm.newyorkfestivals.com

Foto: ARD/Nicole Manthey

• Das Programm von Landes Welle Thüringen ist jetzt via DAB+ in rund 300.000 Thüringer Haushalten empfangbar. Die offizielle Aufschaltung erfolgte nach Abschluss aller technischen Tests am 16. November. Die Inbetriebnahme der neuen Thüringer DAB+ Plattform durch die DIVICON MEDIA an den Sendestandorten in der Landeshauptstadt Erfurt sowie in Weimar fand bereits Ende Oktober 2021 statt. Seit über 25 Jahren sendet LandesWelle Thüringen als privater Radiosender bislang auf 14 UKW-Frequenzen aus Thüringen für Thüringen. Hier sind die 80er zu Hause.

Foto: Landeswelle

Zu den seither empfangbaren Angeboten gehören ANTENNE THÜRINGEN, ANTENNE THÜRINGEN Classics, Radio TOP 40, 89.0 RTL und Schlager Radio. Teil des Plattformbetriebes durch die DIVICON MEDIA ist auch ein Monitoring & Service Konzept zur Sicherstellung des Sendebetriebs mit 24/7 Systemanalysen und intelligenter Früherkennung.
www.landeswelle.de
www.divicon-media.com

Foto: lulu.FM

• ulu.fm, das queere Radio, ist jetzt in Berlin auf der UKW Frequenz 104.1 MHz zu empfangen. Berlins UKW-Radiolandschaft wird damit vielfältiger und bunter. Zum offiziellen Sendestart begrüßte das lulu.fm-Team am viele bekannte Akteure und Stimmen aus der Berliner LGBTIQ-Szene im Programm und auf der Antenne. Aus dem lulu.fm-Loft in Köln sendet lulu.fm ein bundesweites 24/7 Infotainment-Programm aus, für und über die lesbisch-schwule Community. https://lulu.fm

kulthitRADIO in NRW

Der Radiosender kulthitRADIO wurde im Juli 2021 gegründet und ist der neue Radiosender für ganz Nordrhein-Westfalen. kulthitRADIO steht für ein vielfältiges Musikprogramm mit den besten Kulthits von den 80ern bis heute. Der Sound so vielfältig und abwechslungsreich wie NRW. Besonders wichtig ist dabei der Austausch mit den Hörern. Gemeinsam mit diesen erfolgt interaktiv die musikalische Gestaltung des Programms. kulthitRADIO möchte die breite kulturelle und regionale Vielfalt in Nordrhein-Westfalen im Programm abbilden und bei der Hörer-Community ein "Wir" - Gefühl erzeugen. Am Wochenende gibt es bei kulthitRADIO Musiksendungen wie Samstag von acht bis Mitternacht die "NRW Partynacht" und sonntags ab 22.00 Uhr "Typisch NRW" mit den größten Hits der NRW Stars wie Herbert Grönemeyer, Westernhagen, Geier Sturzflug oder die Toten Hosen. Deshalb wird auch die lokale Berichterstattung aus Nordrhein-Westfalen ein zentraler Bestandteil des Programms sein. Das kulthitRADIO Reporterteam berichtet aus allen Landesteilen aus NRW, Deutschland und der Welt.

Sie ist eine der bekanntesten Radiostimmen Deutschlands: Die Moderatorin *Susanka Kröger* kommt zurück ins Radio und moderiert die Morgenshow des neuen, landesweit in NRW ausgestrahlten Senders kulthitRADIO. Mit Susanka holt sich kulthitRADIO einen Vollprofi an Bord. Sie ist authentisch und empathisch und hat bereits jahrelange Moderationserfahrung.

Die kulthitRADIO App ist für IOS und auch Android verfügbar. Über die neue kulthitRADIO App kann man nun ganz einfach den Stream hören. Dazu bietet die App einen Überblick über die neuesten kulthitRADIO News.

www.kulthitradio.de

Foto: hr/NDR/Torsten Greetfeld

Alle Radioangebote des Hessischen Rundfunks (hr) sind jetzt an Hessens nördlichster Grenze rund um Bad Karlshafen im Dreiländereck von Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen optimal via DAB+ zu empfangen. Mit dem DAB+ Start des *Senders Holzminden-Neuhaus* verbreitet bereits der 15. Digitalradio-Standort die hr-Hörfunk-programme und sorgt in der nördlichsten hessischen Region in Kooperation mit dem NDR für einen erstmaligen beziehungsweise besseren Digitalempfang von hr1, hr2-kultur, hr3, hr4, hr-iNFO und YOU FM. Der Hessische Rundfunk baut seit zehn Jahren sein Digitalradionetz kontinuierlich aus. Die hr-Radioprogramme sind nun bereits auf 15 DAB+ Senderstandorten in hervorragender Qualität und mit vielen Zusatzdiensten digitalterrestrisch on air. Damit erreicht der hr über die digitale Verbreitung schon etwa 97 Prozent der hessischen Fläche mobil (im Auto und außerhalb von Gebäuden) und gut 88 Prozent zu Hause mit seinen Programmangeboten. Weitere Infos auf www.hr.de/dabplus und im hr-text Tafel 406.

Foto: rbb/Gundula Krause

• *Uwe Madel* präsentiert ab 3. Januar 2022 das neue Format "Im Visier – Wahre Verbrechen" im rbb Fernsehen. Im Mittelpunkt stehen spannende Kriminalfälle, die in Berlin und Brandenburg für Aufmerksamkeit sorgten. Gemeinsam mit der Journalistin *Teresa Sickert* beleuchtet Uwe Madel die Hintergründe der Taten, sucht nach den Motiven und vermittelt Einblicke in die Ermittlungsarbeit. Das rbb Fernsehen sendet "Im Visier – Wahre Verbrechen" immer montags um 21.00 Uhr aus dem Potsdamer Studio 1. *Bild: rbb-Moderator Uwe Madel und Journalistin Teresa Sickert.* www.rbb-online.de

SWR verbessert DAB+ Versorgung im nördlichen Rheinland-Pfalz

Durch die Inbetriebnahme des Standortes Ahrweiler Schöneberg am 20. Oktober verbessert sich die DAB+ Versorgung im gesamten Kreis Ahrweiler (Altenahr, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sinzig, Grenzgebiet zu Nordrhein-Westfalen), in der Westhälfte vom Kreis Mayen-Koblenz sowie in östlichen Randgebieten des Vulkaneifelkreises (Kelberg) im Frequenzblock (Kanal) 11A. Vom Südwestrundfunk sind dann im DAB+ Ensemble "SWR Rheinland-Pfalz" folgende Programme zu empfangen: SWR1 Rheinland-Pfalz, SWR2, SWR3, SWR4 Rheinland-Pfalz (SWR4 Kaiserslautern, SWR4 Koblenz, SWR4 Ludwigshafen, SWR4 Mainz und SWR4 Trier), SWR Aktuell und DASDING. Zusätzlich werden im Ensemble SWR Rheinland-Pfalz die Programme bigFM WorldBeats, RPR1 DasOriginal und Rockland Radio übertragen. www.swr.de

Foto: ZDF/EIKON Nord, K.Takasaki

Der Bayerische Kabarettpreis ist eine Gemeinschaftsinitiative des Bayerischen Rundfunks und des Münchner Lustspielhauses. Seit 1999 wird der Preis jährlich in vier Kategorien an Künst-lerinnen und Künstler aus dem deutschsprachigen Raum verliehen. Er würdigt scharfsinniges Kabarett, das auf unverzichtbare Weise die Gesellschaft und das Zeitgeschehen künstlerisch ergründet. Die Preise gehen in diesem Jahr an Wilfried Schmickler (Ehrenpreis), Django Asül (Hauptpreis), das Duo Suchtpotenzial (Musikpreis) sowie Eva Karl Faltermeier (Senkrechtstarter-Preis). Die Preisverleihung fand am 8. November 2021 im Münchner Lustspielhaus statt und wurde am 11. November im BR Fernsehen ausgestrahlt. Luise Kinseher führt als Gastgeberin durch den Abend. Senkrechtstarter-Preis: *Eva Karl Faltermeier* - An der etwas naiv dreinschauenden, wunderbar unprätentiösen Dunkelhaarigen aus der Oberpfalz und ihrem ersten Kabarettprogramm "Es geht dahi" kommt keiner mehr vorbei. Mit originärer Weltsicht, geprägt von der Gegend am östlichen Ende Bayerns und den Lebensweisheiten ihrer Oma, analysiert sie die Ansprüche der Gegenwart: dass Frauen immer perfekt sein sollen und das dann tatsächlich auch von sich selbst erwarten – das Ganze ins Groteske übersteigert durch Instagram und all die angeblich so sozialen Medien. Ehrenpreis: *Wilfried Schmickler* - Der Mann redet einen schwindelig – und das seit über 30 Jahren. Der gebürtige Rheinländer macht Kabarett in Reinform. Er nimmt sich des Lebens, der Gesellschaft, der Politik in all ihren Facetten an und fokussiert das Menschsein an sich, um dessen künstlerisch habhaft zu werden. Der 66-Jährige ist ein Mahner, wütend und mitfühlend zugleich, hochemotional und dabei doch immer sezierend genau. Neben all dem Furor spürt man auch immer seine Liebe zum Komödiantischen, zum Spiel und auch zur Sprache. Politisches und Alltägliches bringt er geschmeidig zusammen, über den korrupten Politiker wettert er genauso wie über den bigotten Kleinbürger. Wilfried Schmickler zeigt Können auf allerhöchstem Niveau und so, dass es noch lange in den Zuschauerinnen und Zuschauern nachhallt. Der Bayerische Rundfunk fördert Kabarett und bietet mit der Verleihung des Bayerischen Kabarettpreises namhaften Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne und neuen Talenten ein Sprungbrett. Der Bayerische Kabarettpreis ist eine Gemeinschaftsinitiative des Bayerischen Rundfunks und des Münchner Lustspielhauses. Seit 1999 wird der Preis jährlich in vier Kategorien an Künstlerinnen und Künstler aus dem deutschsprachigen Raum verliehen. Er würdigt scharfsinniges Kabarett, das auf unverzichtbare Weise die Gesellschaft und das Zeitgeschehen künstlerisch ergründet.

"Unerschrocken! – Echte Heldinnen"

Porträts von 30 Frauen, die die Welt verändert haben, stehen im Mittelpunkt der Animationsserie "Unerschrocken! – Echte Heldinnen", die der Hessische Rundfunk seit dem 25. November in der Themenwelt "Kinder und Familie" der ARD-Mediathek veröffentlicht. Die Reihe entstand nach den französischen Bestseller-Comics "Culottées" von Pénélope Bagieu, die auf der Internetseite der Tageszeitung "Le Monde" erstveröffentlicht wurden. Seitdem sind die Frauen-Porträts in 20 Sprachen in 27 Ländern erschienen. Für die deutsche Fassung der Zeichentrickserie leiht Schauspielerin, Komikerin und Moderatorin *Anke Engelke* den unterschiedlichen Frauen ihre Stimme. "Ich darf bei 'Unerschrocken' alle Rollen sprechen, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, Junge oder Mädchen, auch mal eine Kuh…", freut sich Engelke. "Vermutlich war es praktischer, mich ins Studio zu holen, als eine echte Kuh", fügt sie schmunzelnd hinzu.

Foto: hr/Jens Opatz

Die dreieinhalbminütigen Filme porträtieren unter anderem die Schauspielerin Margaret Hamilton, der berühmten Hexe des Westens in "Der Zauberer von OZ", die Schwimmerin Annette Kellerman, die mit der Erfindung des Badeanzugs für Furore sorgte, oder Christine Jorgensen, die als Junge geboren wird und sich als erster Mensch 1951 einer geschlechtsangleichenden Operation unterzieht. "Ich würde mir wünschen, dass sich möglichst viele Menschen die Serie anschauen und durch die Lebensläufe dieser bemerkenswerten Frauen erkennen, dass man wirklich alles erreichen kann, wenn man es mit Leidenschaft und mit Selbstbewusstsein tut", resümiert Anke Engelke.

www.ardmediathek.de

• Zwei WDR-Produktionen und eine WDR-Koproduktion wurden mit dem Robert Geisendörfer Preis 2021 ausgezeichnet: Die "Sendung mit dem Elefanten: Wir kriegen ein Baby", das WDR-Hörspiel "Ich werde nicht hassen" sowie die Dokumentationsreihe "Colonia Dignidad – aus dem Innern einer deutschen Sekte". Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Dokumentation auf 3sat am 10. Oktober statt. www.wdr.de

funk feiert fünften Geburtstag

Fünf Jahre nach dem Start von funk kann das Content-Netzwerk stetig wachsende Bekanntheitswerte verzeichnen. Eine repräsentative Online-Befragung (SWR- und ZDF-Medienforschung) aus dem Jahr 2021 zeigt: Die Bekanntheit der Marke funk sowie ihrer Formate liegt bei 87 Prozent. 77 Prozent der 14- bis 29-Jährigen haben schon einmal funk-Formate genutzt. Damit konnte funk die Werte im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozentpunkte bei der Bekanntheit und um sieben Prozentpunkte bei der Nutzung steigern. Im Vergleich zum Vorjahr haben vor allem Formate aus dem Genre "Information" ihren Nutzerkreis deutlich erweitert: 64 Prozent der Zielgruppe geben an schon einmal ein Informationsformat genutzt zu haben, was einer Steigerung um 13 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit zählt das Genre "Information" im Vergleich zu "Orientierung" und "Unterhaltung" inzwischen die meisten Nutzer.

Foto: funk von ARD und ZDF/Peter Wolff

Am 1. August 2021 hat Kristin Blum die stellvertretende Programmgeschäftsführung von funk übernommen. Damit folgt sie auf Sophie Burkhardt, die von 2016 bis 2021 das ZDF in der Programmgeschäftsführung von funk vertreten und das Content-Netzwerk mit aufgebaut hat. Kristin Blum war seit dem Start im Jahr 2016 als Kommunikationsleitung bei funk tätig und hat die strategische Ausrichtung von funk mitgeprägt. Zusammen mit Philipp Schild leitet sie fortan das Content-Netzwerk.

Das funk-Jahr 2021 durch den Ausbau des Podcast-Angebots stark geprägt - im Zeitraum von Juni 2019 bis Juni 2021 verzeichneten funk-Podcasts bereits rund 70 Millionen Streams auf Spotify.

www.funk.net

60 Jahre "Mezz'ora italiana"

Die italienische halbe Stunde beim Saarländischen Rundfunk feierte ihren 60. Radiogeburtstag mit einer Sondersendung am 12. Dezember, 10.00 Uhr, zur üblichen Sendezeit auf "AntenneSaar".

Die erste Ausgabe der "Mezz'ora italiana" wurde am 21. Oktober 1961 ausgestrahlt. Die Sendung informierte italienische und italienisch stämmige Bürgerinnen und Bürger in ihrer Heimatsprache zunächst vor allem über alltägliche Lebensfragen in Deutschland und gab Informationen etwa zu Behördengängen, konsularische Dienste und Wahlen.

"Der Saarländische Rundfunk war 1961 die erste deutsche Rundfunkanstalt, die ein Ausländerprogramm ausstrahlte. Wir waren damit Vorreiter in der ARD", erklärte der Intendant des Saarländischen Rundfunks, *Martin Grasmück.* "Mit der 'Mezz'ora italiana' konnten wir entscheidend helfen, die vielen Italienerinnen und Italiener, die als sogenannte 'Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter' ins Saarland kamen, in unsere saarländischen Städte und Gemeinden zu integrieren. Diese integrative Kraft macht die Sendung so wertvoll – auch dass wir es geschafft haben, sie über sechs Jahrzehnte hinweg zu halten und weiterzuentwickeln. Der Saarländische Rundfunk gibt Heimat und stiftet Identität – für alle Menschen, die im Saarland leben. Dafür ist die 'Mezz'ora italiana' ein Paradebeispiel."

Die Sendung hat sich im Laufe der Jahrzehnte von der einstigen "Gastarbeitersendung" zum zweisprachigen Radiomagazin entwickelt, das vielfältige Themen des italienischen Lebens in der Großregion behandelt. Berichtet wird nach wie vor über administrative Dienste, aber auch über die italienische Kultur, die Gastronomie und die italienische Lebensart. Allein im Saarland leben nach Auskunft des italienischen Konsulats aktuell 25.000 Bürgerinnen und Bürger mit italienischer Staatsangehörigkeit.

Die "Mezz'ora Italiana" ist die einzige deutsche Radiosendung, die in Zusammenarbeit mit einem italienischen Konsulat produziert wird. Im Oktober 2010 wurde die Sendung vom Generalkonsulat in Frankfurt überraschend abgesetzt. Nachdem die damalige SR-Hausspitze sich im Interesse ihrer italienischen Fangemeinde massiv für den Erhalt der Sendung stark gemacht hatte, konnte sie knapp anderthalb Jahre später, im März 2012, fortgesetzt werden.

Der italienische Generalkonsul in Frankfurt, *Andrea Esteban Samà,* bedankte sich beim Saarländischen Rundfunk für die einzigartige Zusammenarbeit und erklärte: "Vor 60 Jahren war der Saarländische Rundfunk die erste Rundfunkanstalt, die eine italienische Sendung in Deutschland ausgestrahlt hat. Eine Tradition, die uns für immer verbindet".
Am Mikrofon der "Mezz'ora Italiana" ist seit 1984 ununterbrochen Konsulatsmitarbeiter *Pasquale Marino*, der mit großer Leidenschaft, Fachkenntnis und Charme dieses außergewöhnliche Format präsentiert. Einmal im Monat bekommt die "Mezz'ora Italiana" einen deutsch-italienischen Charakter und wird von Wolfgang Korb mit Beiträgen aus Italien moderiert.

"'Mezz'ora italiana' ist ein Integrationsmotor, der seit 60 Jahren durch das große Engagement von Pasquale Marino und Wolfgang Korb, aber auch der gesamten italienischen Gemeinde im Saarland am Laufen gehalten wird. Als Saarländerinnen und Saarländer können wir stolz sein auf eine Hörfunksendung, die längst Hörerinnen und Hörer über die Landesgrenzen hinweg gefunden hat", sagte der Ministerpräsident des Saarlandes, *Tobias Hans*, zum runden Geburtstag der Sendung.

Die Sendung läuft jeden Sonntag von 10.00 bis 10.30 Uhr auf "AntenneSaar" - und ist nach der Ausstrahlung sieben Tage online in der SR-Mediathek abrufbar.
www.sr.de/sr/antennesaar

Foto: NDR/dm film und tv produktion

Zum 70. Jubiläum der Wetterkarte im Deutschen Fernsehen hat das NDR Fernsehen *Bernhard Hoëcker* auf die Suche nach der ersten Fernsehwetterkarte geschickt - und die Frage mit auf den Weg gegeben, woher all die Informationen zum Wetter kommen. Im November 1951 hatte der NWDR in Hamburg gemeinsam mit dem Seewetteramt im damaligen Fernsehbunker im Stadtteil St. Pauli die Wettervorhersage gestartet. In Frankfurt trifft Bernhard Hoëcker den Meteorologen Sven Plöger, um mit ihm über das Fernsehwetter, aber auch über das Klima zu sprechen. Plöger, der zum Moderationsteam von "Wetter vor Acht" im Ersten gehört: "Ich kann sehr genau spüren, wie sehr die Menschen das Thema Klima, Klimaänderung, die Sorge, die mit dem allem zusammenhängt, beschäftigt." www.ndr.de

Foto: SWR/Torsten Silz

Sängerin und Schauspielerin *Angelika Milster* feierte am 9. Dezember einen runden Geburtstag und wurde 70 Jahre jung. SWR4 Rheinland-Pfalz gratulierte mit einer besonderen Auszeichnung und ehrte die Künstlerin für ihr bisheriges Lebenswerk mit dem "SWR4 Musikpreis 2021". Dazu Matthias Stapf, Programmchef von SWR4 Rheinland-Pfalz: "Seit vielen Jahren begeistert sie die Hörerinnen und Hörer von SWR4 Rheinland-Pfalz, sei es mit ihrer Musik im Radio oder bei ihrem umjubelten Auftritt beim SWR4 Weihnachtskonzert." 1983 spielte sie die Rolle ihres Lebens: In der deutschsprachigen Erstaufführung des Musicalwelterfolgs "Cats" in Wien übernahm sie den Part der Grizabella. "Erinnerung" wurde zu ihrem Erkennungslied und machte Angelika Milster zum Musicalstar Nummer Eins im deutschsprachigen Raum. Egal ob Kabarett, Film, Serie, Theater, Chanson oder Moderation einer eigenen TV-Show: Angelika Milster kann alles. Mit Charme, Charisma und ihrer unverwechselbaren Stimme fasziniert sie ihre zahlreichen Fans. Mit dem Musikpreis von SWR4 Rheinland-Pfalz werden Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die beste deutsche Musik verdient machen. Bisherige Preisträger sind Vincent Gross (2017), Thomas Anders (2018) Michael Holm (2019) und Peggy March (2020). www.swr4.de

Radio Horeb wird 25

Radio Horeb hat am 11. und 12. Dezember anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums einen Online-Kongress veranstaltet. Dieser stand im Zeichen des Rück- und Ausblicks. Unter anderem haben Programmdirektor *Pfarrer Dr. Richard Kocher,* Pater Dr. Anton Lässer (Gründungsmitglied von Radio Horeb) sowie weitere Beteiligte der ersten Stunde vielfältige Einblicke gegeben. Am Online-Kongress nahmen zahlreiche Gäste aus aller Welt teil.

"Radio Horeb ist seit seiner Gründung vor 25 Jahren für immer mehr Menschen eine unverzichtbare Quelle geistlicher Nahrung geworden, die andernorts oft versiegt", sagt Programmdirektor Dr. Kocher: "Wenn wir spirituell wachsen wollen, brauchen wir diesen Input mehr denn je. Gerade heute zeigt sich, wie vorausschauend es war, vor 25 Jahren einen christlich geprägten privaten Hörfunksender in Deutschland zu gründen, der sich am Leben der katholischen Kirche orientiert, nachdem ein solcher bereits in Italien sehr erfolgreich den Sendebetrieb aufgenommen hatte." Der fruchtbare Weg von Radio Horeb bestätige diese Initiative, die zum richtigen Zeitpunkt entstanden sei. "Bei uns darf sich jeder Hörer einer großen Radiofamilie zugehörig fühlen, die Verbundenheit im Gebet und im gemeinsamen Engagement schafft", so Dr. Kocher: "Hunderttausende hören uns täglich, oft viele Stunden am Tag, ständig werden es mehr. Die Treue unserer Hörer bestärkt uns, nach 25 erfolgreichen Jahren unseren Weg gemeinsam mit ihnen weiterzugehen."

Programmschwerpunkte sind Liturgie, christliche Spiritualität, Lebenshilfe und Soziales, Musik und Nachrichten. Das Podcast-Angebot umfasst über 30.000 Sendungen.

Das Programm des christlichen Senders katholischer Prägung ist bundesweit digital über DAB+ sowie über Satellit, Internet, Telefon, diverse Sprachassistenten – unter anderem Alexa – und über die App von Radio Horeb auf mobilen Endgeräten empfangbar.

www.horeb.org

Foto: ZDF/Josh Schlasius

Anna Schilling

leitet ab 3. Januar 2022 die ZDF-Redaktion "Tagesmagazine Mainz", in der die aktuellen werktäglichen Sendungen "drehscheibe" und "hallo deutschland" geplant und realisiert werden. Die 40-Jährige ist seit 2019 Chefin vom Dienst in der ZDF-Hauptredaktion Politik und Zeitgeschehen und zudem auch als Moderatorin von "heute – in Europa" sowie "auslandsjournal extra" im Einsatz. Beide Formate erreichen schon bald identische historische Wegmarken: Das News- und Boulevardmagazin "hallo deutschland" feiert im Juni 2022 sein 25-jähriges Sendejubiläum, das werktägliche Ländermagazin "drehscheibe" erreicht die Vierteljahrhundert-Marke ein gutes halbes Jahr später.

Anna Schilling ist seit 2013 für das ZDF tätig, zunächst als Redakteurin in der "heute" und als Korrespondentin im Landesstudio Baden-Württemberg. Von 2016 bis 2019 war sie Programmreferentin des Chefredakteurs. Im Anschluss daran wurde sie als Chefin vom Dienst in der Hauptredaktion Politik und Zeitgeschehen zuständig für "ZDF spezial"-Sendungen. Sie leitete 2020 die Sommerstaffel "dunja hayali" und war maßgeblich an der Entwicklung der digitalen Gesprächsformate "Mein erstes Mal" zur Europawahl 2019 und "Auf der Couch" zur Bundestagswahl 2021 beteiligt. Darüber hinaus koordinierte sie das ZDF-Programmangebot zur Bundestagswahl 2021. Nach einem Studium der Politwissenschaften, Rechtswissenschaften und der Anglistik in Mainz hatte Anna Schilling 2007 beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt am Main volontiert und dort anschließend als Reporterin und landespolitische Korrespondentin gearbeitet. Anna Schilling folgt als Leiterin der Tagesmagazine Mainz auf Renate Lintz-Berkessel, die die Redaktion seit Mai 2018 geleitet hatte und im Juli 2021 plötzlich und unerwartet verstarb. www.zdf.de

Foto: Radio Horeb

Neue Führungskräfte in der Volksgruppenredaktion des ORF Burgenland

Die Volksgruppenredaktion wird seit 1. November von *Dorottya Kelemen* geleitet. Sie ist zuständig für organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen aller Volksgruppenredaktionen sowie für die Koordination gemeinsamer Volksgruppenprojekte und Stärkung redaktionsübergreifender Synergien.

Zur Volksgruppenredaktion im ORF Landesstudio Burgenland gehören die Kroatisch-Redaktion, die Ungarisch-Redaktion und die Roma-Redaktion, sowie die Slowakisch- und Tschechisch-Redaktion. Dorottya Kelemen folgt in der Position Fred Hergovich nach, der Anfang 2021 in Pension ging.

Foto: ORFB/Hans Leitner

Dorottya Kelemen war bis zu ihrer Bestellung überwiegend in der Information des ORF Burgenland tätig, unter anderem als Chefin vom Dienst im Hörfunk und im Fernsehen. Sie gestaltete außerdem mehrere TV-Dokumentationen für die Sendereihen "Österreich Bild" und "Unterwegs in Österreich". Die gebürtige Ungarin spricht mehrere Sprachen und moderiert auch die ungarische Volksgruppensendung "Adj' Isten, magyarok".

Anna Schneeweis ist mit 1. Dezember 2021 neue Leiterin der Kroatisch-Redaktion des ORF-Burgenland. Die diplomierte Publizistin und Kommunikationswissenschaftlerin hat unzählige Radio- und Fernsehbeiträge für die kroatischen Sendungen gestaltet. Seit 2003 verantwortet sie das tägliche Abendjournal in kroatischer Sprache auf Radio Burgenland sowie seit 2005 auch die wöchentliche kroatische Fernsehsendung "Dobar dan Hrvati".

Foto: ORFB/Hans Leitner

Anna Schneeweis ist als Leiterin der Kroatisch-Redaktion verantwortlich für alle Inhalte in burgenländisch-kroatischer Sprache in TV, Radio und Internet. Die Kroatisch-Redaktion agiert redaktionell eigenständig. Organisatorisch ist sie in die Volksgruppenredaktion eingegliedert, in der auch die Redaktionen der Ungarn, der Roma sowie der Tschechen und Slowaken aus Wien vertreten sind.

http://burgenland.ORF.at

Die Ö3-Wundertüte: Das große Nachhaltigkeits-Projekt ist wieder am Start!

Smartphones sind keine Wegwerfprodukte, sondern wertvolle Ressourcenträger. Das Bewusstsein dafür ist aber ausbaufähig: Unglaubliche zehn Millionen Geräte liegen unbenutzt in Österreichs Schubladen. Jetzt gilt es wieder, möglichst viele aus den Schubladen zu holen und in die Ö3-Wundertüte zu geben, denn dann werden sie umweltgerecht verwertet. Kaputte Geräte werden recycelt, die Wertstoffe werden wieder verwendet. Noch funktionierende Handys können wieder benutzt werden und so werden dann automatisch weniger neue produziert. Und die Verwertung bringt sogar noch Geld, mit dem Licht ins Dunkel und die Caritas Familien in Notlagen in Österreich unterstützen können. Eine Win-Win-Situation – und deswegen ist die Ö3-Wundertüte jetzt wieder da, nachhaltig produziert aus 100 Prozent Recyclingpapier.

Generell ist klar: Je länger ein Smartphone verwendet wird, desto besser ist es für die Umwelt. Problematisch wird es aber, wenn Geräte längst nicht mehr benutzt werden, aber auch nicht in den Verwertungskreislauf kommen. Im Schnitt sind das drei Handys oder Smartphones in jedem Haushalt in Österreich. Der Hauptgrund, warum sie nicht weggegeben werden, ist das Gefühl, sie irgendwann noch brauchen zu können, entweder als Ersatzhandy oder für die Kinder etc.. Tatsache ist aber: In den allermeisten Fällen wird bei einem Crash des aktuellen Smartphones gleich ein neues gekauft und auch für die Kinder wird meistens kein altes mehr reaktiviert. Und oft ist es einfach auch das Gefühl, dass das Handy zu schade zum Wegschmeißen ist, sich aber auch ein Verkauf nicht mehr wirklich auszahlt. Genau da setzt die Ö3-Wundertüte an. Die Post liefert das rote Sammelsackerl direkt an alle Haushalte im ganzen Land, die Rücksendung ist portofrei. Privatpersonen, Schulen, Firmen – alle sind zum Handysuchen, -sammeln und -spenden eingeladen.

Alte Handys suchen, private Daten löschen und SIM-Karte herausnehmen, Handys mit oder ohne Zubehör in die Ö3-Wundertüte geben und ganz einfach portofrei bei der Post abgeben. Die Verwertung der Handys läuft das ganze Jahr über im Althandy-Zentrum der Caritas in Wien. Zwölf ehemals langzeitarbeitslose Mitarbeiter sortieren und testen die Geräte, kaputte Handys werden dann umweltgerecht recycelt, noch funktionierende werden aufbereitet und können weiterverwendet werden. Auf diesem Weg hat die Aktion von Hitradio Ö3, der Österreichischen Post, der Caritas und Licht ins Dunkel seit 2005 bereits 6,4 Millionen alte Handys in rund 9,5 Millionen Euro an Spendengeld verwandelt. Mit diesem Spendengeld aus der Ö3-Wundertüte werden tausende Familien mit Kindern in akuten Notlagen unterstützt. Mit Überbrückungszahlungen für Mieten, Stromrechnungen, mit Soforthilfe nach tragischen Todesfällen, mit Lebensmittelgutscheinen und Zuzahlungen zu Behindertenbehelfen gelingt es immer wieder, ihre Lebenssituation zu stabilisieren, und oft wird es für sie dadurch wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden.

Foto: Ö3

Handys oder zumindest den enthaltenen Wertstoffen ein zweites Leben geben – das ist das Ziel der Schulen, die heuer an der Ö3-Wundertüten-Challenge teilnehmen. Die Challenge wird zu einem pädagogisch wertvollen Schulprojekt der ganz besonderen Art. Themen wie Umweltschutz und der Umgang mit Ressourcen werden mit sozialen Fragen wie etwa versteckter Armut vernetzt. Der Erlös der Verwertung wird durch das Österreichische Jugendrotkreuz, die youngCaritas und Licht ins Dunkel zu einem Unterstützungsnetz für Kinder und Jugendliche in Österreich.

Möglichst nachhaltig mit Ressourcen umgehen – das ist das zentrale Ziel der Ö3-Wundertüte.

Weitere Informationen zur Ö3-Wundertüte gibt es online auf: https://oe3.orf.at/wundertüte

Foto: Radio Hollyday

Bereits seit Mitte November über das ebenfalls neu gestartete saarländische DAB+ Ensemble auf Sendung, startete Radio Holiday das “Gute Laune Radio“ am 1. Dezember jetzt auch in ganz Nordrhein-Westfalen über DAB+. Unterdessen hat sich die The Radio Group GmbH, die für die Veranstaltung des Hör-funkprogramms Radio Holiday zuständig ist, neben dem Saarland und NRW auch in den Bundesländern Berlin und Hamburg und Schleswig-Holstein Kapazitäten für die Ausstrahlung gesichert. Das Programm soll über das Internet und bei Verfügbarkeit von Kapazitäten über UKW und/oder DAB+ in Hamburg und Schleswig-Holstein verbreitet werden. Auch in Berlin-Brandenburg erteilte der Medienrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) grünes Licht für die Verbreitung via DAB+. Das Programm wird künftig auf Kanal 12 D in der Hauptstadtregion und in großen Teilen Brandenburgs über DAB+ zu empfangen sein. Laut Senderangaben erleben die Zuhörer bei “Radio Holiday“ ein echtes “Gute Laune Wohlfühlradio“. “Viele Menschen können die ständig schlechten Nachrichten im Radio nicht mehr ertragen“, erläutert Programmchef Bernd Roller. Der neue Sender habe ein völlig neues Konzept. “Es werden ausschließlich gute Nachrichten gesendet. Das ist ein Novum im deutschen Radio. Dadurch soll den Hörern Urlaub vom Alltag vermittelt werden. Radio Holiday verspricht – gute Musik – gute Nachrichten – gute Laune.“ Das moderierte Programm bietet ausschließlich “Gute Laune Songs“ und die größten Urlaubshits der letzten Jahrzehnte. Radio Holiday motiviert seine Hörer nur mit positiven Lifestyle-Infos des Lebens. https://radioholiday.de

Der neue R.SH Schleswig-Holstein-Song “Blau Weiß Rot“

“Blau Weiß Rot“. So strahlt die Flagge des nördlichsten Bundeslands. Das Land zwischen den Meeren. Das Land mit unglaublichen Weiten. Schleswig-Holstein! Um das “schönste Bundesland der Welt“ zu feiern, haben R.SH und Moderator Frank Bremser Schleswig-Holstein und den Menschen im Land ein Geschenk und eine echte Liebeserklärung gemacht: “Blau Weiß Rot - Der R.SH Schleswig-Holstein-Song“. Am 30. September um 8.00 Uhr hat “Blau Weiß Rot“ Weltpremiere bei R.SH gefeiert. Ein Ohrwurm, den der Sender Schleswig-Holstein widmet. Mit eindrucksvollen Bildern, einem Text, den alle Menschen im Land fühlen können, und einer Extraportion Lebensgefühl zeigen Frank Bremser und R.SH, dass sie stolz auf ihre Heimat sind. Entstanden ist der Song gemeinsam mit Mark Smith, der als Komponist und Produzent unter anderem von Johannes Oerding bereits große Erfolge in den Charts feiern konnte.

R.SH-Programmdirektor Dirk Klee: “Zusammen sind wir Schleswig-Holstein!“ sind für R.SH nicht nur Worte, sondern echtes Lebensgefühl. Frank Bremser und Mark Smith haben dieses Lebensgefühl perfekt in eine neue Hymne für unser Bundesland fließen lassen. Ich danke allen, die unsere Idee eines frischen und modernen Songs für Schleswig-Holstein so grandios verwirklicht haben. Schon Minuten nach der Premiere haben sich hunderte Hörerinnen und Hörer bei uns mit tollen Reaktionen zum Song gemeldet und wir freuen uns, dass wir Schleswig-Holstein offenbar mit Blau Weiß Rot aus der Seele singen.“

“Blau Weiß Rot“ – Der R.SH Schleswig-Holstein-Song gibt es im Radio bei R.SH und online als Musikvideo und in der R.SH-App. www.rsh.de

Petra Bender

ist neue ARD-Redaktionsleiterin des 3sat-Magazins “Kulturzeit”. Gemeinsam mit Anja Fix (ZDF) ist sie seit Anfang November 2021 als Vertreterin des 3sat-Partners ARD zuständig für das werktägliche Fernsehfeuilleton. Seit seiner Gründung wird das Kulturmagazin paritätisch von ARD und ZDF geleitet. Petra Bender (ARD/SWR) trat die Nachfolge von Dr. Monika Sandhack (ARD/SWR) an, die die Redaktion seit 2008 gemeinsam mit Anja Fix leitete und zum 1. November in den Ruhestand ging. Die “Kulturzeit”, das gemeinsame Magazin der 3sat-Partner ZDF, ORF, SRF und ARD, berichtet seit 26 Jahren aktuell aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über das kulturelle Leben in seiner ganzen Vielfalt.

Foto: ZDF/Dennis Weissmantel

Petra Bender, Jahrgang 1968, arbeitete nach ihrem Volontariat beim NDR als Autorin im dortigen Programmbereich Kultur. Im April 1997 kam sie zum ZDF und war dort bis Ende 1998 Reporterin und Redakteurin für das Kindernachrichtenmagazin “logo!”. Anschließend setzte sie ihre Tätigkeit als Kulturredakteurin beim SWR-Fernsehen in Mainz in der Redaktion “Landesart” fort. Seit 2003 ist die gebürtige Frankfurterin für den SWR in verschiedenen Positionen für das 3sat-Magazin “Kulturzeit” tätig, zuletzt als Schlussredakteurin und Planerin der Sendung. www.zdf.de

www.3sat.de/kultur/kulturzeit

Foto: R.SH

• Klassik Radio bleibt auf strategischem Expansionskurs: Der im März 2021 in einem ersten Schritt in die deutschsprachige Schweiz expandierte Sender ist künftig auch in der eidgenössischen Hauptstadt Bern, dem Berner Oberland, Biel-Solothurn und Oberwallis empfangbar. Damit gelingt Klassik Radio nach der landesweiten Verbreitung in Österreich ein weiterer potenzieller Hörerzuwachs im europäischen, deutschsprachigen Gebiet. Die Aufschaltung des neuen Sendegebietes erfolgte zum 10. Dezember 2021.
www.klassikradio.de

• Die Hörspiel-Comedy "Roll over Beethoven" mit Christoph Maria Herbst wurde bei den "New York Festivals Radio Awards" in der Kategorie "Best Mini Series" mit Silber ausgezeichnet. In der Comedy leidet Ludwig van Beethoven unter seinem Star-Dasein. Als erster freischaffender Künstler der Geschichte hat er seine liebe Not mit adligen Mäzenen, Socializing und dem Ansturm vorwiegend männlicher Groupies. Die neunteilige Mini-Serie ist eine Koproduktion des Schweizer Radio und Fernsehens und des Bayerischen Rundfunks. Die Auszeichnung zählt zu den renommiertesten Hörfunk-Preisen weltweit.
www.srf2.ch www.bayern2.de

• In seiner Osnabrück-Krimi-Trilogie "Fado fatal", "Kalte Sophie" und "Brexit Blues" setzt Hörspielautor und Dramatiker Jan Decker sein Ermittlertrio auf bizarre Mordfälle an, die alle auf weniger Bekanntes aus der Geschichte der Stadt verweisen: die Geschichte der portugiesischen Gastarbeiter, die der serbisch-orthodoxen Gemeinde und die der einst 14.000-Mann-starken britischen Garnison. Wenn auch viele Schauplätze in Osnabrück eindeutig identifizierbar sind, so sind Personen und Handlung natürlich frei erfunden. Eine Übersicht über das Regionalkrimi-Angebot des NDR ist hier zu finden:
www.ndr.de/regionalkrimis

ARTE richtet sich stärker auf Europa aus

2021 setzte ARTE zudem sein Engagement zur Unterstützung des Kulturbetriebes unter anderem auf seiner digitalen Musikplattform ARTE Concert fort. Die ARTE-Koordination im ZDF war an Programmschwerpunkten mit europäischer Strahlkraft beteiligt, darunter das Live-Event "Mit Beethoven durch Europa: 9 Symphonien, 9 Städte", die Übertragungen von den Salzburger Festspielen und das interaktive deutsch-französische Streetdance-Projekt "#idancemystory". Noch für das laufende Jahr geplant sind unter anderem umfangreiche Aktivitäten zur Frankfurter Buchmesse unter dem Motto "Wie wollen wir leben?" sowie Programmschwerpunkte zu "1700 Jahre jüdisches Leben in Mitteleuropa" und zur UN-Klimakonferenz.

2021 setzte ARTE zudem sein Engagement zur Unterstützung des Kulturbetriebes unter anderem auf seiner digitalen Musikplattform ARTE Concert fort. Die ARTE-Koordination im ZDF war an Programmschwerpunkten mit europäischer Strahlkraft beteiligt, darunter das Live-Event "Mit Beethoven durch Europa: 9 Symphonien, 9 Städte", die Übertragungen von den Salzburger Festspielen und das interaktive deutsch-französische Streetdance-Projekt "#idancemystory". Noch für das laufende Jahr geplant sind unter anderem umfangreiche Aktivitäten zur Frankfurter Buchmesse unter dem Motto "Wie wollen wir leben?" sowie Programmschwerpunkte zu "1700 Jahre jüdisches Leben in Mitteleuropa" und zur UN-Klimakonferenz.
www.arte.tv

OPUS KLASSIK 2021

Am 10. Oktober fand die Gala und Preisverleihung des OPUS KLASSIK 2021 im Konzerthaus Berlin statt. Bereits zum vierten Mal wurden Künstler in verschiedenen Kategorien für ihre außergewöhnlichen musikalischen Leistungen mit dem begehrten Klassikpreis ausgezeichnet. Für seine täglichen Wohnzimmerkonzerte auf ARTE Concert erhielt der Violinist Daniel Hope den OPUS KLASSIK Sonderpreis der Jury für besondere Leistungen. ARTE stellte anlässlich der Preisverleihung ein Best-of aus der Reihe der Hauskonzerte mit Daniel Hope online zur Verfügung. Ende März 2020 hatte Stargeiger Daniel Hope kurzerhand sein Wohnzimmer in Berlin zu einem Konzertsaal umfunktioniert und gemeinsam mit ARTE Concert das Projekt Hope@Home ins Leben gerufen. In mehr als 100 Livestreams verzeichneten die Wohnzimmerkonzerte allein im Jahr 2020 über vier Million Videoabrufe. Für Hope@Home - on tour! verließ Daniel Hope sein Wohnzimmer, um mit musikalischen Gästen vor kleinem Publikum an ausgewählten Orten in ganz Deutschland spontane Live-Konzerte zu geben. Unter dem Motto Hope@Home - Next Generation förderte Hope ganz besonders junge und freischaffende Künstlerinnen und Künstler. Ab Februar 2021 feierte Hope in Europe@Home die musikalische Vielfalt Europas und stellte über neun Wochen hinweg an 27 Abenden die 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union in seinem Wohnzimmer musikalisch und kulturell vor.
www.arte.tv

Foto: SRG SSR/Nicola Pitaro

Das audiovisuelle Erbe der rätoromanischen Schweiz soll digitalisiert, langfristig gesichert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit diesen Zielen haben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der SRG die Gründung der Stiftung "Fundaziun Patrimoni Cultural RTR" beschlossen. Die Stiftung wird ihre Arbeit am 1. Januar 2022 aufnehmen. Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) besitzt mit tausenden von Audio- und Videobeiträgen eines der bedeutendsten Archive der rätoromanischen Schweiz. Ein Erbe, das im Sinne des Service Public nicht nur langfristig gesichert, sondern auch entsprechend aufgearbeitet werden muss. Die Stiftung soll entsprechende Projekte in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen und Partnern im Bereich der Digitalisierung und der Aufarbeitung des kulturellen, rätoromanischen Erbes unterstützen. Die Stiftung wurde am 3. Dezember 2021 gegründet und nimmt ihre Tätigkeit am 1. Januar 2022 auf. Präsidiert wird der Stiftungsrat von Nicolas Pernet, Direktor RTR, als Vizepräsidentin wird Beatrice Baselgia-Brunner walten. Die Geschäftsführung übernimmt Erwin Ardüser und als weitere Mitglieder nehmen Elena Luzio und Theo Mäusli Einsitz. Die Stiftungsaufsicht wird durch den Kanton Graubünden wahrgenommen. Der Sitz der Stiftung ist - analog der Zweigniederlassung von RTR - in Chur. Die Stiftung verfolgt keinerlei kommerzielle Ziele. www.rtr.ch

Foto: ARTE G.E.I.E./Daniel Waldhecker

Foto: DW/Elvis Okhife

Investigativjournalistin Ovuorie aus Nigeria erhält Freedom of Speech Award 2021

Zum siebten Mal verleiht der deutsche Auslandssender den Preis für herausragendes Engagement in den Medien für Menschenrechte und besonders für Meinungsfreiheit.

“Ich fühle mich so geehrt, dass meine Arbeit auf diese Weise von der DW anerkannt wird. Es bedeutet mir so viel, dass die Arbeit, für die ich mich so sehr engagiere, Frauen ohne Mitspracherecht eine Stimme gibt und auch andere anspricht. Ich hoffe, dass diese Anerkennung meiner Arbeit als Inspiration für Mädchen und Frauen dienen kann, mehr zu sein, insbesondere den Weg der Recherche im Journalismus zu gehen,“ sagte Ovuorie zu der Auszeichnung.

Nach jahrelanger Recherche begab sich die Journalistin Tobore Ovuorie als vermeintliche Sexarbeiterin undercover in die Menschenhandel-Mafia in Nigeria. Ein milliardenschweres Geschäft, das Länder und Kontinente umspannt. Während ihrer lebensgefährlichen Recherche wurde sie Zeugin von illegalen Geldgeschäften, Korruption, Gewalt, Missbrauch und sogar Mord. Ovuorie arbeitet seit rund zehn Jahren als investigative Journalistin für führende Publikationen in Nigeria. 2014 wurde ihre bislang bekannteste Investigativ-Reportage veröffentlicht. Der durch Ovuorie aufgedeckte und weit verzweigte Menschenhandelsring war mit einem länderübergreifenden Sexhandel sowie im Organhandel aktiv. Nach den Enthüllungen durch die Journalistin leiteten Nigerias Behörden strafrechtliche Ermittlungen gegen die Hintermänner ein.

2016 gab sie das Buch “I am not to be sold“ (Ich bin nicht zu verkaufen) im Rahmen der Media Initiative Against Human trafficking and Women’s Rights Abuse (MIAHWRA) für Kinder und Jugendliche heraus, um über Menschenhandel aufzuklären und zu verhindern, dass sie selbst zu Opfern werden. Ovuories Recherchen dienten als Vorlage für den Netflix-Film “Òlòturé“ über eine junge nigerianische Journalistin, die verdeckt arbeitet, um die gefährliche Parallelwelt des Menschenhandels offenzulegen.

“Es geht um die Gefahr, die vom Menschenhandel generell ausgeht. Ich glaube, da ist es ganz wichtig, dass wir auf die Folgen aufmerksam machen, die dieser für die Menschen hat, aber auch für die Gesellschaften, aus denen diese Menschen stammen. Und es hat direkte Auswirkungen auf Europa, das Zielgebiet der Schleuser. Auch deswegen ist dies ein sehr wichtiges Thema”, so DW-Intendant Limbourg. “Unser Preis soll unterstreichen, wie wichtig investigativer Journalismus ist. Wir möchten Tobore Ovuorie für ihre wichtige investigative Arbeit auszeichnen und den Journalismus in Afrika stärken. Es ist sehr wichtig, die maßgebliche Rolle von Frauen im Journalismus zu würdigen.“

Foto: DW/Elvis Okhife

Foto: DW

Seit 1953 verschafft die Deutsche Welle Menschen weltweit Zugang zu Nachrichten und Informationen in zahlreichen Sprachen, fördert den Dialog der Kulturen und vermittelt demokratische Werte. Diese Werte unterstreicht die DW seit 2015 mit der jährlichen Verleihung des Freedom of Speech Award. Erster Preisträger war der noch heute inhaftierte saudische Blogger Raif Badawi. 2016 erhielt Sedat Ergin, ehemaliger Chefredakteur der türkischen Tageszeitung Hürriyet, die Auszeichnung. Im Jahr darauf ging der Preis an die US-amerikanische White House Correspondents’ Association, 2018 an den iranischen Politikwissenschaftler Sadegh Zibakalam. Im Jahr 2019 wurde die mexikanische Investigativjournalistin Anabel Hernández ausgezeichnet, im Jahr 2020 ging der Preis an 17 Journalistinnen und Journalisten aus 14 Ländern, stellvertretend für Medienschaffende weltweit, die aufgrund ihrer Berichterstattung über die Corona-Krise verschwunden sind, verhaftet oder bedroht wurden.

www.dw.com

Neuerscheinungen in der Edition Ö1

Mit mehreren Neuerscheinungen ist die Edition Ö1 in den Herbst gestartet. Darunter ist die erste CD der dreiteiligen Reihe “Märchen mit Markus Meyer“, jazziges bieten die Doppel-LP “Monty Alexander Solo at Café Wortner, Vienna 1984“ und “Woody Black 4: Lost“. “Trio Vision“ vereint klassisches und eine Alt-Wiener Heurigenmelodie und Andreas Vitásek ist als “Herr Karl“ zu erleben.

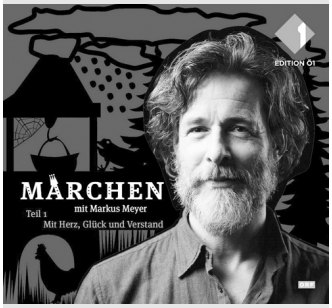


Foto: ORF

Schauspieler Markus Meyer, Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, wählte im Frühjahr dieses Jahres 28 Märchen aus, um sie für Ö1 zu erzählen. Diese Serie wird nun für kleine und große Zuhörer in der Edition Ö1 nochmals hörbar gemacht. Soeben erschienen ist die erste CD der Trilogie: “Mit Herz, Glück und Verstand“ versammelt die Gebrüder Grimm-Märchen “Der Froschkönig“, “Frau Holle“, “Von dem Fischer und seiner Frau”, “Hans im Glück“, “Das kluge Gretel“, “Der Mond“ und “Dornröschen“. Die CD ist um 14,50 Euro erhältlich. Die zweite CD “Von sprechenden Tieren und wunderlichen Wesen“ erschien im November, die dritte CD “Abenteuer“ erscheint im Frühjahr 2022. Auf Teil zwei und drei der Reihe sind Märchen der Gebrüder Grimm und von Hans Christian Andersen zu hören.

“Der Herr Karl“ von Carl Merz & Helmut Qualtinger ist eine bewährte Navigationshilfe bei der Suche nach der österreichischen Seele.

https://shop.orf.at

Jahres-LUCHS 2021

Der LUCHS des Jahres 2021, der Kinder- und Jugendbuchpreis von ZEIT und Radio Bremen, geht an die Autorin Juliane Pickel für ihren Jugendroman “Krummer Hund”, erschienen bei Beltz & Gelberg. Am 16. März 2022, wird der mit 8.000 Euro dotierte Preis am Vorabend der Leipziger Buchmesse in Leipzig verliehen.

Zum Buch: Der 15-jährige Daniel trägt viel Wut im Bauch. Seitdem der Vater ihn und seine Mutter vor neun Jahren ohne eine Erklärung verlassen hat, ist sein Leben aus den Fugen. Seine Mutter bringt ständig neue Männer nach Hause. Nie bleiben sie lange, keinen kann Daniel leiden, machen sie seine Mutter doch jedes Mal aufs Neue unglücklich. Dem Tierarzt Thomas König begegnet Daniel gleich mit doppelter Skepsis, denn seine Mutter lernt ihn kennen, als der Daniels geliebten, aber krebskranken Hund Ozzy einschläfert. Der war das Abschiedsgeschenk des Vaters, und während der “Doc“ eine Beziehung mit der Mutter beginnt, tickt Daniel nach Ozzys Tod regelmäßig aus: Er zertrümmert Fahrräder, demoliert Autos, attackiert einen Hund, schlägt im Park einen Alkoholiker zusammen und auf dem Schulhof einen Mitschüler. Verzweifelt fühlt Daniel sich seiner eigenen Wut ausgeliefert, sieht sich als Freak, auf den nur kaputte Mädchen stehen. Bis ausgerechnet Alina, die gleichsam schön wie eiskalt ist und die Daniel bisher “Princess Evil“ genannt hat, Interesse an ihm zeigt. Auch Alina kämpft mit einem schweren Verlust. Ihr Bruder wurde nach einer Party überfahren und ist tot. Der Täter ist unbekannt, bisher weiß man nur, dass er einen Sportwagen fuhr. So einen besitzt ausgerechnet der “Doc“. Und Daniel, der gerade angefangen hatte, Hoffnungen in den neuen Typen seiner Mutter zu setzen, kommt ein schwerer Verdacht.

Die LUCHS-Jury urteilt: “Wut und Trauer, Ekel, Verliebtheit und Eifersucht: Juliane Pickel hantiert in ihrem kompakt konstruierten Roman mit großen Gefühlen und menschlichen Abgründen, und sie beschreibt mit bewundernswerter Einfühlung und in verblüffenden Bildern die Verzweiflung ihres jungen Helden. Dabei ist sie ganz nah an der Welt dieses Teenagers, schreibt nicht über ihn, sondern wie aus der Seele eines 15-Jährigen heraus, und das in einer Sprache, die ruppig und rotzig sein darf, die sich nicht herabbeugt oder durch vermeintlich coolen Jugendslang anbiedert.

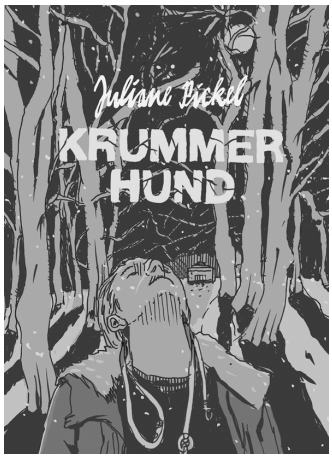


Foto: www.beltz.de

Lässig, aber nie nachlässig im Ton fängt sie den Geruch der Provinz ein. Und so pointiert die fast filmreifen Dialoge sind, so gekonnt gleicht Pickel die Schwere der Themen mit Komik aus. Keine ihrer Figuren ist ohne Makel, jede aber von der Autorin so liebevoll erdacht und beschrieben, dass man mit der enttäuschten Mutter ebenso mitfühlen kann wie mit dem wütenden Sohn, ja sogar mit der ihre Mitschüler drangsalierenden “Princess Evil“. All das zeugt von Pickels großer Erzählkunst, die vielleicht größte Stärke dieses Romans ist aber der Mut, der im Jugendbuch so beliebten Figur des schlechten Vaters, mal einen positiven Helden entgegenzusetzen. Der “Doc” macht längst nicht alles richtig, aber er versucht, Daniel wirklich zu verstehen und hält ihm stand. Dass der Teenager selbst das am Ende frei von allen Sentimentalitäten begreift, macht Pickels “Krummen Hund“ zu einem fulminanten Debüt – und zum LUCHS des Jahres 2021.

Die Preisträgerin: Juliane Pickel, Jahrgang 1971, lebt und schreibt in Hamburg. Sie studierte erst Germanistik und später Pädagogik und ist Autorin zahlreicher Kurzgeschichten. Für das noch unveröffentlichte Manuskript von “Krummer Hund“ erhielt sie den Peter-Härtling-Preis. Der Auszeichnung verdankt Pickel nun ihr grandioses Roman-Debüt, denn die prämierten Bücher werden im Verlag Beltz & Gelberg veröffentlicht.

Mehr zur diesjährigen Preisträgerin und zum Jugendroman “Krummer Hund“ gibt es unter www.bremenzwei.de

50 Jahre WDR in Aachen

Am 17. Dezember feierte das WDR Studio in Aachen 50- und 25-jähriges Jubiläum: 1971 hatte der WDR im Dreiländereck sein ‘Hörfunk-Büro’ eröffnet, 1996 begann mit der “Lokalzeit Regio Aachen” die Ära des WDR Regionalfernsehens in der Kaiserstadt. Heute produziert das Studio, das von *Bettina Feldhaus* und *Klaus Scheffer* geleitet wird, zahlreiche Beiträge für Hörfunk und Fernsehen – für die eigenen Sendungen und für das landes- und bundesweite Programm des WDR-Fernsehens und der ARD. Neben diesen “klassischen” linearen Ausspielwegen bestückt das Team auch das Internet auf wdr.de und die Fan-Page der Lokalzeit aus Aachen auf Facebook mit Themen und Geschichten: Geschichten über fast 1,4 Millionen Menschen in 42 Kommunen. Eine Besonderheit der Regionalberichterstattung aus dem Studio Aachen ist der Blick ins benachbarte Ausland, in die Niederlande und nach Belgien.
Lokalzeit aus Aachen:
montags bis freitags 18.10, 19.30 Uhr, WDR Fernsehen
www.wdrfernsehen.de

Foto: TLM

Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), der Thüringer Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen Joachim Leibiger (TLMB), der Paritätische Thüringen und der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen haben am 28. September im Rahmen der Thüringer Mediengespräche der TLM den Live TV-Talk "Barrierefreiheit in den Medien" im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (TMBZ Gera) veranstaltet. Joachim Leibiger betonte in seinen einführenden Worten, dass Barrierefreiheit bei Medien, aber auch bei Veranstaltungsformaten ganzheitlich zu betrachten und von vornherein mitzudenken sei. Es müsse von Anfang an – beginnend mit der Einladung – sichergestellt sein, dass alle Menschen Zugang zu den jeweiligen Angeboten erhielten. Die Verantwortliche der Medienanstalten für Barrierefreiheit und Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt, Cornelia Holsten informierte über die Ergebnisse der jährlichen Monitorings zur Barrierefreiheit in privaten Fernsehangeboten und über die 2020 gestartete zentrale Anlaufstelle für barrierefreie Angebote (ZABA). Die ZABA *(https://barrierefreie-medien.info/de)* stellt neben Basisinformationen auch eine Beschwerdemöglichkeit bereit. Diese Beschwerdemöglichkeit umfasst alle öffentlich-rechtlichen Medienangebote sowie alle privaten Rundfunk- und audiovisuellen Medienanbieter in Deutschland, deren Angebote der Regulierung durch die Landesmedien-anstalten nach dem Medienstaatsvertrag unterliegen. TLM-Direktor Jochen Fasco verdeutlichte als Fazit der Veranstalter: "Es ist wichtig, immer und überall Bewusstsein dafür zu schaffen, dass alle unabhängig von der Art der Beeinträchtigung an Medien teilhaben können. Barrierefreiheit ist dafür der Schlüssel: Das gilt vom kleinen lokalen bis hin zum bundesweiten Angebot im Rundfunk, bei Printmedien oder im Internet." Die Veranstaltung wurde vom TMBZ Gera aufgezeichnet und kann in der TLM-Mediathek unter *www.tlm.de* sowie im Thüringer Lernsender "labor14" thüringenweit in den Kabelnetzen von Vodafone nacherlebt werden. Außerdem wurde sie auch im Livestream über YouTube übertragen *https://www.youtube.com/watch?v=THl8KetkVLc.*

Foto: ARD/rbb/Oliver Ziebe

Foto: ARD/WDR/Ben Knabe

Foto: ARD/MDR/Amac Garbe

"Das Wort zum Sonntag" - Team - Drei neue Sprecher

Mehr als 1,3 Millionen Menschen schauen Woche für Woche "Das Wort zum Sonntag" am Samstagabend im Ersten. Ab Januar werden drei neue Gesichter mit der zweitältesten Sendung im deutschen Fernsehen verbunden sein.

Alexander Höner (rbb) heißt der neue Sprecher, der das Team von der evangelischen Seite bereichern wird. Sein erstes "Wort zum Sonntag" spricht er am 8. Januar 2022. Alexander Höner ist Pfarrer aus Tempelhof-Schöneberg in Berlin. In seiner Praxis fährt er auch schon einmal mit einer Rikscha durch Berlin und fragt die Leute: "Wie sieht Dein Himmel aus?" und ist überrascht, was die Berliner alles darauf antworten. Alexander Höner löst Pastor Christian Rommert aus Bochum (WDR) ab, der nach sechs Jahren sein letztes "Wort" am 4. Dezember 2021 gesprochen hat.

Als weitere neue Sprecherin wurde *Anke Prumbaum* aus Moers (WDR) benannt. Die Pfarrerin kennt "die Perspektive derer, die von sich sagen, dass sie eher nicht zur Kirche gehen. Mit ihnen ins Gespräch zu kommen ist mir wichtig - ihre Fragen an den Glauben zu hören und mit ihnen nach Orientierung im Leben zu suchen." Anke Prumbaum ist Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter, mit denen das Leben durchaus turbulent sein kann. Zum Entspannen braucht sie drei Dinge: ihre Laufschuhe, die Yogamatte und Hafermilch für den Kaffee. Sie wird am 22. Januar Premiere feiern und damit Pfarrerin Ilka Sobottke (SWR) ablösen, die nach drei Jahren ihr letztes "Wort" am 11. Dezember 2021 gesprochen hat.

Die dritte Neue in der Runde ist *Prof. Dr. Julia Enxing* (MDR). Sie hat den Lehrstuhl für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie an der Technischen Universität Dresden inne, fährt mit Vorliebe ein altes Hollandrad und joggt auch an trüben Tagen in Begleitung ihrer Hündin über die Elbwiesen. Julia Enxing ist überzeugt: "So wie Gesellschaften, Politik, Ökologie und Ökonomie sich fortwährend verändern, so ist auch eine Kirche, die sich in Leben und Alltag verortet, in Bewegung. Theologie am Puls der Zeit zu treiben bedeutet deshalb auch, flexibel zu sein." Am 29. Januar 2022 wird sie ihr erstes "Wort zum Sonntag" sprechen. Sie löst Pfarrer Gereon Alter (WDR) ab, der seit 2010 zu den Sprechern gehörte und bereits am 30. Oktober sein letztes "Wort" sprach.

Die neuen Sprecher ergänzen das von katholisch und evangelischer Seite paritätisch besetzte achtköpfige "Wort-zum-Sonntag"-Team, das sie nun gemeinsam mit Wolfgang Beck aus Hildesheim (NDR), Lissy Eichert aus Berlin (rbb), Benedikt Welter aus Saarbrücken (SR) sowie Stefanie Schardien aus Fürth (BR) und Annette Behnken aus Loccum (NDR) bilden.

www.DasErste.de/wort

• Ab welchem Alter ist ein TV-Film geeignet? Welche für Kinder interessanten Neustarts gibt es bei Streaming-Diensten? Bei solchen Fragen von Eltern und Erziehenden hilft *FLIMMO* weiter, der Elternratgeber für TV, Streaming und YouTube. Hinter dem medienpädagogischen Angebot, das bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) angesiedelt ist, stecken weitere Landesmedienanstalten, die Stiftung Medienpädagogik Bayern der BLM und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) beim Bayerischen Rundfunk. Jetzt wurde der FLIMMO an den aktuellen Bedürfnissen von Eltern neu ausgerichtet. Inhalte auch jenseits des klassischen Fernsehens stehen stark im Fokus. Zudem bietet die neue Website eine Ampel für die Bewertung, Altersangaben und medienpädagogische Empfehlungen.
www.flimmo.de

Foto: NDR/Petra Stadler

• Deutschlands erfolgreichste Familienshow wurde 10: Am 16. Oktober ludt Moderator Kai Pflaume im Ersten zur Jubiläumsausgabe von “Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell” ein. Bereits in der ersten “Klein gegen Groß”-Show am 11. Juni 2011 trat der Turn-Olympiasieger Fabian Hambüchen zum Duell an. Zum Jubiläum stellte er sich einer neuen Aufgabe: Er will es diesmal schaffen, mehr der so genannten “Endorollen” zu machen als sein kleiner Herausforderer. Der Schauspieler Jürgen Vogel trat in der Jubiläums-Ausgabe zum letzten Mal zu seinem Spiel “Klein gegen Vogel” an und hatte sich deshalb fest vorgenommen, diesmal wieder zu gewinnen. In der ARD Mediathek gibt es ein umfangreiches Angebot mit spannenden und unglaublichen Duellen aus zehn Jahren “Klein gegen Groß”, präsentiert von Kai Pflaume.
www.ardmediathek.de

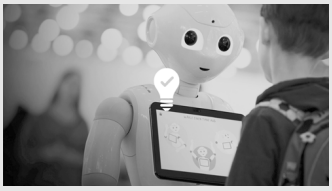


Foto: SWR/ARD Mediathek

• Kann Wasser aufwärts fließen? Wie wurde man Gladiator in Rom? Und wie verbreiten sich Fake-News im Netz? Die neue Themenwelt der ARD gibt Antworten auf viele Fragen und macht Lust auf Lernen. Durch die Bündelung nach Fächern können sich User in dem gemeinsamen Lernangebot von BR, hr, MDR, rbb, SWR und WDR leicht orientieren. Die Inhalte, Filme und begleitende Lernspiele sowie Simulationen, sind auf die Anforderungen der aktuellen Lehrpläne zugeschnitten. Die Themenwelt “Lernen” ist in der ARD Mediathek abrufbar und wird in einem fortlaufenden Prozess an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst und ausgebaut.
www.ardmediathek.de

• Am 3. November 2021 wurde der Senderstandort Rottweil Deilingen in Betrieb genommen. Damit verbessert sich die DAB+ Versorgung im südlichen Baden-Württemberg in den Landkreisen Landkreisen Rottweil (Rottweil, Dietingen), Tuttlingen (Aldingen, Spaichingen, Wehingen) und Zollernalbkreis (Hausen, Nusplingen) für den DAB+ Mux “SWR BW S” im Frequenzblock (Kanal) 8D.
www.swr.de

• Seit dem 14.12.2021 verbreitet die ARD ihre Radioprogramme ausschließlich auf neuen Satellitenfrequenzen. Das seit 2005 bestehende Hörfunkangebot auf den bisherigen Satellitenfrequenzen des Transponder 93 wird abgeschaltet und wechselt auf die neuen Transponder 39 und 61. Neben den Empfangsfrequenzen ändert sich gleichzeitig der genutzte Audiostandard. Künftig setzt die ARD auf AAC-LC (Advanced Audio Codec-Low Complexity), um die Verbreitung der Hörfunkprogramme via Satellit zukunftsfähig aufzustellen. Dieser Standard benötigt bei gleicher Klangqualität weniger Datenrate und erlaubt so eine effizientere und kostengünstigere Verbreitung.
www.ard-digital.de/transponderwechsel

• Die DIVICON MEDIA, bundesweiter Dienstleister und Betreiber zahlreicher Radionetze im privaten und öffentlich-rechtlichen Sektor, hat am 6. Oktober in Herscheid die technische Übergabe von sieben durch die Media Broadcast beauftragen DAB+ Sendern für den landesweiten Multiplex in Nordrhein-Westfalen gestartet. Das 24/7-Monitoring der Sendeanlagen sowie der fortlaufende Betrieb bleiben in der Verantwortung der DIVICON MEDIA. Bis zum 20. Oktober folgen die Standorte Siegen Süd, Minden, Bielefeld, Eggegebirge, Dortmund und Hochsauerland; in 2022 dann der letzte von acht Sendern in Luegde Rischenau. Damit erhält die DAB+ Plattform von audio.digital NRW im Vorfeld des landesweiten Sendestarts Ende Oktober einen wesentlichen Teil ihrer Infrastruktur.
www.divicon-media.com

• Der NDR Film “Sörensen hat Angst” von und mit Bjarne Mädel ist von den Zuschauerinnen und Zuschauern von 3sat als Favorit ausgewählt worden und auf dem Fernsehfilm Festival Baden-Baden am 26. November mit dem 3sat-Publikumspreis ausgezeichnet worden. Der mehrfach prämierte NDR Fernsehfilm ist zugleich Bjarne Mädels Regiedebüt. Neben ihm spielten unter anderem Katrin Wichmann, Leo Meier, Anne Ratte-Polle, Matthias Brandt, Claude Heinrich und Peter Kurth. Das Drehbuch schrieb Sven Stricker nach seinem Roman. 2018 hatte er die Geschichte für das gleichnamige Kriminalhörspiel von Deutschlandfunk Kultur be-arbeitet, die Figur des Kriminalkommissars Sörensen war dort seit Beginn für Bjarne Mädel in der Hauptrolle entwickelt. Im Rahmen des FernsehfilmFestivals Baden-Baden werden seit 1996 die für den Wettbewerb nominierten Filme im Abendprogramm von 3sat ausgestrahlt. “Sörensen hat Angst” ist noch bis zum 22. Februar 2022 in der Mediathek von 3sat zu sehen. www.3sat.de

• Die TLM hat der Antenne Thüringen GmbH & Co. KG die Zulassung zur Veranstaltung des 24-stündigen, landesweiten rock- und poporientierten Musikspartenprogramms Antenne OSTALGIE “Nonstop Rock und Pop für Thüringen“ erteilt erteilt. Das neue Programm richtet sich an 30- bis 69-Jährige. Die Antenne Thüringen GmbH & Co. KG erhält auch eine Zulassung für zehn Jahre zur Veranstaltung des 24-stündigen, landesweiten schlagerorientierten Hörfunkspartenprogramms SCHLAGERWELLE “Wir lieben Schlager – Wir lieben Thüringen“. Das Programm wird sich ebenfalls an Thüringerinnen und Thüringer im Alter von 30 bis 69 Jahren richten. www.tlm.de

• Der Parcours hat den roten Teppich ausgerollt. 20 Promi-Ninjas haben beim diesjährigen “Ninja Warrior Germany Promispecial” alles gegeben - und mit ihrer Leistung im Parcours, an den Hindernissen und auch am Mount Midoriyama 116.500 EUR für die RTL-Stiftung “Wir helfen Kindern e.V.” erkämpft. RTL hat die Summe schließlich auf 120.000 EUR aufgerundet. Schnellster und damit der Sieger des diesjährigen Promispecials war Martin Schmitt, auf Platz 2 steht Sven Hannawald und den 3. Platz erkämpfte Filip Pavlovic. In der Zielgruppe der 14- bis 59-Jährigen lag der Marktanteil bei 8,8 Prozent (1,15 Mio.). www.rtl.de

Foto: SWR/Uwe Riehm

Das Hörspiel “Adolf Eichmann: Ein Hörprozess” von *Noam Brusilovsky* und *Ofer Waldman* ist am 13. November in Karlsruhe mit dem Deutschen Hörspielpreis der ARD ausgezeichnet worden. Das dokumentarische Hörspiel (Produktion: rbb/DLF) erzählt aus Sicht der Radiomacher beim damaligen öffentlich-rechtlichen israelischen Rundfunk “Kol Israel” die Geschichte des Prozesses gegen Adolf Eichmann. Der Prozess gegen ihn wurde live übertragen und prägte das kollektive Gedächtnis einer ganzen Nation. Gewinner des Publikumspreises ist “Ihre Geister sehen” von Rabea Edel, ein Hörspiel über ein Trauma, Familiengeheimnisse und den Umgang mit Psychosen (Produktion: DLF Kultur). Der Deutsche Kinderhörspielpreis ging an Thilo Reffert für sein Hörspiel “Herr der Lügen” (Produktion: DLF Kultur). Der Preis wird von der Film- und Medienstiftung NRW und den Landesrundfunkanstalten der ARD vergeben, unterstützt von der Stadt Wuppertal. Eine Kinderjury zeichnete das Hörspiel “Ich will kein Engel sein” von Frauke Angel (Produktion: rbb) mit dem Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe aus. Der Preis “ARD PiNball” für die freie Hörspiel-Szene ging an Carsten Brandau für sein Kurzhörspiel “Die goldene Börse der Sehnsüchte”. www.hoerspieltage.ARD.de

Zwei neue Gesichter für “Panorama 3”

Lea Struckmeier und *Aimen Abdulaziz-Said* moderieren jetzt das Politikmagazin “Panorama 3” im Wechsel. Das Team von “Panorama 3” recherchiert vor allem zu Themen aus Norddeutschland, geht Missständen nach, untersucht politische Fehlentwicklungen und dokumentiert die Folgen. Struckmeier und Abdulaziz-Said folgen auf Susanne Stichler, die die Moderation der Nachrichtensendung “NDR Info 21:45 Uhr” übernommen hat. Lea Struckmeier präsentierte am 9. November die Sendung im NDR Fernsehen. Aimen Abdulaziz-Said hatte seine am 23. November 2021.

Lea Struckmeier wuchs in Hameln, Niedersachsen, auf. Sie studierte Journalismus an der Universität Salzburg und der University of Leeds. Nach einem Stipendium beim Europäischen Parlament in Brüssel als Journalism Trainee begann sie 2018 ein Volontariat beim Norddeutschen Rundfunk. Seit 2020 arbeitet Lea Struckmeier als freie Reporterin für “Panorama 3” und weitere Redaktionen im NDR.

Aimen Abdulaziz-Said ist in Hamburg geboren und aufgewachsen. Er studierte Politikwissenschaften und Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und besuchte die Deutsche Journalistenschule. Er war als Reporter für den NDR, das ZDF und Funk tätig und moderierte das Debatten-Format Diskuthek des Stern. Seit März 2021 gehört er zum Moderatorenteam des ARD-Mittagsmagazins.

“Panorama 3” ist eine norddeutsche, investigative Magazinsendung, die seit 2012 im NDR Fernsehen zu sehen ist. Die Sendung gehört zur “Panorama”-Familie (“Panorama” im Ersten, “Panorama die Reporter”, “STRG_F”), die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Grimme Preis 2018 für die Berichterstattung zum G20-Gipfel. Die Sendung liefert Fakten, konfrontiert die Verantwortlichen und sucht nach Lösungen. Die Berichterstattung ist hintergründig, engagiert und pointiert. Redaktionsleiterin ist Maike Rudolph. “Panorama 3” ist dienstags um 21.15 Uhr im NDR Fernsehen zu sehen. www.ndr.de

Foto: Radio Bremen - Michael Bahlo

Bremer Fernsehpreis 2021

Am 12. November erhielten sechs Produktionen und eine Moderatorin die begehrten Auszeichnungen des Regionalwettbewerbs der ARD.

Die unabhängige Experten-Jury des Bremer Fernsehpreises 2021 mit dem Vorsitzenden Frank Plasberg kürte bei der Preisverleihung im Radio Bremen-Studio das Beste im deutschsprachigen Regionalfernsehen.

• In der Kategorie “Bester Beitrag vom Tag für den Tag“ hat gewonnen: *Ode an das Grau,* Hessenschau, 19.11.2020, hr, Frankfurt.

• Siegerin in der Kategorie “Beste Moderation“ ist: *Désirée Rösch,* Lokalzeit Essen, 25.3.2021, WDR, Essen.

• In der Kategorie “Beste Live-Reportage“ wurde ausgezeichnet: *Liveschalten “Bombensprengung“,* Hessenschau, 19.5.2021, hr, Frankfurt.

• Gewinner in der Kategorie “Beste investigative Leistung“ ist: *Geheime Dokumente der Brebau: Wohnungen in Bre-men nur für Weiße?*, buten un binnen, 20.5.2021, Radio Bremen.

• Den Preis in der Kategorie “Bestes crossmediales Projekt“ vergab die Jury an: *Meinungsmelder,* buten un binnen, 14.5.2021, Radio Bremen.

• Für “Beste ‘leichte‘ Hand“ erhielt den Bremer Fernsehpreis: *Besser so: Leben für das Rindvieh,* Lokalzeit aus Dort-mund, 15.6.2021, WDR, Dortmund.

• Der “Sonderpreis der Jury“ ging an: *Sicherheitsfirmen*, Abendschau, 30.6.2021, rbb, Berlin (in der Kategorie “Beste investigative Leistung“ nominiert).

Durch die Preisverleihung führten ARD-Moderator und Juryvorsitzender Frank Plasberg, unterstützt und begleitet von Dr. Yvette Gerner, Radio Bremen-Intendantin, und Jan Weyrauch, Radio Bremen-Programmdirektor. Musikalischer Star des Abends war Thees Uhlmann.

www.bremerfernsehpreis.de

Foto: NDR/Hendrik Lüders

Foto: WDR/Lena Heckl

“Strahlemann oder: Das Leben nimmt mich ganz schön mit”

Am 27. Januar 2022 erscheint das Buch “Strahlemann oder: Das Leben nimmt mich ganz schön mit” im Ullstein Taschenbuch Verlag. 1Live-Moderator *Fritz Schaefer* erzählt darin von den schönen, schrägen und schrecklichen Erlebnissen seiner Kindheit und Jugend.

Seine ersten Lebensjahre sind zunächst geprägt durch die einander hassliebenden Großeltern, die fiesen Streiche des Großvaters und die Spleens der Großmutter. Gleichzeitig muss er sich anstrengen, im Schatten seiner schwerbehinderten kleinen Schwester nicht zu kurz zu kommen. In der Grundschule wird er von den “Horror-Zwillingen” gequält, und während er später alle Mühe hat, sich durch die Pubertät zu kämpfen, entscheidet sich seine Mutter von heute auf morgen für eine Karriere als Sexualtherapeutin. Obendrein ist Fritz mittlerweile auch noch unglücklich verliebt. Trotz allem bleibt er stets der “Strahlemann” und sorgt für gute Stimmung – bis es irgendwann nicht mehr geht.
Es geht um das generationenübergreifende Thema: Wie kann es gelingen, sich von den kleinen und großen Verletzungen, die man in der Kindheit erfahren hat, zu lösen und sie irgendwann auch zu verzeihen?

Fritz Schaefer, geboren 1997 in Dorsten, ist der jüngste Moderator des Westdeutschen Rundfunks. Während seiner Schulzeit produzierte er Hörspiele und Kurzfilme. Seit 2016 ist er als freier Autor und Reporter für den WDR tätig. Außerdem ist er Gastgeber der jungen Nacht der ARD und des Podcast-Formats “1Live Dumm gefragt”. Seit 2016 gehört er der Jury des Grimme-Preises an.

Foto: Ullstein-Buchverlage

Fritz Schaefer über sein Buch Strahlemann

Ein 24-jähriger Moderator, der über SEIN LEBEN schreibt? Ist das nicht mindestens übermütig? Vermessen? Dekadent?

“Nö. Hier das Warum: Ich vermeide das Wort Autobiografie ganz bewusst. Autobiografien schreiben alternde Entertainer, Schauspieler, Fußballspieler, Politiker. Ich habe mit ‘Strahlemann’ eine Geschichtensammlung verfasst, die alle zur Hand nehmen können, die in ihrer Jugend auch mal unglücklich verliebt waren, ein behindertes Geschwisterkind haben (was für ein unterrepräsentierter und doch riesig großer Teil der Gesellschaft!), oder in der Schule drangsaliert wurden so wie ich. Allen Leserinnen und Lesern, die es gebrauchen können, will ich sagen: Ich war auch schon mal an einem ganz ähnlichen Punkt; hier ist, wie ich es erlebt und doch verwunden habe!

Weniger Identifikationsfläche, aber sicher eine Menge Unterhaltungspotential bieten die Erlebnisse mit meiner Mutter, die sich während meiner Pubertät von heute auf morgen für eine Karriere als Sexualtherapeutin entschied. Die Netflix Serie ‘Sex Education’ ist nichts dagegen! Auch meine Großeltern, über die zu schreiben mir so viel Freude bereitet hat, waren wohl einmalig in ihrer leidenschaftlichen Hassliebe und Kauzigkeit. Laden Sie mich zum Gespräch ein und ich bringe Ihnen auf Wunsch gern ein Leberwurstbrot mit, wie es meine Oma Hasi kredenzt hätte: Saftiges(!) Graubrot, bestrichen mit, zu genau gleich reichlichen Teilen, der guten(!!) Leberwurst und der teuren(!!!) Markenbutter. Was nun das Schreiben einer Autobiografie betrifft: Ich habe die leise Hoffnung, dass mein Leben noch ein bisschen andauert; rechnen Sie in 50 Jahren mit etwas so Ultimativem.”

• Fritz Schaefer: Strahlemann. Taschenbuch. 10,99 Euro. ePub 9,99. Broschur. 220 Seiten. ISBN: 9783548065465 Erscheint: 27.1.2022. Ullstein Taschenbuch. www.ullstein-buchverlage.de

Foto: 1Live

• Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat der Antenne Bayern GmbH & Co. KG die Zulassung zur Veranstaltung und Verbreitung des bundesweit ausgerichteten DAB-Hör-funkangebots “Oldie Antenne“ erteilt. Bei dem geplanten Programm “Oldie Antenne“ handelt es sich um ein Oldie-AC-Format mit breiter musikalischer Ausrichtung von den späten 50ern bis in die frühen 90er Jahre. Im Internet wird es bereits als Webchannel unter dem Titel “Antenne Bayern – Oldies but Goldies“ ausgestrahlt. www.blm.de

Foto: Egmont Ehapa Media GmbH

• Die Asterix-Übersetzerin der ersten Stunde, *Gudrun Penndorf*, erhielt auf der Frankfurter Buchmesse den Deutschen Jugendliteraturpreis 2021 in der Kategorie Sonderpreis Gesamtwerk Übersetzung. Mit ihr zeichnete die Sonderpreisjury erstmals eine Übersetzerin von Comic-Literatur für ihr Lebenswerk aus. Die 83-Jährige zeigte sich hoch erfreut. Von 1967 bis 1995 arbeitete Gudrun Penndorf als freiberufliche Übersetzerin, in erster Linie für den Egmont-Ehapa-Verlag, den Herausgeber der Comic-Klassiker Asterix, Lucky Luke, Isnogud und das Lustige Taschenbuch. Gudrun Penndorf war viele Jahre Lehrbeauftragte und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanische Philologie der Universität München und engagierte sich ehrenamtlich in Projekten zur Integration von Migrantinnen. 2020 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz. Am 21. Oktober erschien das neue Asterix-Abenteuer “Asterix und der Greif” im Handel. www.egmont.de

Foto: SAT.1/Claudius Pflug

Das “SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag” sendet auch 2022 weiter live aus Berlin: Vom 2. Januar bis 27. Februar 2022 (9.00 bis 11.00 Uhr) informiert und entertaint das Team von Deutschlands erfolgreichster Morning-Show mit *Karen Heinrichs, Annika Lau, Marlene Lufen, Simone Panteleit, Daniel Boschmann, Matthias Killing und Chris Wackert* im Wechsel. “Ihr seid ein Geschenk”: Bis zum 23. Dezember 2021 wurden im “SAT.1-Frühstücksfernsehen” und auf den Social-Media-Kanälen des Senders zahlreiche beeindruckende Ehrenämter vorgestellt. Mit der Weihnachts-Kampagne “Ihr seid ein Geschenk” möchte SAT.1 die Menschen feiern, die Mitmenschen, Opfern von Gewalt, Opfern der Hochwasserkatastrophe oder anderen uneigennützig helfen. www.sat1.de/tv/ehrenamt-ihr-seid-ein-geschenk

Maren Kroymann erhält den Ehrenpreis des Deutschen Comedypreises

Foto: Radio Bremen/Joseph Strauch

Endlich: Schauspielerin, Sängerin und Satirikerin Maren Kroymann erhält den Ehrenpreis des Deutschen Comedypreises 2021. Das gab das Cologne Comedy Festival am 29. September bekannt.

Im November war sie in drei neuen “Kroymann“-Folgen wieder im Ersten zu sehen. Zusammen mit Annette Frier und weiteren Kolleginnen und Kollegen wie Jasna Fritzi Bauer, Emilia Bernsdorf, Martin Brambach, Luise Wolfram und vielen anderen mehr warf sie einen satirischen Blick auf Frau und Mann, auf Alt und Jung, auf Politik und Gesellschaft – und es wurde bitterböse: Erbarmungslos nahm “Kroymann” alles auseinander, was politisch korrekt wirkt. “Kroymann” ist in der ARD Mediathek abrufbar, weitere Infos sind auch im “Kroymann“-Facebook-Account und im “Kroymann“-Instagram-Account zu finden.
Mit dem Sketch-Comedy-Format “Kroymann“ hat Maren Kroymann in den letzten Jahren bereits mehrere Preise gewonnen: den Deutschen Fernsehpreis 2020 und 2019, den Bayerischen Fernsehpreis 2019, den Grimme-Preis 2019 und 2018, den Studio Hamburg Nachwuchspreis 2018, die Auszeichnung der Deutschen Akademie für Fernsehen 2018 und den Juliane Bartel Medienpreis 2017. Außerdem wurde Maren Kroymann 2019 für ihr Lebenswerk mit der Rose D’Or der European Broadcasting Union (EBU) geehrt.

Maren Kroymann war die erste und lange Zeit einzige Frau, die ihre eigene Satire-Sendung im Ersten hatte – die Radio-Bremen-Produktion “Nachtschwester Kroymann“ von 1993 bis 1997. Radio Bremen hat das Debüt von “Kroymann“ 2017 im Ersten initiiert, die Folgen 2 und 3 wurden im Auftrag von Radio Bremen, SWR, NDR und rbb produziert. Auftraggeber der weiteren Folgen waren Radio Bremen, SWR und NDR, seit 2019 ist der WDR ein weiterer Partner. Produktionsfirma des Erfolgsformats ist die bildundtonfabrik.

www.radiobremen.de

MDR gründet neue Hauptredaktion “Gesellschaft"

Der Mitteldeutsche Rundfunk hat zum 1. Oktober die neue Hauptredaktion “Gesellschaft" eingeführt und vereint darin die Einzelredaktionen “Natur und Entdeckungen”, “Geschichte und Dokumentationen”, “Religion und Gesellschaft” sowie “Wissen und Bildung”. Die neue Hauptredaktion wird von *Christina Herßebroick* geleitet.

Mit der neuen Hauptredaktion wird der redaktionsübergreifende Erfahrungs- und Wissens-Transfer auch auf struktureller Ebene enger vernetzt, um die bestehenden erfolgreichen Programmangebote konsequent weiterzuentwickeln und zugleich starke innovative Akzente mit neuen digitalen Formaten und Distributionskonzepten zu setzen. “Die neue Hauptredaktion ermöglicht es uns noch besser, gezielt auf das hohe Publikumsinteresse an seriellen Dokumentationen mit regionalem Bezug zu reagieren”, so Programmdirektorin Jana Brandt.
Die Führung der neuen Hauptredaktion Gesellschaft übernimmt Herßebroick zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben als Leiterin der Redaktion Natur und Entdeckungen. Die 55-jährige ist seit 1992 beim MDR festangestellt: zunächst als Fernsehredakteurin für die Chefredaktion, dann in verschiedenen Redaktionen der Programmbereiche Familien- und Tagesprogramm sowie Kultur und Wissenschaft. Seit 2014 verantwortet Herßebroick als Leiterin der Redaktion Natur und Entdeckungen erfolgreiche Formate wie “Elefant, Tiger und Co.” sowie “Der Osten, entdecke wo du lebst”, darunter vielfach preisgekrönte Produktionen, wie unter anderem die Doku “Rentiere auf dünnem Eis” oder “Im Reich der

Foto: MDR/Daniela Hähn

Wolga”. Darüber hinaus koordiniert sie seit 2019 die Angebote der PD Halle für das MDR-Fernsehen und für die Online-Distribution. Seit März 2021 übernimmt Herßebroick auch die Abwesenheitsvertretung der Programmdirektorin Halle.

www.mdr.de

• Am 3. Dezember ist die Auktion zu Gunsten der Aktion Lichtblicke e. V. zu Ende gegangen. Insgesamt sind 41.617 Euro für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche aus NRW zusammengekommen. Der Sieger der diesjährigen Auktion ist ein echter “Wiederholungstäter“- Atze Schröder. Der Gutschein für eine Loge bei seiner Show “Echte Gefühle“, belegte mit 7.927 Euro Platz 1 der Auktion. In den letzten Jahren hatte sich der beliebte Comedian schon mehrmals den Spitzenplatz bei den Lichtblicke-Auktionen gesichert. Auch eine Test-Pressung der Neuauflage der Vinyl-LP “Damenwahl“ der Kult-Band Die Toten Hosen kam super bei den NRW-Lokalradio-Hörern an. 3.510 Euro erzielte diese wertvolle Rarität und steht damit auf Platz 4 des Rankings. Weiterhin kann der 0-Euro-Schein “MUTTERSPRACHE“ by Sarah Connor (Edition 2021) im Lichtblicke-Shop erworben werden. Der Reinerlös fließt direkt an die Aktion Lichtblicke e.V. Der Höhepunkt der Aktion fand am 23. Dezember 2021 statt. www.lichtblicke.de

Hörbuch-Bestenliste

• Petra Ahne: Wölfe. Ein Portrait (Sprecher: Frank Arnold) In der von Judith Schalansky herausgegebenen Reihe mit “Naturerkundungen” porträtiert die Wissenschaftsjournalistin Petra Ahne ein Tier, das seit wenigen Jahren auch in Deutschland bei sensiblen Menschen wieder Angst und Schrecken hervorruft. Dabei gehört der Wolf zu unserer Lebensumwelt und zu unserer Kulturgeschichte. Beim Hören gibt es viel zu entdecken. Zum Beispiel, wie das Märchen vom Rotkäppchen und dem Wolf in seiner ursprünglichen, sehr viel deftigeren Fassung lautet. Frank Arnold liest mit beruhigendem Timbre, das auch die letzten Ängste vor Meister Isegrim vertreibt.
- 3 CDs, 3 Std. 8 Min. 20,00 Euro. ISBN 978-3-7424-2186-9. DAV. www.der-audio-verlag.de

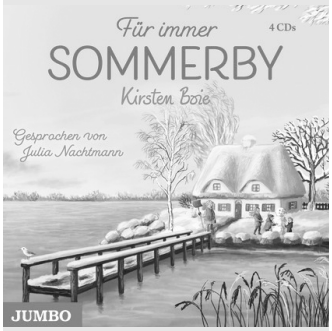


Foto: Jumbo Verlag

• Kirsten Boie: Für immer Sommerby (Sprecherin: Julia Nachtmann). Martha, Mats und Mikkel freuen sich riesig, dass sie die Weihnachtsferien bei Oma Inge in Sommerby verbringen dürfen – und diesmal kommen sogar die Eltern mit! Aber die richtige Weihnachtsstimmung will zunächst nicht aufkommen. Tagelang tobt ein Schneesturm, es gibt keinen Strom, die Straßen sind unpassierbar, und Oma und Mama verstehen sich nicht so recht. Aber schließlich tragen doch alle dazu bei, dass es ein besonders schönes Weihnachtsfest wird. Auch im 3. Sommerby-Band zeigt Julia Nachtmann wieder ihr Können.
- 4 CDs, 5 Std. 28 Min. 15,00 Euro. ISBN 978-3-8337-4388-7. Jumbo. www.jumboverlag.de

LUCHS-Preis Oktober

Der LUCHS-Preis Oktober geht an Alexandra Litwina und Anna Desnitskaya für ihr Kindersachbuch “Von Moskau nach Wladiwostok – Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn”, welches beim Gerstenberg Verlag erschienen ist und von Lorenz Hoffmann und Thomas Weiler übersetzt wurde. Empfohlen für Leserinnen und Leser ab zehn Jahren.

Die Autorin Alexandra Litwina und die Illustratorin Anna Desnitskaya informieren in ihrem faktenreichen Sachbuch über das Leben entlang der transsibirischen Eisenbahn, von Moskau bis nach Westsibirien und Fernost. Die Autorinnen machen Halt an 38 Bahnhöfen und sprechen mit Kindern und Erwachsenen, die entlang der Strecke leben. Die Menschen erzählen von ihren persönlichen Biografien – viele entstammen Eisenbahnerfamilien – und deren Verbindungen zu der Strecke. Da ist zum Beispiel der Vater von Tanja aus Sima, der mithilfe von Ultraschall nach Schäden in den Gleisen sucht. Das Buch gibt wertvolle Tipps für das Reisen mit der transsibirischen Eisenbahn, etwa werden für die persönliche Mitnahme von Salz und Zucker die Kapseln leerer Überraschungseier empfohlen.

Die Illustrationen von Anna Desnitskaya gäben dem Buch “ein Gefühl von Geschwindigkeit, Dynamik und Weite“, lobt Judith Scholter in der aktuellen Ausgabe der ZEIT. Sie stuft das Sachbuch als sehr anspruchsvoll ein. Begriffe, wie die “Dekabristen“, die zwar im Glossar erklärt werden, wären für viele Leserinnen und Leser dennoch schwierige Fremdwörter. Scholter empfiehlt das Buch für jedes Alter: “Denn wer immer schon eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn machen wollte, sollte mit diesem Buch beginnen.“

Die LUCHS-Jury empfiehlt außerdem: das Kinderbuch “Aus heiterem Himmel“ von Jon Klassen (NordSüd), empfohlen ab fünf Jahren, das Kinderbuch “Zwei von jedem“ von Rose Lagercrantz und Rebecka Lagercrantz (Moritz), empfohlen ab neun Jahren und das Jugendbuch “Die Nacht so groß wie wir“ von Sarah Jäger (Rowohlt), empfohlen ab 14 Jahren.

www.radiobremen.de/luchs

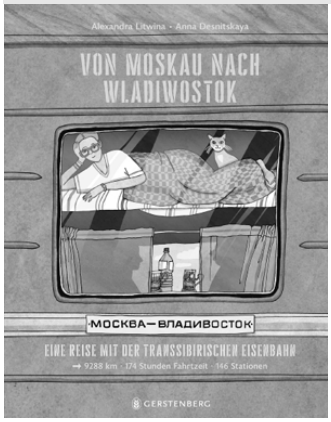


Foto: Gerstenberg Verlag

Foto: ZDF/Kindersoftwarepreis

Mehr als 1600 Kinder und Jugendliche haben in rund 20 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und Schweiz über die diesjährigen Sieger des Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI entschieden. In diesem Jahr wurde die Auszeichnung am 24. Oktober 2021 zum zweiten Mal im Medienmagazin “Team Timster” (KiKA/rbb/NDR) vergeben. In der Kategorie Konsole konnte sich “Super Mario 3D World & Bowser’s Fury” (Nintendo) den ersten Platz sichern. Bei den PC-Spielen überzeugte “Fling To The Finish” (Daedalic) und in der Kategorie App punkteten “Die Olchis – Turmbau für Kids” (Fox & Sheep). Aus der Kategorie Elektronische Spielzeuge wurde das interaktive Familienspiel “DKT- Smart” (Wiener Spielkartenfabrik/Piatnik) ausgewählt. Im Bereich Bildung gewann “Investnuts” (VisualVest), und für die Kategorie USK 12 wurde “It Takes Two” (Electronic Arts) ausgezeichnet. Den Sonderpreis “Kindergarten und Vorschule” erhielt die “Unser Sandmännchen-App” als bestes Angebot. Erstmalig wurden zehn nominierte PC-Spiele in enger Zusammenarbeit mit dem inklusiven Projekt “Gaming ohne Grenzen” auf ihre Barrierefreiheit geprüft. Welche Games dazu geeignet sind, loteten 20 Jugendliche mit und ohne Einschränkungen gemeinsam in Tests aus. Besonders überzeugen konnte “Townscaper” von Raw Fury. www.kindersoftwarepreis.de

• Andy Borg präsentierte im SR Fernsehen aktuelle Projekte der “Herzenssache“ und begrüßte kleine und große Heldinnen und Helden, die in diesem Jahr unter anderem bei der Flutkatastrophe im Ahrtal geholfen haben. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten sich mit ihren Spenden beteiligen. Unterstützt wurde Borg von Musikerinnen und Musiker wie Semino Rossi, Stefan Mross, Vincent Gross und Emilija Wellrock sowie Anita und Alexandra Hofmann. Am Spendentelefon engagierten sich Fußball-Weltmeister Guido Buchwald, Schauspieler Max König, die frühere Speerwerferin Christina Obergföll und viele andere. Die Sendung ist noch ein Jahr in der ARD Mediathek zu sehen. Bislang wurden über 5,8 Millionen Euro gespendet. www.herzenssache.de

Foto: ARD/TMG/Jenrick Mielke

10 Jahre und 10 Staffeln “Hubert und/ohne Staller”: im neuen Jahr starten 16 neue Folgen im Ersten. Schräge Krimiunterhaltung aus dem bayerischen Voralpenidyll - ein Jubiläums-Fest für alle Fans der Serie und für die, die es noch werden wollen. Das eigenwillige Polizistenduo Hubert und Girwidz (Christian Tramitz und Michael Brandner) geht mit Verve und auf sehr unkonventionelle Weise an die Arbeit. Die Tätersuche läuft bewährt unter der Aufsicht des wachsamen Auges von Revierchefin Sabine Kaiser (Katharina Müller-Elmau), tatkräftig unterstützt von dem Kollegen der ersten Stunde Martin Riedl (Paul Sedlmeir) und der charmanten Christina Bayer (Mitsou Jung). Gerichtsmedizinerin Dr. Caroline Fuchs (Susu Padotzke) bringt mit spitzfindiger Präzision und zuverlässiger Professionalität Licht ins Dunkel auch der kniffligsten Fälle. Und wieder einmal zahlt sich Yazids Gewerbe-Motto “Ich mach alles” aus: Denn als sich Barbara Hansen in einen längeren Urlaub verabschiedet, übernimmt Yazid (Hannes Ringlstetter) das “Cafe Rattlinger” und betreibt diese Anlaufstelle für allerlei Tratsch und sonstige Zwitschereien in bester Nonchalance. *Bild (von links): Martin Riedl (Paul Sedlmeir), Revierchefin Sabine Kaiser (Katharina Müller-Elmau, Reimund Girwidz (Michael Brandner), Franz Hubert (Christian Tramitz), Christina Bayer (Mitsou Jung).* www.daserste.de/unterhaltung/serie/hubert-ohne-staller

Neuer Wintersport-Podcast

Julia Scharf und *Philipp Nagel,* BR-Sportmoderatoren in Fernsehen und Hörfunk, sind die Hosts eines neuen Podcasts, mit dem der BR die Olympische Wintersportsaison 2021/22 begleitet. In zunächst wöchentlichen Folgen begrüßen sie im “Sportschau Olympia-Podcast” namhafte Sportlerinnen und Sportler zum Gespräch über deren persönliche Ziele und aktuelle Wintersport-Themen. Den Auftakt machte am 2. Dezember, Biathlon-Weltmeisterin Franziska Preuß.

In der ersten Folge erzählt Franziska Preuß unter anderem, wie sie mit der Erwartungshaltung umgeht, im deutschen Frauen-Biathlon die neue Magdalena Neuner oder Laura Dahlmeier zu werden. Außerdem blickt sie auf die Olympischen Spiele in Peking im Februar 2022 und ihre dortigen Ziele voraus: “Für mich ist das Ziel bei einem Großevent – das ist diesmal Olympia, aber wenn es eine WM wäre, wäre es die WM – auf dem Podium zu stehen. Ich war die letzten zwei Jahre knapp nicht drauf. Da hat es meinst an dem einen Schuss gefehlt. Das hoffe ich, dass das nicht mehr so oft passiert.”

Als weitere Gäste sind unter anderem der norwegische Skistar Aksel Lund Svindal sowie Rodel-Olympiasieger Felix Loch eingeplant. Während der Olympischen Spiele in Peking (4. bis 22. Februar 2022), bei denen der Bayerische Rundfunk als Federführer die gesamte ARD-Berichterstattung verantwortet, schaltet der “Sportschau Olympia-Podcast” um auf aktuelle Berichterstattung mit zwei täglichen Ausgaben. Jeweils am frühen Morgen und nachmittags zum Ende des Wettkampftags geht es dann um Menschen und Geschichten hinter den Medaillen sowie die olympischen Gänsehautmomente des Tages. Auch nach Olympia wird der Podcast die laufende Wintersport-Saison weiter begleiten.

Abrufbar ist der “Sportschau Olympia-Podcast” auf sportschau.de, bei BR24 (Netz und App), in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt. www.ardaudiothek.de

NOXX - Der neue Sound für NRW

Am 2. November 2021 wurden die Hörer in NRW von einer neuen Radio-Morning-Show geweckt: Um 6.00 Uhr ist sie beim neuen Sender “NOXX - Der neue Sound für NRW.” auf DAB+ gestartet. NOXX ist ein musikbasiertes Programm der radio NRW GmbH und wird zusätzlich zum bestehenden UKW-Rahmen- und Lokalprogramm des NRW-Lokalfunks aufgeschaltet. Dort ist die Marke NOXX in der abendlichen Sendestrecke bereits seit einigen Jahren etabliert. Am 29. Oktober 2021 erfolgte nachmittags schon der technische Startschuss. Ab diesem Zeitpunkt war auch NOXX On-Air - allerdings bis zum 2. November nur mit Musik-Automation. Die Personality, die der Morning-Show bei NOXX montags bis freitags zwischen 6.00 und 10.00 Uhr ein Gesicht gibt, ist *Daniel Wallroth.* Der 26-Jährige volontierte bei Antenne Koblenz und moderierte dort die Morning-Show. Danach wechselte er zum Funkhaus Halle, wo er unter anderem für Radio Brocken und 89.0 RTL ebenfalls die Morning- und Drivetime-Show moderierte und als Reporter und Social Media Redakteur tätig war.

Foto: NOXX/radioNRW

Der neue Sound für NRW.

NOXX ist eine neue Generation von Musiksender, den es so in der deutschsprachigen Radiowelt bisher nicht gibt. Er steht für mitten im Leben stehende, urbane, weltoffene, aktive Menschen, die eine hohe Affinität zu Musik und ein Interesse an musikjournalistischen Inhalten und News - auch mit NRW-Bezug - haben. NOXX ist ein Modern Pop AC-Format - mit Ergänzungen aus den Genres Pop/Rock, Rock, R&B/Soul und Dance - und richtet sich an eine Kernzielgruppe zwischen 20 bis 39 Jahren, die Abwechslung liebt und Neues entdecken möchte.

Zu empfangen ist NOXX auf DAB+, unter *www.noxx.de*, als Webradio auf allen gängigen Plattformen wie Radioplayer oder TuneIn über die NOXX-App. Livestream: “Alexa, öffne NOXX Radio”.

www.xing.com/pages/noxx
www.facebook.com/NOXXradioDAB

Foto: BR/Markus Konvalin

• Der Roman “Ein von Schatten begrenzter Raum” der in der Türkei geborenen und in Berlin lebenden Schriftstellerin *Emine Sevgi Özdamar* steht im Dezember 2021 auf Platz 1 der SWR Bestenliste.

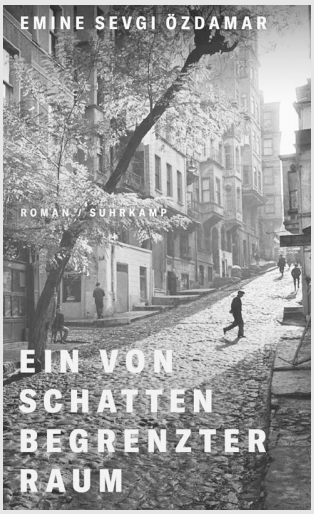


Foto: SWR/Suhrkamp Verlag

Auf Platz 2 und 3 der SWR Bestenliste im Dezember 2021 folgen der Roman “Bruder aller Bilder” von Georg Klein sowie der Band “Unter einem ferneren Himmel” von Juan Rulfo. www.SWR.de/bestenliste

• Weiterer Schritt hin zur vollständigen Zugänglichkeit des audiovisuellen Erbes der SRG: Dank enger Zusammenarbeit mit Memoriav werden auf dem Portal memobase.ch bis 2022 sämtliche audiovisuellen Archive der SRG abrufbar sein. In den nächsten Monaten wird man vier Millionen Radio- und Fernsehsendungen von den Dreissigerjahren bis heute online recherchieren können. Ein enorm wertvoller Fundus für Forschende und Lehrpersonen, aber auch Private, die sich mit unserer Vergangenheit beschäftigen wollen, um die Gegenwart besser zu verstehen. Die SRG und Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, setzen ihre enge Zusammenarbeit fort und machen die audiovisuellen Archivbestände der SRG nach und nach der Öffentlichkeit zugänglich. Bis 2022 sind rund vier Millionen Radio- und Fernsehsendungen auf dem Portal abrufbar. https://memobase.ch

Hilde Gerg
bei HIT RADIO FFH

Sie zählt zu den besten Skirennläuferinnen der Welt, ist Olympiasiegerin von Nagano und hat unzählige Titel während ihrer Karriere gesammelt – *Hilde Gerg. Bekannt als* “wilde Hilde“ liebte sie schon früh das schnelle Skifahren. “Ich bin auf dem Berg aufgewachsen, wir sind mit den Skiern zur Schule ins Tal gefahren und ich war schon immer schnell, hatte Spaß an der Geschwindigkeit.“ Mittlerweile hat sie sich auch mit dem Begriff “wilde Hilde“ angefreundet. “Wild sein hat ja auch positive Seiten. Nicht unüberlegt draufgängerisch, sondern, dass man das Leben angeht, wild nach vorne geht.“ Und lachend fügt sie hinzu: “Ich habe es versäumt, mir den Titel patentieren zu lassen.“ Der Titel ihrer Biografie “Der Slalom meines Lebens“ beschreibt ihr Leben treffend. “Das ging ja bei mir nicht gradlinig, da gab es viele Schwünge und auch Stürze.“ Dazu gehört der plötzliche Tod ihres Mannes Wolfgang Graßl. “Im ersten Moment war da nur der Schock. Aber ich habe gemerkt, meine beiden kleinen Kinder brauchen mich und Struktur. Ich muss mich kümmern. Die Kinder leben ja im Jetzt, in der Sekunde und der Stunde. Das hat mir geholfen.“ Sie hat sich dann bewusst Zeiten für ihre Trauer genommen, viel über Trauerphasen gelesen, aber auch Hilfe von außen angenommen. “Man muss auch mal aus der Tür der Trauer raus, wenn jemand einem die Hand gibt, sie annehmen, versuchen, sich dem Fluss des Lebens hinzugeben.“

Geholfen hat ihr dabei auch der Sport. “Ich wusste mit Schocksituationen umzugehen, Entscheidungen treffen auch in schwierigen Zeiten.“ Und, dass sie ein lösungsorientierter Mensch ist. “Ich musste schon früh, auch als ich alleine mit den Skiern in die Schule fuhr, mir Lösungen in manchen Situationen suchen.

Foto: NDR/cineteam hannover

Es begann 1921, als der erste “Lanz Bulldog” die Weiten der Äcker erblickte. Inzwischen ist ein ganzes Jahrhundert vergangen und Trecker, Schlepper und Traktoren haben die Landwirtschaft revolutioniert. Grund genug, nach 100 Jahren in den Rückspiegel zu schauen und die technischen Entwicklungen des Jahrhunderts Revue passieren zu lassen. Die SWR/NDR-Koproduktion “100 Jahre Trecker” besucht Hersteller sowie Besitzer und bietet exklusive Einblicke in oft privates Archivmaterial. Für Unterhaltung sorgt zudem jede Menge Traktor-Action. Dass Traktoren sich sogar zum Freizeitspaß eignen, zeigen außerdem Trecker-Fußball oder Renn-Trecker, die mit bis zu 120 Kilometern pro Stunde über die Piste knattern. Dabei sind aber auch wahre Unikate wie der Trecker von Linus, der trotz Querschnittslähmung die Freiheit, auf dem Bock zu sitzen, nicht aufgeben wollte. Eine Zeitreise in Spielfilmlänge, zu sehen als Vierteiler à 30 Minuten ein Jahr lang in der ARD Mediathek. www.ardmediathek.de

Foto: Weltbild.de

Das habe ich in mein Leben übernommen. Und ich bin gesegnet, dass ich so ein lebensfroher Mensch bin.“ Dafür war auch das Aufwachsen auf der “Tölzer Hütte“ in 1500 Metern Höhe von Bedeutung. “Dieser Blick ins Tal, dieses Aufwachsen in der Natur hat mich geprägt. Ich habe es genossen. Obwohl auf der Hütte auch immer viel Trubel war und meine Eltern viel gearbeitet haben. Aber wir haben uns dann andere Ruhezeiten gesucht, abends zusammengesessen, wenn der Skilift nicht mehr lief. Oder wenn es geregnet hat und wenig Skifahrer kamen. Ich habe das geliebt, weil ich wusste, heute haben die Eltern Zeit. Heute ist Stille.“

Für Hilde Gerg, die in Schönau am Königssee Ferienwohnungen vermietet, ist es auch heute noch etwas Besonderes, wenn Schnee fällt. „Diese Stille, wenn die dicken Flocken fallen, diese klare Luft, alles schaut so sauber aus. Es ist einfach schön.“

“Silvia am Sonntag – der Talk“ läuft sonntags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr mit Moderatorin Silvia Stenger. Das komplette Gespräch mit Hilde Gerg sowie alle anderen Interviews, können in voller Länge bei FFH in Web und App und überall dort, wo es Podcasts gibt, gehört werden. www.ffh.de

Foto: MDR Mitteldeutscher Rundfunk

Eine besondere Premiere für den MDR: Am 2. Oktober eröffnete der Mitteldeutsche Rundfunk sein erstes binationales Studio in Görlitz. Damit baut der MDR sein Engagement für die Zusammenarbeit mit Hörfunk- und Fernsehanstalten in Mittel- und Osteuropa weiter aus und schafft die Voraussetzungen für neue Impulse in der grenzüberschreitenden Berichterstattung. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der Reporterinnen und Reporter aus Polen und Deutschland zu nutzen, um eine besseres Verständnis für die jeweiligen Positionen zu entwickeln. Im Fokus der gemeinsamen Recherchen und Beiträge stehen die Region Görlitz/Ostsachsen und Zgorzelec/ Dolny Slask (Niederschlesien). Die Inhalte sollen auf beiden Seiten der Neiße zum Einsatz kommen. Die Umsetzung erfolgt mit dem polnischen Partnersender Radio Wroclaw. Künftig arbeiten im wöchentlichen Wechsel Tomasz Sikora und Klaudia Kandzia gemeinsam mit den MDR-Kolleginnen und -Kollegen im Görlitzer Büro. Geplant sind zunächst wöchentlich drei bis vier gemeinsame Berichte bzw. Gespräche für das jeweilige Radioprogramm. In Planung sind auch längerfristige Themenschwerpunkte, die kontinuierlich bearbeitet werden. Dabei soll es zum Beispiel um die Attraktivität der jeweiligen Nachbarsprache gehen oder die Auswirkungen der Energiewende in den jeweiligen Ländern. Darüber hinaus arbeiten im Studio weiterhin die MDR-Redakteurin Peggy Wolter als Moderatorin der Gemeinschaftssendung “Mensch Nachbar”, sowie Uwe Walter, der selbst in Polen lebt. Beide berichten wie bisher weiter umfangreich aus dem Grenzgebiet und darüber hinaus. Die Eröffnung des binationalen Büros fand im Rahmen der MDR Europakonferenz statt, die am 2. November in Görlitz unter der Überschrift “Europa aus den Fugen? Erfahrungen einer Grenzregion” vorrangig Fragen der regionalen und kommunalen Zusammenarbeit nachging und auch aktuelle Spannungsfelder der europäischen Integration in den Fokus nahm. www.mdr.de

Umwelt-Medienpreis für ZDF-Wetter-Moderator Özden Terli

Foto: ZDF/ Torsten Silz

Diplom-Meteorloge und ZDF-Wetter-Moderator *Özden Terli* ist mit dem Umwelt-Medienpreis der Deutschen Umwelthilfe in der Kategorie Fernsehen ausgezeichnet worden. Bei der 26. Verleihung dieses jährlich vergebenen Preises am 3. November 2021 in Berlin würdigte die Jury Terlis herausragende journalistische Leistungen zum Thema Klima: Der ZDF-Wetter-Moderator bringe Informationen zur Klimakrise zur besten Sendezeit ins Hauptprogramm und schaffe es, den Klimawandel verständlich und nahbar zu vermitteln.

Mit dem Umwelt-Medienpreis zeichnet die Deutsche Umwelthilfe journalistische Leistungen in den Themenfeldern Klima-, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz sowie Umweltgerechtigkeit aus – und dies in den Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen, Online sowie für ein Lebenswerk. Mit der Auszeichnung soll das Mut machende Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihr herausragendes Können bei der Vermittlung dieser existentiellen Themen gewürdigt werden.

Özden Terli, Jahrgang 1971, ist seit 2013 Redakteur und Moderator in der Wetterredaktion des ZDF und präsentiert unter anderem die Wetterberichte im “heute journal”.

https://zdf.de/nachrichten/wetter

Neuer N-JOY Podcast “Flexikon”

“Selbstoptimierung? Nein danke!”, aber man muss ja auch nicht komplett ahnungslos durchs Leben mäandern. Bei Lösungsansätzen für Probleme des Lebens hilft jetzt “Flexikon”, der neue “Laberpodcast mit Bildungsauftrag” von N-JOY, dem jungen Radioprogramm des NDR. Vom 9. November an immer dienstags in der ARD Audiothek und vom 14. November an immer sonntags um 21.00 Uhr im Radio auf N-JOY.

Die NDR Moderatorinnen *Anne Raddatz* und *Steffi Banowski* versuchen gemeinsam mit Expertinnen und Experten Antworten auf Fragen zu finden, die wir uns im Leben immer wieder stellen - oder dringend mal stellen sollten - und die im Bildungskanon bedauerlicherweise oft sträflich vernachlässigt werden. Ihre Expertinnen und Experten suchen Anne Raddatz und Steffi Banowski nicht nur in Instituten und Universitäten, sondern auch auf der Straße.

Der Name “Flexikon” setzt sich aus den Begriffen “flexen” (Jugendsprache für “angeben”) und Lexikon (weniger jugendliche Sprache für “Nachschlagewerk”) zusammen. Somit entsteht wöchentlich eine Podcast-Lexikon-Folge, mit der man dank gründlich recherchierter Fakten guten Gewissens flexen kann.

Anne Raddatz ist Moderatorin bei N-JOY, dem jungen Radiosender des NDR, und Gastgeberin des Q&A-Formats “Was Wollen Wissen?” mit Fettes Brot. Sie war bereits für den Deutschen Radiopreis nominiert und präsentierte den Podcast “Date On Tape”.

Steffi Banowski ist NDR Moderatorin und Autorin. Seit 2020 produziert sie gemeinsam mit Carlo von Tiedemann den Podcast “Grauzone”.

www.n-joy.de/flexikon

Foto: MDR/Marco Prosch

• Nach 13 Jahren, 1.221 Sendungen und 1.822 Interviews mit prominenten Gästen und Experten verlässt Fernsehmoderatorin *Anja Koebel* die erfolgreichen Nachmittagsformate des MDR. Die 53-jährige Dresdnerin wird künftig als Moderations-Coach arbeiten und sich verstärkt ihrem Ehrenamt in der Palliativmedizin und Hospizarbeit widmen. Ihre erste Nachmittags-Sendung hat die ausgebildete Journalistin 2008 moderiert. Damals war sie das Gesicht von “MDR um 2”, bevor sie 2014 zu “MDR um 4” wechselte. Am 17. Dezember 2021 stand sie das letzte Mal im “MDR um 4”-Studio. Anja Koebel wird für den MDR weiterhin im Wechsel mit ihren Kolleginnen und Kollegen das Regional-Format “MDR SACHSENSPIEGEL” moderieren.
www.mdr.de

• *Elmar Hügler*, Fernsehjournalist und Dokumentarfilmer, ist am 28. November 2021 im Alter von 88 Jahren in Bremen gestorben. Er verantwortete zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme, unter anderem auch die Radio Bremen-Dokumentationsreihen "Unter Deutschen Dächern" und "Kinder der Welt". Zuletzt leitete er die Fernsehabteilung Kultur und Gesellschaft bei Radio Bremen. 1974 kam Hügler zu Radio Bremen und wurde Leiter für den Bereich Feature und Magazinbeiträge. Er entwickelte zusammen mit dem damaligen Programmdirektor Dieter Ertel die Radio Bremen-Dokumentationsreihe "Unter Deutschen Dächern" und betreute sie von 1979 bis Ende der neunziger Jahre. In dieser Zeit wurden zahlreiche Folgen mit Grimme-Preisen ausgezeichnet. Im Mai 1998 ging Hügler als Leiter der Abteilung Fernseh-Kultur und Gesellschaft in Rente, ausgezeichnet mit einer besonderen Ehrung des Adolf-Grimme-Instituts für sein Lebenswerk. www.radiobremen.de

• Die Menschen im Westen haben sich bisher mit 1.468.164 Euro an der Charity-Aktion des WDR für Kinder in den Flutgebieten beteiligt. Die Aktion startete am 3. Dezember in den Hörfunkwellen des WDR. Auf WDR 2 konnten sich den ganzen Freitag lang Hörerinnen und Hörer ein Lied für eine Spende wünschen. *Sabine Heinrich* und *Sven Lorig* moderierten im WDR Fernsehen die Liveshow "Der Westen hält zusammen – Wir helfen Kindern nach der Flut" aus Bad Münstereifel. Bei der Charity-Aktion stehen die betroffenen Kinder im Mittelpunkt: Für sie rief der WDR, gemeinsam mit der "Aktion Deutschland Hilft", zu einer vierwöchigen Spendenaktion auf. Mit dem Geld sollen Hilfsprojekte realisiert werden, um den Kindern ein Stück Normalität zu ermöglichen, psychische und physische Belastungen zu mildern. www.wdr2.de
www.wdrfernsehen.

Mehr DAB+ im Voralpenland

Mit Neuötting bekommt das Regionalnetz für DAB+ im Voralpenland erneut Zuwachs. Der im oberbayerischen Landkreis Altötting gelegene Sender ist damit der zehnte Standort im Kanal 7A und optimiert den digitalen Radioempfang vor allem im Landkreis Altötting. Insgesamt werden im Gebiet Oberland-Südost Oberbayern nun ca. 1,24 Mio. Einwohner mit DAB+ erreicht. Für zirka 1,14 Mio. Einwohner ist zum Empfang der DAB+-Programme eine Zimmerantenne ausreichend. Der Sender arbeitet mit einer Leistung von 6,7 kW ERP.

Das Regionalnetz Voralpenland umfasst aktuell die Radiostationen Alpin FM, Arabella Bayern, Bayernwelle Süd-Ost, Radio Alpenwelle, Radio BUH, Radio Charivari Rosenheim, Radio Galaxy Rosenheim, Radio ISW und Radio Oberland.

www.bayerndigitalradio.de

Foto: BR/Johanna Schlueter

Der Bayerische Rundfunk hat am 25. November zwei neue DAB+ Senderstandorte in Schönsee in der Oberpfalz und in Volkach in Unterfranken in Betrieb genommen. Beide Gemeinden sowie die Umgebung werden über die neuen Standorte sehr viel besser mit DAB+ versorgt als bisher – auch der Empfang in Gebäuden und in Tallagen verbessert sich dabei entscheidend. Das bayernweite DAB+ Angebot wird auf Kanal 11 D gesendet, die Regionalangebote werden in der Oberpfalz auf Kanal 6 C und in Unterfranken auf Kanal 10 A verbreitet. Bayernweit vergrößert sich das DAB+ Sendenetz im Kanal 11D mit der Inbetriebnahme der neuen Sender zum Jahresende auf 77 Standorte. Am 12. November nahm der Bayerische Rundfunk in Vilsbiburg einen neuen DAB+ Senderstandort in Betrieb. Für kommendes Jahr plant der BR erneut fünf weitere DAB+ Senderstandorte – verteilt in ganz Bayern – in Betrieb zu nehmen. www.br.de/dabplus

ffn dreht Kultfilm neu: Dinner für Niedersachsen! Lacher zum Jahreswechsel

Niedersachsens beliebtester privater Radiosender legt den TV-Klassiker "Dinner for One" neu auf und dreht eine Niedersachsenkomödie. "Dinner für Niedersachsen" ist ein knapp 10-minütiger Film-Leckerbissen, den radio ffn nach Weihnachten auf seinen Social Media-Kanälen veröffentlicht hat. Als Einstimmung für seine Hörerinnen und Hörer zum Jahreswechsel.

ffn-Kreativchef Jan Zerbst: "Dieses Jahr war für alle ein Kraftakt und herausfordernd. Deshalb wollen wir das Jahr mit einem Lacher verabschieden. Den schwarz-weiß-Kultfilm neu zu drehen, auf die norddeutsche Art, war eine schöne Herausforderung, die beim Drehen großen Spaß gemacht hat. Wir sind gespannt, wie unsere Hörerinnen und Hörer unsere Version von Dinner for One finden!" Miss Sophie wird von ffn-Morgenmoderatorin *Carmen Wilkerling* gespielt, in die Rolle des urkomischen Butlers James schlüpfte ihr Morgenkollege *Axel Einemann*. Auch Promis machen mit: Kurzauftritte in "Dinner für Niedersachsen" haben die angesagten Popstars Michael Patrick Kelly und Max Giesinger. Auch Comedyikone Atze Schröder ist mit von der Partie. Wer sich also zum Jahreswechsel auf die norddeutsche Art einstimmen will, ist bei ffn genau richtig. Nach dem Motto: "Dasselbe Gedöns wie letztes Jahr? Dasselbe Gedöns wie jedes Jahr!" ist "Dinner für Niedersachsen" seit 27. Dezember auf allen digitalen Kanälen von ffn zu finden: Bei YouTube, Facebook, Instagram und auf der Webseite des Senders:

www.ffn.de

Foto: radio ffn

Fotos: Radio Bremen/Matthias Hornung

Modernste Berichterstattung und Austausch mit den Menschen vor Ort über die wichtigsten Themen in der Stadt: Diese zwei Ziele hat sich Radio Bremen für sein neues Studio in Bremerhaven gesetzt. Das neue Radio Bremen-Studio Bremerhaven ist am 20. Oktober mit einer Eröffnungsfeier offiziell On Air und Online gegangen. Zusammen mit Radio Bremen-Intendantin Dr. *Yvette Gerner* schnitt Bremerhavens Oberbürgermeister *Melf Grantz* das symbolische "rote Band" durch. Mit dem Umzug vom Columbus Center in die neuen Räume (Am Alten Hafen 118) ändert sich der Charakter des Studios komplett. Vor allem der Dialog mit Partnerinnen und Partnern sowie dem Publikum findet in dem neuen Studio Raum. "Ein Drittel der Fläche haben wir für Begegnungen und Gespräche mit den Menschen aus Bremerhaven vorgesehen", so Elke Berthin, Studioleiterin in Bremerhaven. "Zusätzlich zu unseren offenen Redaktionskonferenzen planen wir Themen-Treffs und kleinere Runden, bei denen Gäste mit der Redaktion diskutieren und ihre Sicht in die Berichterstattung einbringen." Die grundlegende Modernisierung war notwendig, um die aktuellen und crossmedialen Anforderungen an die Berichterstattung und an modernes Arbeiten umzusetzen. Am neuen Standort können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uneingeschränkt flexibel arbeiten. Im Mittelpunkt stehen die crossmedialen Teams, die sich je nach Aufgabe in verschiedenen Bereichen des Studios zusammenfinden. Die Flächen im neuen Studio sind barrierefrei, flexibel gestaltet und ermöglichen einen Rückzug ebenso wie einen engen und schnellen Austausch. Seit 1948 berichtet Radio Bremen aus einem Studio in Bremerhaven, seit 1983 aus dem Studio Bremerhaven im Columbus Center. Aus Bremerhaven kommen Beiträge für alle Radio Bremen-Programme und die ARD. Das Team des Studios Bremerhaven besteht derzeit aus 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. *Bild (von links): Dr. Yvette Gerner – Intendantin Radio Bremen, Lutz Hanker – Moderator Bremen Eins, Melf Grantz – Oberbürgermeister Bremerhaven.*
www.radiobremen.de

Digital und überall:
Die neuen ANTENNE NRW Plattformen

Nicht nur durch die Straßen, sondern auch durch die Radiolandschaft Nordrhein-Westfalens bläst ein frischer Wind. Seit Ende Oktober ist der neue Audio-Anbieter ANTENNE NRW mit "den besten Hits aller Zeiten" auf Sendung. Das neue landesweite Privatradio setzt neben einer Distribution via DAB+ Digitalradiostandard auf einen starken Online-Fokus.

Die Hamburger Digitalagentur Nuuk zeichnet sich für die Gestaltung und Entwicklung der Mobile Apps für iOS und Android verantwortlich. Die Apps sind im modernen Splitscreen-Design gestaltet. Im unteren Bereich des Screens sind die Webradio-Inhalte abgebildet. Neben aktuellen Song- und Künstlerinformationen kann per Swipe zwischen unterschiedlichen Channeln gewechselt werden. Im oberen Bereich stellt ANTENNE NRW die jeweils aktuellsten und relevantesten Programmaktionen in den Vordergrund.

Zusätzlich hat Nuuk einen Amazon Alexa Skill für ANTENNE NRW entwickelt, der ebenfalls zum Sendestart für Hörer zur Verfügung steht. Hierbei liegt der Fokus auf dem Abruf des Hauptprogramms. Schneller Zugriff per Sprachbefehl ist das Hauptaugenmerk, um auch Amazons smarte Geräte abzudecken.

www.nuuk.de

Foto: Studio Merten

• In der Sendung am 11. November vom Studio Merten unterhält sich der Moderator *Dietmar Ballner* mit dem Meckenheimer Jungautor *Joshua Clausnitzer.* Mit erst 27 Jahren hat er bereits vier Bücher veröffentlicht. In dem Gespräch geht es unter anderem um Wortspiele, Ironie, Skurrilität und Humor, das alles mal von einer ganz anderen Seite aus betrachtet. "Wer schreibt denn sowas" heißt sein neues Werk. Ferner erfahren die Hörer Interessantes aus dem Leben des Autors.
www.studiomerten.de
www.lovelybooks.de

MDR zweimal ausgezeichnet

Die zweiteilige Koproduktion "Vertreibung. Odsun. Das Sudetenland", eine Koproduktion vom Tschechischen Fernsehen, MDR, ORF und Arte, bemüht sich im Sinne einer europäischen Erinnerungskultur um eine gemeinsame Aufarbeitung des Schicksals der Sudetendeutschen in der Tschechoslowakei. In der Jurybegründung heißt es: "Matthias Schmidt und Vít Polácek betrachten die Vertreibung konsequent mit den Augen 'der Anderen'. Denn alles ist – wie auch im Film mehrfach direkt und indirekt gesagt wird – eine Frage der Perspektive. Die beiden Autoren machen die Vertreibung weder zu einem allein deutschen noch zu einem allein tschechischen Thema, sondern genau zu dem, was sie auch wirklich ist: einem gemeinsamen."
Ebenfalls in der Kategorie Multimedia ausgezeichnet wurden Danko Handrick und Christian Gramstadt für ihre "Heute im Osten"-Reportage "Das Geschäft mit der Sucht - Tschechiens Kampf gegen Crystal Meth", die am 13. März 2021 im MDR-Fernsehen gezeigt wurde. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Schmugglermilieus, um tschechisches Crystal nach Deutschland zu bringen, sondern auch die Kooperation der Polizeikräfte beider Länder im Kampf gegen einen gemeinsamen Gegner.
Die Preisverleihung war im MDR-Livestream zu sehen.

www.deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de

Foto:Nuuk GmbH

• Der Schauspieler *Hans Kahlert* starb am 25. Oktober im Alter von 87 Jahren in Hamburg. Seit 2005 stand er in “Neues aus Büttenwarder” als “Onkel Krischan” vor der Kamera und gehörte seitdem zu den überaus beliebten Darstellern der Kultserie. Auch in den letzten vier “Büttenwarder”-Folgen, die im Weihnachtsprogramm des NDR Fernsehens zu sehen waren, wirkte er mit. Zudem war er in früheren Jahren unter anderem in NDR “Tatorten” und im “Großstadtrevier” ein gern gesehener Gast. Unter *https://ots.de/e25B3Y* erinnert an Hans Kahlert als “Onkel Krischan” auch der Klingelton “Haste ‘n Schmök für mich?” zum Runterladen. www.ndr.de

Foto: KIKA/Steffen Becker

• Riesenjubel bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8F des Gymnasiums Süderelbe aus Hamburg, die sich nun “Die beste Klasse Deutschlands” nennen darf! In einem hochspannenden und unterhaltsamen Superfinale, das am 30. Oktober im Ersten ausgestrahlt wurde, hatte die Schulkasse aus der Hansestadt die Nase vorn und konnte die Konkurrenz aus dem Saarland (Jahrgangsstufe 7 des Robert-Schuman-Gymnasiums, Saarlouis), Hessen (Jahrgangsstufe 8 des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums, Frankfurt am Main) und Baden-Württemberg (Jahrgangsstufe 7 des Liselotte-Gymnasiums, Mannheim) hinter sich lassen. Überglücklich durften die Schüler des Gymnasiums Süderelbe die Trophäe aus den Händen von Moderatorin *Clarissa “Clari” Corrêa da Silva* und Moderator *Tobias “Tobi” Krell* entgegennehmen. www.kika.de
Weitere Informationen und Wissenswertes zur Aktion:
www.diebesteklassedeutschlands.de

“Max und die Wilde 7” gewinnt den “Kindertiger”

Was war in diesem Jahr das beste Drehbuch für einen Kinderfilm? Eine Frage, die sich auch 2021 die Jury des “Kindertigers” stellte, um damit außergewöhnliche Leistungen im Bereich des filmischen Erzählens zu prämieren. Die Auszeichnung ging diesmal an das Drehbuch “Max und die Wilde 7” von Lisa-Marie Dickreiter und Winfried Oelsner, deren Geschichte - eher ungewöhnlich für einen Kinderfilm - in einem Seniorenheim spielt. Mitreißend erzählt der Kinderfilm, was möglich ist, wenn Jung und Alt zusammenhalten.Die Preisverleihung fand am 26. November im Kino Delphi LUX statt.

Die mit 20.000 Euro am höchsten dotierte Auszeichnung für das Drehbuch eines realisierten Kinderfilms wird von der Filmförderungsanstalt (FFA) gestiftet und in Kooperation von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz und KiKA sowie in enger Zusammenarbeit mit der FBW-JUGEND FILMJURY ausschließlich von Kindern und Jugendlichen vergeben.

www.kika.de https://ffa.de

Zwei Mal Gold für KiKA

Der Medienbranchenverband Eyes & Ears of Europe hat KiKA bei der Verleihung der “Eyes & Ears” Awards am 25. November in den Kategorien “Bester Programm-Vorspann: Kinder” und “Beste Musik-Komposition” jeweils mit Gold bedacht. Der Design-Preis wurde in diesem Jahr bereits zum 25. Mal vergeben und zum zweiten Mal in einer digitalen Variante umgesetzt.

Der Vorspann des “KiKA Award” erhielt Gold in der Kategorie “Bester Programm-Vorspann: Kinder” für die passgenaue Ansprache der Zielgruppe durch eine effektreiche Umsetzung, die unmittelbar die Aufmerksamkeit des jungen Publikums auf sich zieht. Die zweite Goldmedaille ging an den KiKA-Imagespot in der Kategorie “Beste Musik-Komposition”. Hervorgehoben wurden die jungen Gesangstalente, die die Einzigartigkeit KiKAs hervorheben, und die besondere Ästhetik.

Foto: KiKA - Der Kinderkanal ARD/ZDF

Seit 25 Jahren ist der Branchenverband die professionelle Kommunikationsplattform für all diejenigen, die sich mit der strategischen Planung, Kreation, Umsetzung und Steuerung audiovisueller Kommunikation in TV, Film, Radio, Internet, Mobile, Games und Events beschäftigen. Der Branchenverband Eyes & Ears of Europe wurde 1996 von Kreativen aus der deutschsprachigen Fernsehlandschaft gegründet. Ziel war es, das Bewusstsein von Mediengestaltern und -vermarktern für ihre Produkte zu fördern, qualitätsbezogene Debatten anzuregen und zukunftsorientierte Perspektiven aufzeigen.

www.kika.de
https://eeofe.org

Foto: SR

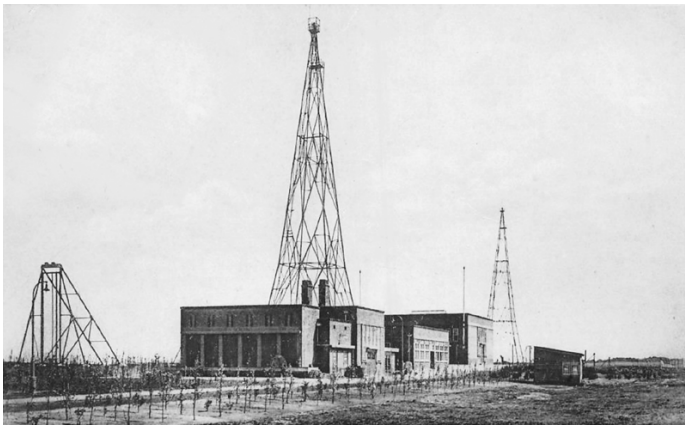
Das Webvideoformat “offen un‘ ehrlich” hat im Rahmen des Otto Brenner Preises 2021 den Medienprojektpreis gewonnen. Damit zeichnet die Otto Brenner Stiftung innovative und wegweisende Medienprojekte aus. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. “offen un‘ ehrlich“ ist eine Zulieferung des Saarländischen Rundfunks an “funk“, das Content-Netzwerk von ARD und ZDF. Begründung der Jury: “Immer wieder wird beklagt, dass der Journalismus seine Wächterfunktion in den sozialen Medien viel zu selten wahrnimmt – zum Teil, weil Journalisten einfach noch nicht wissen, wie sie das anstellen sollen. Das ausgezeichnete Medienprojekt ‘offen un’ ehrlich’ zeigt, wie es geht, und das mit Bravour. Erst überprüfen die Macher die Produktmaschen und Manipulationsstrategien der Influencer. Dann bereiten sie die Rechercheergebnisse publikumsgerecht auf, und zwar mit der härtesten Währung auf Social Media: mit Humor. Dem Team des kleinen Saarländischen Rundfunks gelingt es mit ‘offen un’ ehrlich’ die Quadratur des Kreises: Es nimmt die digitale Welt ernst und ist dabei doch ungeheuer witzig. Wie nachhaltig dieser Ansatz ist, zeigt sich für die Jury auch darin, dass sich der Kanal schon fünf Jahre im Algorith-menbecken YouTube behauptet und mittlerweile fast eine halbe Million Abonnenten hat.“ Gemeinsam mit dem Content-Netzwerk funk feierte “offen un‘ ehrlich“ am 1. Oktober 2021 fünfjähriges Bestehen. Die Preisverleihung fand am 22. November in Berlin im kleinem Kreis statt. Die Otto Brenner Stiftung verleiht den Otto Brenner Preis für kritischen Journalismus 2021 zum 17. Mal.
www.otto-brenner-stiftung.de www.sr.de

Fotos: Archiv Hans Knot

100 Jahre Radio (Teil 11) Ankündigungen aus dem Jahr 1931

In dieser Folge der Serie 100 Jahre Radio nehme ich Sie mit zu einer Reihe von kleinen Ankündigungen aus dem Jahr 1931. Dabei ging es nicht nur um die Anfänge des Radios in den Niederlanden, sondern auch Meldungen aus dem Ausland fanden die Aufmerksamkeit der damaligen Journalisten.

So wurde in Frankreich bekannt gegeben, dass Radio Paris und die Direktion der Opéra Comique einen Kooperationsvertrag für die Übertragung von zehn Vorstellungen in der Saison 1931/32 geschlossen hatten. Aber auch in Österreich tat sich etwas, denn 1931 berichteten die niederländischen Zeitungen, dass in dem Land ein neuer Radiosender gebaut werden sollte. Über den Standort des neu zu errichtenden Wiener Senders herrscht noch Unklarheit. Die mit größter Sorgfalt durchgeführten Messungen der Empfangsstärke in den verschiedenen Gebieten hatten Bisamberg als den geeignetsten Ort ergeben, doch die militärische Luftfahrtbehörde hatte zunächst Einwände dagegen. Nun ist diese Angelegenheit geklärt und der neue Sender wird nun doch bei Bisamberg gebaut. Man ging davon aus, dass die ersten Sendungen voraussichtlich frühestens Ende 1932 beginnen können. Aber auch in unserem Land waren die notwendigen Aktivitäten zu erwähnen, darunter die mögliche Verstärkung des bestehenden Senders in Huizen. Die Geschäftsführung des N.C.R.V. informierte hierrüber die Presse. Sie warnten durch Veröffentlichung in den Zeitungen, dass im Zusammenhang mit der Verstärkung der Huizer Sender (1875 Meter): “Morgen Vormittag, Mittwoch, 2. Dezember, fallen ihre Programme teilweise aus. In der Zeit, in der nicht gesendet wird, wird eine neue Antenne aufgestellt.”



Die meisten dieser Meldungen stammen vom Algemeen Handelsblad, das viel Platz für

8. Jahrg., Heft 10 RADIO-WIEN Seite 5

Zur Aufführung am Sonntag, 6. Dezember

MOZARTS MESSE IN C-DUR

VON PROF. DR. ANDREAS WEISSENBÄCK

Nur in der Großstadt vielleicht ist man in der Lage, sämtliche Messen Mozarts aufzuführen. Aus besonderen Anlässen gab es in Wien schon öfters „Zyklische Aufführungen" der Messen Mozarts; aber auch diese Zyklen umfaßten zumeist nicht alle Messen des Meisters. Da ist vor allem eine Messe in C-Dur zu nennen, der man äußerst selten auf einem Kirchenchor-Repertoire begegnet, obschon sie keine „Konzertmesse" ist. Radio-Wien will sie darum in einer Sendung am 6. Dezember bringen,

Der Salzburger Dom zur Zeit Mozarts. Stich von Aug. Vind nach J. M. Fay im Städt. Museum in Salzburg. — Aus: „Musica divina", 1914, Universal-Edition

einsetzt. Die beiden Themen werden nur kurz exponiert und gehen schon im zwölften Takt zu einer homophonen Weiterführung über. Das Christe eleison ist dem Soloquartett zugewiesen, wird aber mit fünf Takten erledigt.

Nach einer dem Kyrie-Text zugewiesenen Episode wird das Stück mit veränderter Eintrittsfolge der Stimmen und wieder mit fünf Takten Christe eleison wiederholt.

Das Gloria gliedert sich, jedoch ohne äußere Trennung der Teile, in ein festliches Allegro spirituoso vom Anfang bis zum Qui tollis; dieses ist ein homophones, stärker und interessant modulierendes Andante-Zwischensätzchen. Dann folgt als Reprise

Informationen über Radiosender, insbesondere aus dem Ausland, eingerichtet hatte. Aber auch über die Niederlande im Jahr 1931 gab es viel zu lesen. Im Dezember wurde bekannt, dass die damalige Regierung die Erlaubnis erteilt hatte, den Mittelwellensender, der auf den 198 Metern aktiv war, zu verstärken. Damals gab es eine maximale Leistung von 7 kW, die Erweiterung auf 20 kW wurde in diesem Monat als erstes mit einer Sendung des A.V.R.O. um 22.30 Uhr rund um das Orchester von Kovacs Lajos in Betrieb genommen.

Die Nachricht wurde fortgesetzt mit: “Die regulären Sendungen auf dem verstärkten Sender werden nach einer Reihe von Probesendungen stattfinden, von denen diejenige am Donnerstag die erste ist. Über weitere Testübertragungen wird rechtzeitig informiert. Die A.V.R.O. interessiert sich für Berichte über die Stärke der Station.” Es sollte erwähnt werden, dass das übertragene Konzert in Amsterdam stattfand, denn am nächsten Tag berichtete die Zeitung: “Gestern Abend gab Kovacs Lajos ein Konzert im Carré vor ausverkauftem Haus - ein Abend mit überzeugender AVRO-Begeisterung, ein großer Erfolg für die beliebte Radioband und besonderer Beifall für Herrn Vogt, der eine Rede hielt, und für die anderen bekannten AVRO Getreuen.” Vogt war so begeistert von Kovacs Lajos und seinem Orchester, dass er die Mitglieder des Orchesters und einige Mitarbeiter der AVRO zu einer Reise nach Kopenhagen einlud.

Auch in Deutschland wurde über eine Erweiterung des Senderparks berichtet, nämlich dass in Trier ein Sender in Betrieb genommen werden soll, der auf einer Frequenz sendet, die auch vom Frankfurter Sender genutzt wird. Es würde einige Zeit dauern, bis er in Trier aktiv werden könnte, denn in der Nachricht hieß es auch: “Zwischen Frankfurt und Trier muss ein Kabel verlegt werden, das erst im Sommer 1932 fertiggestellt werden kann, so dass mit der Inbetriebnahme des Senders in Trier nicht vor dem nächsten Sommer zu rechnen ist. Der neue Sender wird eine Leistung von 2 kW haben. Um unnötige Kosten und Bauverzö-gerungen zu vermeiden, wird der alte Sender in Leipzig, der durch einen neuen ersetzt werden soll, nach Trier verlegt.“

In Italien konnte im Dezember 1931 ein neuer Sender in Betrieb genommen werden, wie es in folgendem Bericht heißt: “Der neue italienische Sender in Florenz ist jetzt so weit fortgeschritten, dass in den nächsten Tagen mit Test-Rundfunk gestartet werden kann. Die Sendeleistung von Radio-Firenze, wie der italienische Name lautet, beträgt 30 kW.”

Obwohl man wegen der bergigen Umgebung ursprünglich eine lange Wellenlänge gewählt hatte - vergleichbar mit der von Königswusterhausen - musste dieser Plan aufgegeben werden, da Italien nach dem Prager Plan nicht über eine solche Wellenlänge verfügte. Radio Firenze sendete auf 501,7 Metern und war per Kabel mit Mailand, Turin, Genua und Roma-Napoli verbunden, von wo aus die Programme übertragen wurden.

Am Samstag, dem 5. Dezember 1931, war es Zeit für eine Gedenkfeier und diese wurde über den sogenannten Weernschen Sender durchgeführt. Anlässlich des 140. Todestages von Mozart wurde eine Sondersendung ausgestrahlt.

Die Zeitung Algemeen Handelsblad berichtete: “Aus dem Haus, in dem Mozart starb, wurde die dort von der Wiener Akademischen Mozart-Gemeinde abgehaltene Zeremonie übertragen. Der Direktor des Salzburger Mozart-Museums, Dr. Bernhard Paumgartner, hielt einen Vortrag und führte anschließend Regie bei dem Hörspiel ‘Aus Mozarts letzten Tagen’, das auch von den deutschen Sendern ausgestrahlt werden sollte. Im Anschluss daran wird Mozarts Oper ‘Titus’ übertragen.”

Wie Sie sehen, gab es 1931 viel zu lesen über das relativ neue Medium Radio. Ich habe die zitierten Nachrichten so weit wie möglich in der damals verwendeten Schreibweise belassen.

Hans Knot

Warum das Radio noch lange nicht tot ist

Mit dem Aufkommen neuer digitaler Formate und Medien bangten bislang etablierte Massenmedien zeitweise um ihre Zukunft. Viele Experten und Fans der Digitalisierung sagten das Aussterben des linearen TVs und Radio voraus, neue digitale und vor allem multimediale Plattformen würden unsere Mediennutzung dominieren. Doch das Radio ist noch lange nicht tot. Information, Unterhaltung, Musik – Radio bündelt all dies. *Lisa Tellers* ist Morningshow-Moderatorin und weiß, welche Charakteristiken das Radio zu bieten hat, die es unmöglich machen, dieses aussterben zu lassen. Sie kennt aber auch die Veränderungen der letzten Jahre innerhalb der Radioprogramme und erläutert, in welche Richtung sich die Radiolandschaft auch zukünftig entwickeln wird.

Die Konkurrenz ist groß, aber das Radio größer?
Die auditive Konkurrenz des Radios ist groß: unzählige Podcasts erfüllen die Informations- und Unterhaltungsfunktion, Playlisten auf Streaming-Portalen sorgen für die passende musikalische Untermalung in jeder Lebenslage. Online-User können sich mittlerweile progressiv selbst ein auditives Unterhaltungsprogramm zusammenstellen, das Angebot hierfür zeigt sich enorm vielfältig und wächst. Wirkt dies auf den ersten Blick abschreckend für die Zukunft des linearen Radios, so lassen sich bei näherer Betrachtung dennoch Aspekte ausfindig machen, die das Radio zu einem einzigartigen und unersetzbaren auditiven Medium machen. Denn das Radio vereint Musik, Unterhaltung und Information. Bedienen beispielsweise Podcasts zwar die Informations- oder Unterhaltungsfunktion, so fehlt hier der musikalische Aspekt. Playlisten auf Streaming-Portalen hingegen erfüllen die Musikfunktion, jedoch nicht jene der Unterhaltung und der Information. Das Radio vereint diese drei Aspekte auf eine einzigartige Weise.

Live & unterwegs
Zudem ist nicht zu vergessen der Live-Faktor des linearen Radios und die damit einhergehende Möglichkeit, die Hörerschaft in Echtzeit in das Programm miteinzubinden. Anders als bei beispielsweise einem Podcast können Zuhörer direkt ihre Meinung zu einem in der Sendung besprochenen Thema einbringen und dieses gemeinsam innerhalb der Radio-Community diskutieren. Das Radio profitiert in diesem Fall enorm von der Übertragung in Echtzeit, zum selben Zeitpunkt hören tausende Menschen dieselben Inhalte. Außerdem lässt sich beobachten, dass unzählige Menschen trotz Alternativen immer noch auf das Radio als Medium zurückgreifen. Ein Erklärungsversuch hierfür könnte die Tatsache sein, dass sich in Autos immer noch Radios vorfinden lassen. Für viele nimmt hierbei das Radio beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit tagtäglich eine wichtige und unersetzbare Begleitfunktion ein. Dabei bietet das digitale Feld Chancen, die das lineare Radio auch nutzen kann, beispielsweise können Meinung der Hörerschaft per Social Media Kanälen eingeholt werden. Auch kann stetig via Social Media und Co. auf Radiosendungen, spezielle Aktionen und Programme aufmerksam gemacht werden. Das Radio fungiert somit nicht nur als alleinstehendes Medium, viel wichtiger ist es für Radiomacher, crossmedial zu denken, um auch die digitale Welt und soziale Medien nicht außer Acht zu lassen.

Die Kuratoriumfunktion des Radios als Mehrwert
Zudem liegt dem Radio eine besondere Funktion bezüglich des musikalischen Programmes inne, nämlich jene des Kuratoriums. Moderatoren agieren als Kuratoren der Musikauswahl, sie sind als Gatekeeper der Musikindustrie zu verstehen. Während User auf Streaming-Portalen nach neuer Musik suchen müssen, bietet das lineare Radio seiner Hörerschaft eine ausgewählte Zusammenstellung. Zwar lassen sich mittlerweile unzählige Playlisten vor-

finden, die eine ähnliche Funktion erfüllen, das Radio kann jedoch an dieser Stelle durch den Personenaspekt punkten. Denn Radiomoderatoren nehmen eine immer relevanter werdende Rolle ein, ihre Gesichter und Persönlichkeiten tragen dazu bei, dass Hörer weiterhin ihrem Lieblingsradiosender vertrauen, insbesondere was die Musikauswahl betrifft. Der Personenkult wird also auch für das Radio zunehmend wichtiger, einzelne Moderatoren müssen dafür ihre Rolle als Kuratoren und Programmgestalter verinnerlicht haben, um hiervon profitieren zu können.

Das Radio muss sich weiterentwickeln

Auch wenn dem linearen Radio einige exklusive Funktionen und Rollen zuzuschreiben sind, die es davor bewahren werden, auszusterben, muss hier ein Wandel geschehen, um zu überleben. Denn die Digitalisierung ermöglichte unzählige neue Formate, ob Audio-Formate wie Podcasts sowie Onlineradios oder auch audio-visuelle Sendungen beispielweise auf YouTube. Hier lässt sich bereits seit einigen Jahren der Trend beobachten, dass Massenmedien zunehmend crossmedialer aufgestellt sind. Denn insbesondere die jüngeren Generationen halten sich vorwiegend im Netz auf, ein digitaler Auftritt auch von Radiosendern ist also nahezu unerlässlich. Auch wenn sich wie bereits erwähnt Social Media Kanäle optimal dafür eigenen, Onlineuser als Hörer zu gewinnen, so zeigt sich dennoch, dass es hier einer größeren Adaption bedarf, um die Zukunft des Radios sichern zu können. Multimediale und crossmediale Inhalte müssen in Radioprogramme demnach integriert werden, die Inhalte müssen sich sowohl digital als auch linear aneinander anpassen und ergänzen. Hier bietet sich insbesondere die Chance für das lineare Radio, auditive Inhalte auf anderen digitalen Plattformen durch einen visuellen Aspekt zu ergänzen, um auch hier einen Mehrwert bieten zu können. So soll es beispielsweise nicht nur darum gehen, eine Sendung im Audioformat auf der eigenen Webseite zur Verfügung zu stellen, viel eher kann hier eine Studiokamera zum Einsatz kommen, die es möglich macht, die Sendung im Nachhinein im Videoformat anzusehen.

Fazit

Massenmedien, und damit auch dem linearen Radio, stehen keine leichten Zeiten bevor. Doch konnten sie sich bereits in der Vergangenheit trotz fortschreitender Digitalisierung weiterhin bewahren, sind klassische Medien von einem Aussterben weitentfernt. Denn auch dem Radio liegen einzigartige Funktionen und Aspekte zugrunde, die einen erfolgreichen Fortbestand weiterhin sichern können. Dennoch muss das lineare Radio mit der Zeit mitgehen und sich neuen Formen und Formaten annehmen. Die Stichworte hierfür sind crossmediale und multimediale Strategien und Programmerweiterungen. Nur wenn das Radio sich auch in der digitalen Welt positioniert, wird seine Zukunft weiterhin gesichert sein.

Über die Autorin:

Lisa Tellers ist freiberufliche Moderatorin und Sprecherin. Sie ist als Morningshow Moderatorin im Radio unterwegs und moderiert für die Sportschau alle Fußballspiele im neuen Audio-Projekt. Die Bühnen- und Fernsehmoderation sowie das Podcasten runden Ihr Portfolio im Bereich Moderation und Audio ab.
https://lisa-tellers.de

Foto: Albrecht Audio

Der kleine, mobile Entertainer: Mit dem neuen DR 86 bietet Albrecht Audio ein weiteres Digitalradio speziell für Senioren – aber auch für Kinder – mit hilfreichen Funktionen an. In der gut lesbaren 2,4 Zoll-LCD-Anzeige werden Radiosender, Liedername, Lautstärke, Signalstärke sowie Batteriestand angezeigt. Das DR 86 kann sowohl im Netz- als auch Akkubetrieb genutzt werden. Das Mono-Digitalradio bietet eine intuitive und komfortable Bedienung über große Tasten und den speziell von Albrecht Audio entwickelten und zusätzlich aktivierbaren Senioren-Modus. Damit sind versehentliche Fehlbedienungen so gut wie ausgeschlossen, denn in diesem aktivierten Modus lassen sich ausschließlich die Tasten Ein-/ Ausschalten, Lautstärke regeln und fünf Favoritensender (DAB+ oder UKW) aufrufen. Das ist auch für die jüngsten Hörer besonders praktisch, da ein unbeabsichtigtes Verstellen der Sendereinstellungen verhindert wird. Sowohl im UKW- als auch DAB+ Modus können fünf Pro-gramme festgelegt werden. Der Hörer hat so die freie Wahl, welche Empfangstechnologie bei seinen Lieblingssendern zum Einsatz kommt und kann einfach zwischen den Sendern hin- und herschalten. Kabelloses Musikstreaming über Smartphone oder Tablet rundet das Hörvergnügen mit dem neuen DR 86 für alle Generationen ab. Der integrierte 2200 mAh-Akku ermöglicht bis zu sieben Stunden rauschfreies Hörvergnügen über den soliden Mono-Lautsprecher mit 3 Watt – wo immer man möchte.
Das Digitalradio Albrecht DR 86 ist im Fachhandel und online erhältlich. Der unverbindliche Verkaufslistenpreis liegt bei 79,90 Euro. Zum Lieferumfang gehört ein Netzteil (230 Volt) und ein 2200 mAh-Akku. Weitere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar: www.albrecht-midland.de

Foto: ANTENNE THÜRINGEN

DAB+ Sendestart für ANTENNE THÜRINGEN und radio TOP 40

Die beiden Sender sind jetzt neben UKW und im Internet auch im Digitalradio empfangbar. Zudem baut die Antenne Thüringen GmbH & Co. KG mit dem neuen Format ANTENNE THÜRINGEN Classics ihr Sendernetzwerk weiter aus. Mit ANTENNE THÜRINGEN Classics gibt es nun einen Sender, der sich musikalisch ganz auf die Hits der 80er und 90er konzentriert. Mit den beliebten Moderatoren Jens May, Iris Pasold und Alexander Küper gibt es hier zudem bereits vertraute Stimmen, die die Hörerinnen und Hörer in ihrem Alltag begleiten. Dazu laufen halbstündlich Nachrichten mit den wichtigsten Informationen. “Die digital-terrestrische Verbreitung ist eine weitere Säule zur Weiterentwicklung unseres Portfolios. Das neue Format ANTENNE THÜRINGEN Classics schließt eine Lücke im Thüringer Markt und ergänzt unsere Senderfamilie“, so *Christian Berthold,* Geschäftsführer ANTENNE THÜRINGEN.
www.antennethueringen.de

Foto: MDR Mitteldeutscher Rundfunk

Klassik trifft auf Popmusik: Am 28. Oktober hat das MDR-Sinfonieorchester erstmals das Morgenprogramm der Popwelle MDR JUMP live begleitet. Von 6.00 bis 9.00 Uhr wurden Musik und Sounds, die sonst digital aus dem Computer kommen, live gespielt von den MDR-Musikerinnen und Musikern im Orchestersaal in Leipzig. Das Sendestudio von MDR JUMP stand an diesem Tag mitten im Probensaal des MDR-Sinfonieorchesters. Die MDR JUMP-Morningshow mit *Sarah von Neuburg* und *Lars Christian Karde* bekam drei Stunden lang Unterstützung von mehr als 70 Musikerinnen und Musikern. Zu Gast waren außerdem die Popstars Milow, Stefanie Heinzmann und Bosse, die ihre Songs zusammen mit dem Sinfonieorchester live präsentieren. Diese besondere MDR JUMP-Morningshow wurde im Radio, im Web und im MDR-Fernsehen übertragen. “So leicht es sich an diesem Tag hoffentlich anhören wird – dahinter steckt insgesamt ein Jahr intensiver Arbeit“, erklärt MDR-Programmdirektorin Jana Brandt. “Wir haben Songs von Pop-Künstlern extra für das Sinfonieorchester arrangiert. Soundelemente wie beispielsweise das bekannte MDR JUMP-Verkehrssignet wurden erstmals für ein Orchester geschrieben.“ Am 28. Oktober werden die Uhren zurückgedreht und das Radio besann sich für ein paar exklusive Stunden auf seine Wurzeln, blieb aber gleichzeitig am Puls der Zeit. www.jumpradio.de

Rainald Becker

Foto: ARD/ARD-Hauptstadtstudio/Thomas Kierok

ist SWR Chefkorrespondent und Leiter des ARD-Auslandsstudios in Genf. Der ehemalige ARD-Chefredakteur wechselte zum 1. November 2021 zurück zum Südwestrundfunk und tritt ab 2022 die Studioleitung in Genf an. Darüber hinaus wird er Sonderprojekte übernehmen und als Autor regelmäßig politische Dokumentationen produzieren. Auch als Kommentator in den Tagesthemen wird er weiterhin zu sehen sein.

Becker arbeitete seit 2016 als ARD-Chefredakteur sowie ARD-Koordinator Politik, Gesellschaft und Kultur. Für die ARD koordinierte er zuletzt die Wahlberichterstattung zur Bundestagswahl 2021. Außerdem war er gemeinsam mit Thomas Schneider Autor der 60-minütigen Dokumentation “Merkel-Jahre. Am Ende einer Ära” und moderierte am Wahlabend die “Berliner Runde”. Er begann seine Karriere 1982 als Fernsehjournalist beim WDR und wechselte 1986 als Innenpolitikredakteur zum damaligen SDR nach Stuttgart. Ab 1990 arbeitete er in der Auslandsredaktion des SDR, ab 1993 als leitender Redakteur und Moderator. Von 1995 bis 1999 war er stellv. Leiter der Weltspiegelredaktion in Stuttgart. Von 1999 bis 2006 arbeitete Rainald Becker als Fernsehkorrespondent im ARD-Hauptstadtstudio Berlin, bevor er als stellvertretender Abteilungsleiter Fernsehen Ausland und Europa sowie Leiter der Redaktion Weltspiegel zum SWR zurückkehrte. Von 2009 bis 2016 arbeitete Becker als stellvertretender Chefredakteur Fernsehen im ARD-Hauptstadtstudio Berlin.

Das ARD-Studio Genf ist zuständig für die Berichterstattung über die Schweiz, Liechtenstein, die Vereinten Nationen und die internationalen Organisationen in Genf. Es zählt zu den insgesamt 30 Auslandsstudios der ARD, die in der gesamten Welt verteilt sind. Die Reporterinnen und Reporter vor Ort berichten unter anderem für Tagesschau und Tagesthemen, sowie Morgen-, Mittags- und Nachtmagazin. Mit dem Weltspiegel gibt es eine wöchentliche Sendung, die ausschließlich Berichte aus dem Ausland zeigt. Aber auch die Sender 3sat, Phoenix, ARTE und Deutsche Welle sowie die Dritten Programme profitieren vom weltweiten Korrespondentennetz der ARD.
www.swr.de

Golineh Atai

leitet ab Januar 2022 das ZDF-Studio in Kairo. Die für ihre Berichterstattung mehrfach ausgezeichnete Journalistin berichtet für das ZDF künftig aus dem arabischen Raum – von Nordafrika bis zur Arabischen Halbinsel. Sie folgt auf Hans-Ulrich Gack, der mehr als sechs Jahre das ZDF-Studio in Kairo geleitet hatte und im Januar in die ZDF-Zentrale nach Mainz zurückkehrt.

Golineh Atai, 1974 in Teheran geboren, war von 2006 bis 2008 für die ARD als Korrespondentin in Kairo, danach als Redakteurin und Reporterin für “Tagesschau” und “Morgenmagazin” tätig. Von 2013 bis 2018 arbeitete sie als ARD-Korrespondentin in Moskau, anschließend erneut für den WDR. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2014 als “Journalistin des Jahres” sowie mit dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, zudem 2015 mit dem Peter-Scholl-Latour-Preis.

Foto: ZDF/Joanna Vortmann

Das ZDF-Studio Kairo ist zuständig für die Berichterstattung aus Ägypten, Libyen, dem Tschad, Saudi-Arabien, Jemen, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain, Syrien, Irak, den Maghreb-Staaten mit Blick auf pan-arabische und pan-islamische Themen sowie aus dem Libanon, aus Kuwait und dem Nord-Sudan.

Bereits seit August dieses Jahres hat das ZDF-Studio Nairobi, zuständig für die Berichterstattung aus Ost-, Zentral- und Westafrika, eine neue Leitung: Susann von Lojewski berichtet von dort – als Nachfolgerin von Timm Kröger, der ins ZDF-Hauptstadtstudio nach Berlin gewechselt ist. Susann von Lojewski war vorher landespolitische Korrespondentin im ZDF-Studio Baden-Württemberg und Redakteurin im Magazin “Mona Lisa” in München.

www.zdf.de

• Mit Wirkung zum 15. November hat *Astrid Hußke* die Leitung des regionalen Vertriebs bei Antenne Niedersachsen übernommen. Die studierte Betriebswirtin ist in dieser Funktion für die regionale und lokale Vermarktung der crossmedialen Marke Antenne Niedersachsen und deren Weiterentwicklung verantwortlich. Astrid Hußke wechselte von REGIOCAST/mir.) marketing im radio in Leipzig nach Hannover, wo sie zuletzt als Vertriebsleiterin tätig war.
www.antenne.com

Wöchentliche Radioshow auf Hitradio N1

Seit dem 7. Oktober wird “gutefrage – Deine Talkshow“ wöchentlich bei dem Nürnberger Sender Hitradio N1 ausgestrahlt. Von 19.00 bis 21.00 Uhr werden drei Fragen der Woche diskutiert. Die Fragen werden vor der Sendung auf die Q&A-Plattform gestellt, so dass die knapp zwei Millionen gutefrage-User die Möglichkeit erhalten, diese zu beantworten. Zudem können Zuhörerinnen und Zuhörer der Radiosendung live anrufen und die Fragen mit dem Moderatoren-Team, bestehend aus *Torsten Krauskopf* und *Saskia Muhs*, diskutieren. Sowohl die gutefrage-User als auch die Radio-Zuhörerinnen und Zuhörer können zusätzlich ihre Antworten und O-Töne per Whatsapp als Voicenachricht einreichen. Hierfür wird das Tool ChatWerk genutzt.

Foto: gutefrage.net

Neben den drei Kernfragen wird es auch weitere Kategorien bei “gutefrage – Deine Talkshow“ geben. Dazu gehören unter anderem Formate wie “Die großen 3”, ein Ranking zu einem aktuellen Thema oder “Ich frage nur für einen Freund”. Außerdem bekommen gutefrage-Aktionen, wie Themenspecials und Blickwechsel, einen Platz in der Sendung.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Hitradio N1. Durch die Kooperation verbinden wir unsere digitale Community mit den klassischen Medien“, so Philipp Graf Montgelas, CEO von gutefrage.net. “Unser Ziel ist es, Menschen zu verschiedenen Themen zusammen zu bringen und einen Raum für offene Diskussionen zu schaffen.”

www.gutefrage.net
www.hitradion1.de

Neuer Name, neuer Klang: Radioprogramm NDR Schlager gestartet

Neues Angebot für Schlagerfans: “NDR Schlager – Im Norden zuhaus“ ist Anfang November gestartet. Das digitale Radioprogramm wird live aus Hannover gesendet. NDR Schlager spielt rund um die Uhr die besten deutschen und internationalen Schlager aller Zeiten sowie Instrumentalhits zum Beispiel von James Last und Bert Kaempfert. Mit dabei sind bekannte Moderatorinnen und Moderatoren wie Martina Gilica, Michael Thürnau und Jens Krause, die die Hörerinnen und Hörer live von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr durch den Tag begleiten. Mit “NDR Schlager – Im Norden zuhaus“ wurde das bisherige Programm NDR Plus weiterentwickelt.

NDR Schlager bietet auch ein umfangreiches plattdeutsches Angebot. Regionale Identität einer Welle sei dem NDR wichtig, so Andrea Lütke, Direktorin des Landesfunkhauses Niedersachsen “Bei NDR Schlager sehen wir die Möglichkeit, durch plattdeutsche Angebote in Wort und Musik diese Identität herzustellen und ein norddeutsches Aroma zu liefern.“ Hörfunkchef Dr. Ludger Vielemeier ergänzt, Plattdeutsch sei das zweite Standbein von NDR Schlager. Es gebe täglich plattdeutsche Formate wie “Das niederdeutsche Hörspiel“, “Wi snackt platt“, “Von Binnenland und Waterkant“ und viele andere mehr. “Plattdeutsch ist Heimat, norddeutsche Kultur und Plattdeutsch ist NDR“, so Vielemeier.

NDR Schlager ist ein gemeinschaftliches Projekt aller vier Landesprogramme unter der Federführung des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen. Empfangbar ist NDR Schlager über das Digitalradio DAB+, den Satelliten Astra, die NDR Radio App, Internet und das digitale Antennen-Fernsehen DVB-T2.

www.ndr.de/ndrschlager

Foto: WDR/Feuerwehr Bochum

Gefühlvoll, herzlich und noch näher dran – Die WDR-Dokutainment-Reihe über die Feuerwehrleute in Bochum geht weiter und startet mit Staffel fünf am 17. Januar 2022 um 20.15 Uhr im WDR Fernsehen. Online first sind die neuen Ausgaben wöchentlich ab dem 10. Januar 2022 in der ARD Mediathek zu sehen. Und – ganz neu: im Neuen Jahr wird die Serie von einem Podcast begleitet, der Themen aus den einzelnen Episoden aufgreift und vertieft. Redakteurin Silke Schnee lässt in den Podcastfolgen die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus Bochum zu Wort kommen und thematisiert dabei auch Fragen der User. In den sechs neuen Episoden sehen die Zuschauer, wie die Einsatzkräfte unter anderem einen schwierigen Gebäudebrand löschen. Sie sind dabei, wenn ein Kamin brennt, der nicht mit Wasser gelöscht werden darf, und sie erleben hautnah wie nach einem Verkehrsunfall die Betroffenen aus dem Wagen gerettet und medizinisch versorgt werden müssen. 50 Tage am Stück, 24 Stunden am Tag - von Mitte April bis Anfang Juni 2021 haben Kamerateams die Feuerwehrleute im Ruhrgebiet bei ihrem herausfordernden Berufsalltag begleitet. Um einen authentischen, unmittelbaren Eindruck der vielfältigen Arbeit der Bochumer Helfer und Retter einzufangen, wurden bei den Einsätzen bis zu 60 Spezialkameras – sogenannte Bodycams – gleichzeitig eingesetzt. Alle bisherigen Staffeln und Folgen sind in der ARD Mediathek abrufbar. *Bild: Die Innenstadtwache der Feuerwehr Bochum.* www.ardmediathek.de

Zürcher Radio- und Fernsehpreis 2021

Die Zürcher Radio-Stiftung verleiht ihren Fernsehpreis 2021 an den Regisseur Felice Zenoni für seinen 2020 auf SRF ausgestrahlten Dokumentarfilm “Der Spitzel und die Chaoten” über die Zürcher Jugendunruhen von 1980. Eine “filmisch animierte, nie gelangweilte Jury” lobt einen ebenso “lehrreichen wie vergnüglichen historischen Auffrischungskurs” und seine “heitere Botschaft der Toleranz”.
Der Radiopreis 2021 geht an This Wachter, Katharina Bracher, Luki Fretz und Simon Meyer von der Podcast-Redak-tion der NZZ am Sonntag für die sechsteilige Podcastserie “Vermisst: Ursula Koch” (2020). Die Jury zeichnet damit ein “analytisch kluges und erzählerisch souveränes” Stück radiophonen Journalismus aus, das sozialdemokratische Parteigeschichte verbinde mit einer Recherche zum komplexen Charakter einer politisch aktiven Frau, die sich ihrer öffentlichen Rolle plötzlich und radikal entzog.
Der Radio- und der Fernsehpreis sind mit je 25.000 Franken dotiert. Die Verleihung erfolgte am 29. November 2021 im Rahmen eines Festakts in Zürich.
www.zuercherradiostiftung.ch

Foto: MDR/Olaf Blecker

Rosenstolz sind einer der erfolgreichsten deutschen Popacts der letzten Jahrzehnte: Vier Millionen verkaufte Tonträger, fünf Nummer-1-Alben, Stadion-Tourneen und jahrelange Dauerpräsenz in Rundfunk und Musikfernsehen. 2011 wurde es schlagartig ruhig um die Vorreiter des deutschen Pop der Gegenwart. In diesem Jahr werden Rosenstolz 30 Jahre alt. Und auch wenn es die Band nicht mehr gibt, sind sie nicht vergessen. In der vierteiligen Doku-Serie "Rosenstolz – Liebe ist alles" sprechen AnNa R., Peter Plate und Ulf Leo Sommer erstmals wieder über Aufstiegsträume und Absturzängste, Liebe, Freundschaft und Burnout. Private, noch nie gezeigte Aufnahmen eröffnen einen anderen Blick auf das Leben als Popstar. "Rosenstolz – Liebe ist alles" handelt von weit mehr als einer Band und ihrem Weg zum Ruhm. Rosenstolz haben die Herzen bewegt und Menschen ermutigt, sie selbst zu sein. Ihr Publikum vereinte Ost und West, Schwul und Hetero, schrill und still. Die Serie erzählt von zwei Menschen, die ihre Ängste nicht versteckten, sondern auf die Bühne brachten. Zu Wort kommen unter anderem enge Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter wie Musikproduzent Tom Müller, Inga Humpe, Sarah Connor und Tim Renner. Seit 25. Dezember ist zudem die Dokumentation "Legenden – Rosenstolz" in der ARD Mediathek abrufbar. Die 90-minütige Produktion beleuchtet Aufstieg und Fall einer Band, die sich aus der Subkultur des Nach-Wende-Berlins bis an die Spitze der Hitparaden spielt. Knapp zehn Jahre nach ihrer Trennung treten Anna R. und Peter Plate erstmals gemeinsam vor die Kamera und erzählen entwaffnend offen von ihrem mühsamen Weg nach oben – und dem Ringen mit den eigenen Dämonen. Vor 15 Jahren gab Rosenstolz mit "Das große Leben" ein eindrucksvolles Konzert in Leipzig, das seit 8. Dezember ausschließlich in der ARD Mediathek für zwölf Monate abrufbar ist. "Das große Leben"-Konzert wurde am 6. Mai 2006 in der Leipziger Arena aufgezeichnet. www.ardmediathek.de

SWR / Hörbühne Musikhochschule

SWR2 präsentierte ab 29. November insgesamt 45 Absolventen der Solistenklassen an den Musikhochschulen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Einen Monat lang waren jeden Tag zum Abschluss des "SWR2 Mittagskonzerts" Aufnahmen von Musikerinnen und Musikern zu hören, die gerade ihr Konzertexamen abgelegt haben oder kurz davorstehen. Den Auftakt machten drei junge Musiker von der Freiburger Musikhochschule, die sich gerade aufs Solistenexamen vorbereiten: die Geigerin *Rujin Min*, die Oboistin Yeeun Kim und der Schlagzeuger Yu-Chen Hsiao Danach hieß es "Hörbühne frei!" für Pinchas Adt (Violine) von der Karlsruher Musikhochschule und für den Organisten Marius Herb, Absolvent der Musikhochschule Mainz.

Foto: SWR/privat

Auf SWR2.de gibt es alle Aufnahmen zum Nachhören, dazu eine Bildergalerie sowie kurze Audio-Steckbriefe der beteiligten Musikerinnen und Musiker. www.swr2.de

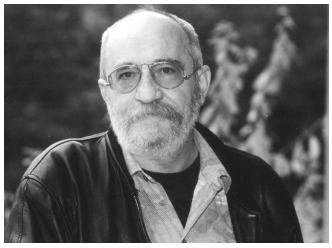


Foto: SR/Reiner Oettinger

Hans-Georg Klein-Hudalla,

der langjährige Politikredakteur des Saarländischen Rundfunks, verstarb am 18. September im Alter von 77 Jahren in Saarbrücken.

Hans-Georg Klein-Hudalla arbeitete ab 1966 beim Saarländischen Rundfunk, zunächst als freier Mitarbeiter. Nach einem Volontariat bei der Saarbrücker Zeitung wurde er 1975 in der Chefredaktion festangestellt. Er war 1980 wesentlich am Aufbau der Saarlandwelle beteiligt. 1986 übernahm er die Leitung der Abteilung "Zeitfunk" mit Schwerpunkt im Bereich "Aktuelles". 1994 wurde Hans-Georg Klein zum stellvertretenden Chefredakteur berufen. 2003 wurde er zudem Programmgruppenleiter "Politik, Wirtschaft, Umwelt und Soziales". Hans-Georg Klein, bekannt als "Schorsch Klein", war den Hörerinnen und Hörern von SR 3 Saarlandwelle unter anderem durch seine Moderation von Informationssendungen sowie durch seine medienkritischen, karikierenden und persiflierenden Kommentare im samstäglichen "Schorschs Papierkorb" bekannt. Am 1. April 2006 wurde in der "Region am Mittag" die letzte Ausgabe des glossierenden Wochenrückblicks gesendet. www.sr.de

Letzte Radioshow mit Thomas Gottschalk

Knapp zwei Jahre lang waren *Thomas Gottschalk* und *Constantin Zöller* jeden Montag von 13.00 bis 15.00 Uhr in SWR3 zu hören. Mit Spontanität und guter Laune begleiteten die beiden Moderatoren die Hörerinnen und Hörer durch den Mittag. Doch am Montag, 8. November gab es diese Show zum letzten Mal: Thomas Gottschalk hofft, zum jetzigen Zeitpunkt wieder mehr reisen und dadurch auch wieder mehr Zeit in den USA verbringen zu können: "'The End' ist ein Song von den 'Doors', aber bei mir geht es hoffentlich noch ein Stückchen weiter, obwohl ich mich am 8. November bei SWR3 von 'Gottschalk & Zöller' verabschiede. Das waren doch immerhin zwei Jahre und mir haben in dieser Zeit mehr als ein bis zwei Hörer geraten, endlich in Rente zu gehen. Tu ich aber nicht. Mit mir ist zu rechnen. Nicht mehr wöchentlich, aber irgendwann bin ich zurück - und dann leg ich gnadenlos 'Aerosmith' auf: 'Back In The Saddle Again'." www.swr3.de

• Am 4. September 2021 startete in Bad Neuenahr-Ahrweiler das Ahrtalradio. Geplant war zunächst ein einmonatiges Programm, um Menschen vor Ort Informationen bei den Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten zu vermitteln. Letztendlich sind aus den vier Wochen vier Monate geworden. Das Programm läuft zum 2. Januar 2022 aus, dann gilt die aktuelle Sendelizenz des Ahrtalradios nicht mehr. Die Macherinnen und Macher des Ahrtalradios haben sich mit der Top 860 HitpAHRade vom 27. bis zum 31.12.2021 musikalisch-kreativ verabschiedet. www.ahrtalradio.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag
Verlag Anita Pospieschil
Göppinger Straße 21
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 78020
eMail: redaktion.radiojournal@t-online.de
www.radiojournal.de

Redaktion
Anita Pospieschil (verantwortlich)

Gestaltung
Anita Pospieschil

Autoren dieser Ausgabe
Hans Knot, Lisa Tellers

Anzeigen: Laut Vereinbarung

Druck
Pressel Digitaldruck
Olgastr. 14-16, 73630 Remshalden
www.pressel.de

RADIOJournal erscheint mit 6 Doppelheften im Jahr zu nicht festgelegten Terminen

Doppelheft: 6,50 Euro
Abonnement Inland: 38,50 Euro
Abonnement EU: 43,50 Euro
Probeabo (2-3 Hefte): 13,00 Euro
Das Abonnement gilt für ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Eingesandte Beiträge
Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Mit der Einsendung von Manuskripten ist der Verfasser mit der vollständigen oder teilweisen Veröffentlichung in der Zeitschrift RADIOJournal und anderen periodisch und nicht-periodisch erscheinenden Publikationen des Verlages sowie der Verwertung in digitaler Form im Wege der Vervielfältigung und Verbreitung als Offline-/Online-Datenbank (CD-ROM), Datenfernübertragung o.ä. einverstanden.

Urheberrecht
Copyright © für den gesamten Inhalt einschließlich Online-Angebote, soweit nicht anders angegeben, beim Verlag. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte beachten Sie
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts der veröffentlichten Beiträge, trotz größter Sorgfalt bei der Bearbeitung. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, infolge von Streiks oder höherer Gewalt (z.B. Verlust von Postsendungen) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Hinweis § 9 Abs. 4 LMG Rheinland-Pfalz: Selbstverlag Anita Pospieschil (V.i.S.d.P.)

RADIOJournal (vormals Radio-Skala) wurde 1990 gegründet und erscheint im 31. Jahrgang. ISSN 0942-4733

Charity-Page
www.attat-hospital.de

Erstmals Nachrichten in Leichter Sprache auch zum Hören

Nachrichten aus der Region gibt es ab sofort auch in Leichter Sprache zum Hören. Mit seinem neuen Angebot baut der MDR seine vielfältigen barrierefreien Formate weiter konsequent aus. Das jetzt als Podcast startende Nachrichtenangebot ist deutschlandweit wegweisend, da kognitiv eingeschränkte Menschen an der Produktion beteiligt sind und der MDR konsequent auf die zertifizierte Leichte Sprache setzt.

“Nachrichten in Leichter Sprache sind für mich wichtig. Sie sind leicht und verständlich. Denn manche Worte in normalen Nachrichten sind schwierig. Nachrichten in Leichter Sprache zum Hören sind gerade auch für Seheingeschränkte oder Blinde gut”, so Steven Wallner vom Verein “Leben mit Handicaps e.V.”

Nachrichten barrierefrei bietet der MDR nun auch als Audio in Leichter Sprache. Entwickelt hat es der MDR für kognitiv eingeschränkte Menschen, funktionale Analphabetinnen und Analphabeten oder auch Migrantinnen und Migranten, die die deutsche Sprache noch nicht so gut beherrschen. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen einer Kooperation mit dem MDR. Die Abteilung Sprechwissenschaften und Phonetik untersucht unter anderem in Masterarbeiten, wie Nachrichten in Leichter Sprache optimal hörverständlich gesprochen werden sollen. Hierzu wurde im deutschsprachigen Raum bisher nur wenig geforscht. Teil der Kooperation mit dem MDR ist auch, dass die Vertonung der eigentlichen Nachrichten in Leichter Sprache zum großen Teil durch Studierende der Sprechwissenschaften erfolgt. Das neue MDR-Format in Leichter Sprache unterscheidet sich von vielen Angeboten in Einfacher Sprache. Nur für die zertifizierte Leichte Sprache gibt es ein feststehendes Regelwerk und ein genormtes Logo. Die Richtlinien werden seit 2006 vom Netzwerk Leichte Sprache herausgegeben.

Leichte Sprache hat das Ziel, Menschen mit Leseschwierigkeiten die Teilhabe an Gesellschaft und Politik zu ermöglichen. Sie zeichnet sich unter anderem durch kurze Hauptsätze aus, weitgehenden Verzicht auf Nebensätze, die Verwendung von bekannten Wörtern, während schwierige Wörter erklärt werden. Anders als bei der Leichten Sprache gibt es dagegen für die Einfache Sprache kein Regelwerk. Sie ist durch einen komplexeren Sprachstil gekennzeichnet. Die Sätze sind länger, Nebensätze sind zulässig und sämtliche im Alltag gebräuchlichen Begriffe werden als bekannt vorausgesetzt.

Das wochentägliche Nachrichtenangebot (Montag bis Freitag) ist unter anderem in der Rubrik Podcasts bei MDR AKTUELL und in der ARD Audiothek abrufbar. Zudem stehen die Nachrichten in Leichter Sprache zum Lesen zur Verfügung. Das Angebot wird auch über den MDR-Videotext sowie die MDR Audio-App ausgespielt.
www.mdr.de/nachrichten-leicht
www.mdr.de/barrierefreiheit

Foto: RTL/Boris Breuer

• In den Neunzigerjahren erreichte die Filmkomödie “Club Las Piranjas” Kultstatus, nun setzt RTL Deutschland den Klassiker in einer gleichnamigen Mini-Serie fort. In vier Folgen gibt es erst auf RTL+ und später bei RTL ein Wiedersehen mit berühmt-berüchtigten Figuren, wobei einer natürlich nicht fehlen darf: Hape Kerkeling, der wieder in die Hauptrolle des gerissenen Animateurs Edwin Öttel schlüpft. Edwin Öttel (Hape Kerkeling) hat im Leben nicht wirklich viel richtig gemacht - dafür aber einiges falsch. Auch seine Karriere als Animateur hat er eigentlich längst an den Nagel gehängt. Doch als er plötzlich von der Vergangenheit eingeholt und auf geheime Mission entsandt wird, begibt sich die ehemalige Animateurs-Legende wieder ins Urlaubsparadies, wo nicht nur nervige Pauschaltouristen warten. Ein Wiedersehen mit Edwins ehemaliger Kollegin Biggi Jakobs, damals wie heute gespielt von Angelika Milster, und der Hoteldirektorin Renate Wenger, erneut gespielt von Judy Winter, ist ebenfalls “all inclusive”. Voraussichtlicher Produktionsbeginn ist Anfang 2022, die Ausstrahlung ist für Ende 2022 geplant. www.rtl.de

• Der deutsch-französische Kabarettist *Emmanuel Peterfalvi alias ALFONS* ist mit dem Verdienstkreuz am Bande des Bundespräsidenten (Bundesverdienstkreuz) ausgezeichnet worden. Peterfalvi wird damit für sein “herausragendes Engagement für die Völkerverständigung“ geehrt. Da der Preisträger seinen Wohnsitz in Hamburg hat, wurde ihm die Medaille vom zuständigen Senator für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda, im Hamburger Rathaus verliehen. In der offiziellen Begründung heißt es, ALFONS sei ein wichtiger Botschafter für Toleranz und Humanität. Über seine Tätigkeit als Kabarettist hinaus setze sich Emmanuel Peterfalvi seit Jahren für die deutsch-französische Verständigung und den europäischen Gedanken an sich ein. “Gerade in der gegenwärtigen Lage, in der die europäische Integration inneren und äußeren Angriffen ausgesetzt ist, ist diese Arbeit von sehr großem Wert.“ www.sr.de

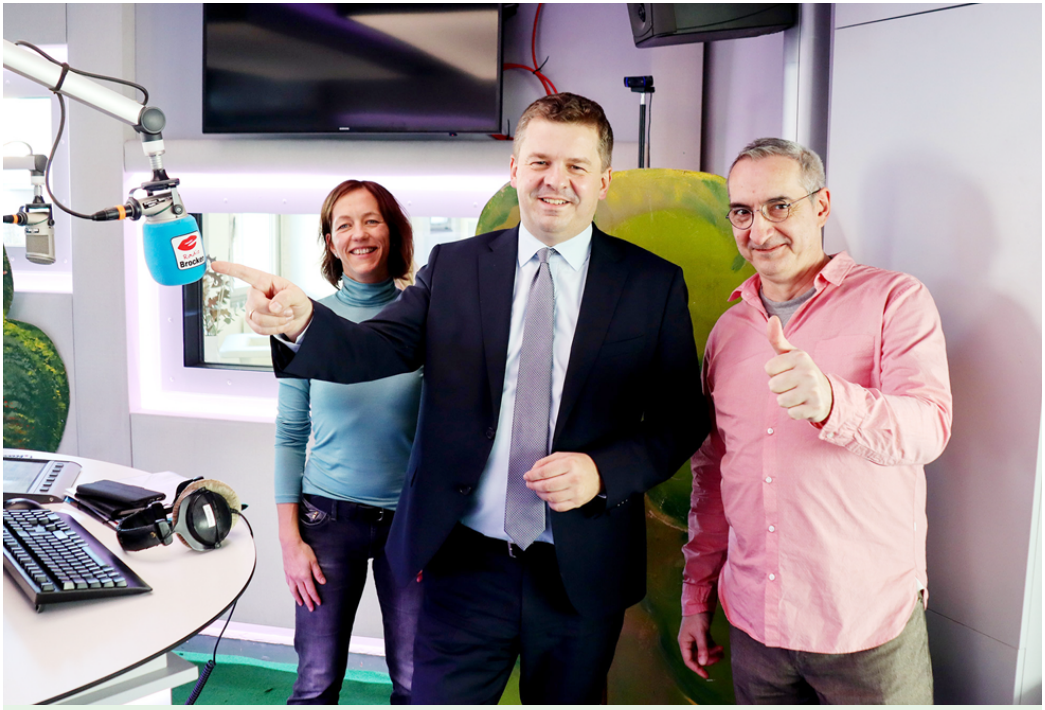


Foto: Radio Brocken

Seit April 2021 sammelt Radio Brocken mit seiner großen “Baum-Schenken“-Aktion Spenden, um dem enormen Waldsterben im Harz entgegenzuwirken. Mit nur zwei Euro wird bereits ein neuer Baum vom Nationalpark gepflanzt und gepflegt. Ende Oktober erreichte die Aktion nach einem 12-stündigen Sendungsmarathon der Morgenshow-Moderatoren *Amrei Gericke* und *Tilo Liebsch* einen neuen Meilenstein: 306.312 junge Buchen werden den Harz wieder ergrünen lassen dank der Unterstützung tausender Hörer aus Sachsen-Anhalt und Harz-Fans aus ganz Deutschland. Die Beteiligung am Radio Brocken “Baum-Schenken“ war von Anfang an riesig. So summierten sich die Spenden binnen weniger Wochen in einen sechsstelligen Bereich. Das spornte den Radiosender an, sich ein ambitioniertes Ziel bis zum Ende des Jahres zu setzen: 300.000 Bäume sollten es werden. Dafür legten sich die Moderatoren Amrei Gericke und Tilo Liebsch höchstpersönlich ins Zeug und sendeten eine „Morgenshow XXL“. Mit der Unterstützung von Sachsen-Anhalts Waldkönigin Theresa Herfert, Vogelkundler und Ökologe Frank Steinheimer sowie Forstminister *Sven Schulze* motivierten sie die Hörer, gemeinsam das Ziel zu erreichen. Allein an diesem einen Tag kamen rund 13.000 neue Bäume zusammen. Für viele Hörer war der Moderationsmarathon der entscheidende Anstoß. “Ich habe die Aktion schon lange im Radio gehört und heute dachte ich, jetzt machst du‘s“, so Steffi aus Harsleben, die mit ihrer Spende vor allem an die Zukunft ihrer Kinder denkt. Selbst aus der Pfalz, aus Niedersachsen, vom Chiemsee und sogar aus Schweden meldeten sich Harz-Unterstützer, die über Bekannte von der Aktion erfahren haben und helfen wollten. Auch Sachsen-Anhalts Forstminister Sven Schulze, selbst aus dem Harz stammend, ist von der Spendenaktion begeistert: “Viele Menschen, sogar die, die gar nicht in Sachsen-Anhalt wohnen, sondern hier nur mal Urlaub gemacht haben oder den Harz kennen, helfen. Das finde ich super.“ Schulze selbst spendete am Tag seines Besuchs spontan 30 Bäume, für jedes seiner drei Kinder zehn Stück.
Aktionsseite: www.radiobrocken.de/aktionen/baum-schenken

“Kosmos Musik” mit Suzanna Randall

Fördert Klavierspielen die Intelligenz? Und wie sieht es mit Heavy Metal aus? Warum ist Singen gut fürs Immunsystem, und wie klang der Urknall? Auf diese und andere spannende Fragen antwortet der neue Wissens-Podcast “Kosmos Musik” mit der Astrophysikerin, Moderatorin und angehenden Astronautin *Suzanna Randall.* BR-KLASSIK startet damit ein neues Angebot für populäre Wissensvermittlung, immer mit Blick auf neueste Forschungsergebnisse. Sie möchte die erste deutsche Frau im Weltall werden, die

Foto: Bayerischer Rundfunk

Raumstation ISS ist das große Ziel, auf das Suzanna Randall seit vielen Jahren hinarbeitet. Ihre Begeisterung für den Kosmos teilt die in München lebende Astrophysikerin bereits als Buchautorin, Moderatorin des YouTube-Kanals “Terra X Lesch & Co” und als gefragter Talkshow-Gast mit einem Millionen-Publikum. Nun führt sie ihre wissenschaftliche Neugier auch in den “Kosmos Musik”, denn Suzanna Randall ist ein leidenschaftlicher Musik-Fan, spielt Klavier und singt im Chor.

Ab 27. Januar wird Suzanna Randall immer donnerstags im neuen Podcast von BR-KLASSIK musikalische Phänomene wissenschaftlich erklären, erforschen, hinterfragen.

“Kosmos Musik” erscheint jede Woche donnerstags (bis 31. März) bei BR Podcast, in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt.
www.ardaudiothek.de

“Männer müllen alles zu. Wir Frauen tun das auch, aber bei uns heißt des »Deko«!”

Monika Gruber hat den für sie schönsten Beruf der Welt. Sie darf auf der Bühne stehen und Geschichten erzählen - und dabei das Publikum unterhalten. Zuletzt begeisterte sie 20.000 Menschen in der zweimal ausverkauften Olympiahalle - aber wie macht sie das eigentlich? Wie ist sie jedes Mal auf den Punkt vorbereitet? Was sollte man vor dem Auftritt essen - und was eher nicht? Was passiert nach der Show? Und wie schafft man es, sich in der kleinsten Künstlergarderobe der Welt hinter Bierkästen unfallfrei umzuziehen und zu schminken? Monika Gruber erzählt von ihrem Leben auf und hinter der Bühne, von großen und kleinen Missgeschicken, rührenden Begegnungen, schlitzohrigen Veranstaltern, engagierten Theaterbesitzern und ihren ganz persönlichen Garderobetipps.

Foto: Piper Verlag

Tibor Bozi hat viele ihrer Auftritte fotografisch begleitet, aber nicht nur vor der Bühne, sondern er hat Monika Gruber auch *backstage* in allen möglichen Aggregatzuständen gesehen und fotografiert. Dieses Buch zeigt Monika Gruber ganz persönlich - mit wunderbaren Fotos und Texten zum Schwelgen, erinnern und Lachen.

• Monika Gruber: BACKSTAGE. Die Frau hinter dem Bühnentier. Fotografien von Tibor Bozi. 248 Seiten. 29,00 Euro. ISBN 978-3-492-07200-7. Piper Verlag GmbH, München 2022. www.piper.de

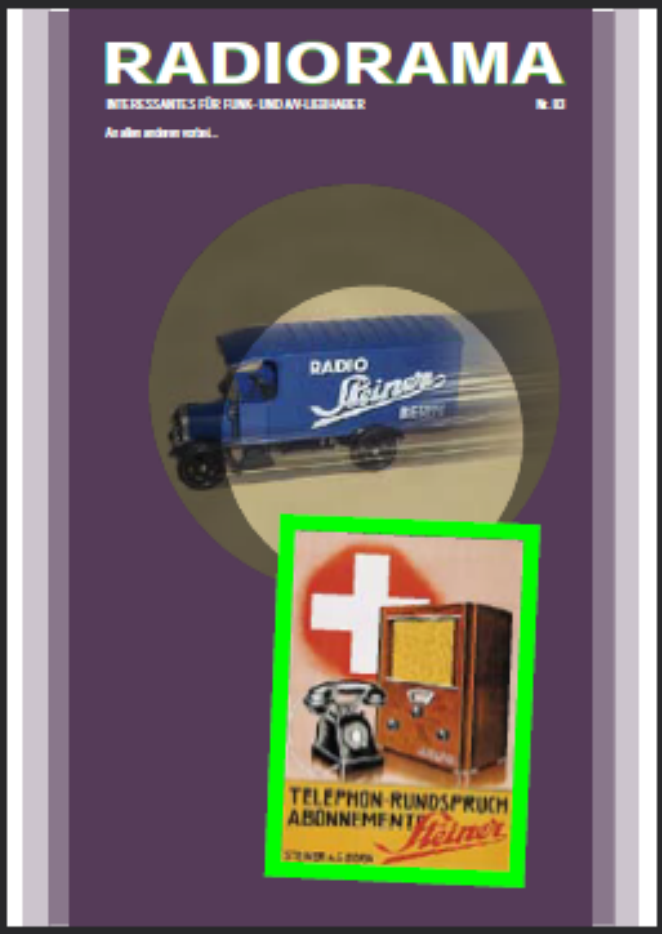
Dezember 2021

Dialog

Das Mitmach-Magazin zum RADIORAMA

mit Hinweisen, Kommentaren,
Spontanbeiträgen, Inseraten etc.
aus dem Leserkreis

Das Radiorama vom Vormonat:



Stets auf Empfang:
johannes.gutekunst@sunrise.ch